



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

46 (2015) Nr. 3

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421-28 22141

Telefax +49 (0)6421-28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2015)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2015 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	133
Autoren- bzw. Sachtitelregister	141
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	147
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	149
Schlagwortregister	157
Autoren- bzw. Sachtitelregister	159
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	161

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der Liste A werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturreichhalt im Unterricht (Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Jena: Prof. Dr. Marcus Reinfried)

Fremdsprache Deutsch (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Glottodidactica (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Adama Mickiewicza)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Washington: Georgetown University)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Studies in Second Language Acquisition (Cambridge: Cambridge University Press)

Take off! (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

- AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)
- Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)
- Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** (<http://www.vep-landau.de/bzf/>)
- Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines)
- Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)
- Deutsch als Zweitsprache** (Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)
- Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)
- ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)
- Englisch & Mehrsprachigkeit**, Mitteilungsblatt der Landessektion Westfalen-Lippe (Bielefeld: Dr. Angelika Schlimmer)
- Fremdsprachen und Hochschule** (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))
- GFL - German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)
- Gymnasium Helveticum** (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)
- Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)
- International Journal of Applied Linguistics** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)
- IRAL** (<http://www.degruyter.com/view/j/iral>)
- Italienisch** (Tübingen: Narr)
- Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)
- Language Learning** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- Lebende Sprachen** (Berlin: Walter de Gruyter)
- Linguistik online** (<https://bop.unibe.ch/linguistik-online/>)
- Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)
- Per Linguam** (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)
- Sprache & Sprachen** (Jena: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))
- System** (Amsterdam: Elsevier)
- TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language** (<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)
- Die Unterrichtspraxis / Teaching German** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)
- Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL)** (Berlin: Walter de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

Verlag Peter Lang, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt a.M.

Narr Francke Attempto, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Shaker Verlag, Postfach 10 18 18, 52018 Aachen

Universitätsverlag Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (15-03)

Abdelaty, Ragab M.:

Kurzformen in Fachtexten und das Problem ihrer Übersetzung ins Arabische - Ein Modell anhand technischer Texte.

Lebende Sprachen, 60 /2015/ 1, S. 177-191.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: arab.

Schlagwörter: Abkürzung; Deutsch, Arabisch; Empirische Forschung; Fachsprache; Methodik; Übersetzung; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: This research is about abbreviation (acronym) translation from German into Arabic. Abbreviations, minimized words in the form of letters, present difficulty in translation as German is a language rich in abbreviations unlike Arabic. Up till now, German abbreviations were translated into their original form which contradicts with the economical language of expression. Hence, this research tackles this issue through description and establishment of a scientific model to overcome this problem with no need to translate the abbreviation into words or even transfer the foreign abbreviation in Latin letters to Arabic, which is written from right to left with non-Latin letters, proving it difficult to be merged with Latin letters. The model presented in this research sets a scientific mechanism that can be considered as a criterion to translate foreign abbreviations into their counterparts in Arabic upon comprehension of translation and usage of economical language. This research addresses the issue in hand through technical texts, as such texts in German are rich in abbreviations. This model can also be applied on other genres of texts. (Verlag)

Nr. 2 (15-03)

Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia:

Wie fertig sind wir mit adressatengerechter Förderung der Hörverstehenskompetenz? Überlegungen aus der Sicht des DaF-Unterrichts mit Erwachsenen in Polen.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 111-122.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Hörverstehen; Methodik; Polen; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Wenn man bei der Durchsicht der Fachliteratur zur Entfaltung der Hörverstehenskompetenz (HV-Kompetenz) das Augenmerk auf die Reflexion von lernerbezogenen subjektiven Interessen und individuellen Schwierigkeiten für eine lernerorientierte Auswahl und Gestaltung von auditiven und audiovisuellen Unterrichtsmaterialien richtet, kann man sehr schnell feststellen, dass groß angelegte empirisch fundierte Arbeiten im Bereich der Bestimmung des Textschwierigkeitsgrades sowie der Erstellung und Evaluation von Hörtexten und Höraufgaben für die adressatenbezogene Entfaltung der HV-Kompetenz im Erwachsenenalter noch rar sind. Aus diesem Grunde steht im Zentrum des Beitrags zuerst die Fragestellung, welche erwachsenenspezifischen Schwierigkeitsdeterminanten und Optimierungsbedürfnisse bei der Entwicklung der HV-Kompetenz didaktisch zu nutzen sind. In diesem Zusammenhang werden dann die bisherigen theoretischen Erkenntnisse zu Problemen bei der HV-Förderung und zu didaktischen Implikationen im Erwachsenenalter dargelegt. Anschließend werden ausgewählte Ergebnisse zur Einschätzung von Schwierigkeiten der lernenden Erwachsenen in Polen und zu Bedürfnissen bezüglich der Optimierung ihres HV-Trainings in den Fokus genommen. Aus den dargestellten Erkenntnissen werden

abschließend Thesen zur adressatengerechten Förderung der HV-Kompetenz abgeleitet und Forschungsdesiderata aufgelistet. (Verlag, adapt.)

Nr. 3 (15-03)

Aguado, Karin:

Forschendes Lernen und Lehren als Strategien zur Professionalisierung von Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 297-307.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrerfortbildung; Methodik; Sprachlehrforschung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Es besteht inzwischen ein Minimalkonsens über die Merkmale, die 'gute' empirische Forschung im Kontext des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen aufzuweisen hat, nämlich die Formulierung eines klaren Erkenntnisinteresses und einer empirisch untersuchbaren Fragestellung sowie den in Bezug auf die Erhebung, Aufbereitung, Analyse und Auswertung der Daten und schließlich die Einhaltung ethischer Prinzipien. Dennoch scheint sich nach über dreißig Jahren deutscher Fremdsprachenforschung bei ihren Vertreter/-innen eine gewisse Frustriertheit über ihren marginalen Einfluss auf die Bildungs- und Sprachpolitik breit gemacht zu haben. Die großen Bildungsstudien werden weitgehend ohne die deutsche Fremdsprachenforschung bzw. Fremdsprachendidaktik geplant und durchgeführt, und es werden bildungspolitische Entscheidungen getroffen, ohne die Beteiligten einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund plädiert die Autorin dafür, offensiv auf die eigenen Stärken zu setzen und künftig stärker „von unten“ zu agieren als dies bisher der Fall war und sich mit den seinerzeit als programmatisch formulierten Ansprüchen auseinanderzusetzen.

Nr. 4 (15-03)

Albert, Georg:

Semiotik und Syntax von Emoticons.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2015/ 62, S. 3-22.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chat; Digitale Medien; Kommunikation; Semiotik; Syntax

Kurzreferat: Studies in the field of computer-mediated communication (CMC) usually describe emoticons as typical elements of chats, online discussion boards, etc. The semiotic status of emoticons, however, is yet to be defined as most works on the topic give rather superficial descriptions of the phenomena, if they are defined at all. The following study aims at advancing two theses: 1. Emoticons are not depictions of mimic expressions. Their form was indeed originally motivated by iconic resemblance, but the usage of emoticons in written language today cannot be described as a compensation strategy for missing mimic signs. Since their first use in CMC emoticons have evolved into abstract, symbolic signs. Their development resembles that of ancient writing systems such as the cuneiforms or the hieroglyphics. 2. Wherever writers do not necessarily feel obliged to observe the norms of the codified standard language, emoticons have extended the punctuation system. Instead of expressing emotions or moods they contribute to the sequencing of text elements and clarify the illocutionary force of written messages. These functional extensions are an effect of their usage in written interactions; nevertheless, the more traditional kinds of use are still possible, too. (Verlag)

Nr. 5 (15-03)

Albert, Ruth:

Alphabetisierung in der Fremdsprache Deutsch.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 42 /2015/ 1, S. 5-24.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch FU; Erwachsene; Erwachsenenbildung; Lernschwierigkeit; Methodik

Kurzreferat: Wer ohne Kenntnis des lateinischen Alphabets die deutsche Sprache als Fremd- oder Zweitsprache lernt, steht vor einem besonderen Problem. Normalerweise können erwachsene Lerner einer Fremdsprache die Schrift zur Unterstützung benutzen, einerseits als Gedächtnisstütze für Vokabeln, Regeln und Erklärungen, andererseits auch für die Lektüre des Lernstoffs und zum Durchführen von Übungen auf dem Papier oder am Computer. Im Erwachsenenunterricht spielt deshalb die Benutzung der Schrift eine wesentliche Rolle. Das Lernen der lateinischen Schrift ist jedoch für DaZ/DaF-Lerner und Lerner ohne Kenntnis der lateinischen Schrift besonders schwer, denn normalerweise lernt man das Lesen und Schreiben einer Sprache, die man beherrscht, für die man also 'nur' noch die Schreibung lernen muss. Das Problem für diese Lerner ist also, dass sie zum Erlernen der Schrift nicht auf genügend Kenntnis der Sprache zurückgreifen können und dass sie zum Lernen der Sprache nicht auf die Schrift zurückgreifen können. Folglich müssen sie Schrift und Sprache gleichzeitig kennen lernen, was ungewöhnlich ist und wofür es noch kaum empirisch erprobte Verfahren gibt. Für Personen, die gleichzeitig die lateinische Schrift und Deutsch lernen, gibt es spezielle Kurse. Über diese Kurse und darin erprobte Methoden berichtet dieser Artikel. (Verlag, adapt.)

Nr. 6 (15-03)

Albert, Ruth:

Methoden der Alphabetisierung der Fremdsprache Deutsch.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 191-202.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch FU; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Forschungsprojekt; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Wer ohne Kenntnisse des lateinischen Alphabets die deutsche Sprache als Fremd- oder Zweitsprache lernt, steht vor einem besonderen Problem: Die Lerner/-innen verfügen zum Erlernen der Schrift nicht über ausreichende Sprachkenntnisse; können aber gleichzeitig beim Erlernen der Fremdsprache nicht auf die Schrift zurückgreifen. Folglich müssen sie Sprache und Schrift gleichzeitig kennen lernen, wofür es bislang noch kaum empirisch erprobte Verfahren gibt. Diese Forschungslücke soll durch die Projekte „Alphamar“ und „Alphamar 2“ geschlossen werden, indem verschiedene Verfahren in einem kontrollierten Untersuchungsdesign auf ihre Wirksamkeit hin getestet werden. Der Beitrag stellt die Projekte vor.

Nr. 7 (15-03)

Alsadoon, Reem; Heift, Trude:

Textual Input Enhancement for Vowel Blindness: A Study with Arabic ESL Learners.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 57-79.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Textverarbeitung; Vokal

Kurzreferat: This study explores the impact of textual input enhancement on the noticing and intake of English vowels by Arabic L2 learners of English. Arabic L1 speakers are known to experience vowel blindness, commonly defined as a difficulty in the textual decoding and encoding of English vowels due to an insufficient decoding of the word form. Thirty beginner ESL learners participated in a training study during which the experimental group received textual input enhancement on English vowels. Students completed a pretest and an immediate and delayed posttest. An eye-tracker recorded students' eye fixations during the treatment phase. Results indicate that vowel blindness was significantly reduced for the experimental group who received vowel training in the form of textual input enhancement. This might be due to a longer focus on the target words as suggested by our eye-tracking data. (Verlag)

Nr. 8 (15-03)

Alves, Fabio:

Was beim Übersetzen passiert: Der Einfluss von Königs' Modell (1987) des Übersetzungsprozesses auf die prozessorientierte Forschung im Rahmen der Übersetzungswissenschaft.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 123-131.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Methodik; Prozessorientierung; Sprachlehrforschung; Übersetzen

Kurzreferat: In den 1980er Jahren war die empirisch basierte Übersetzungswissenschaft noch eine junge Disziplin – und darüber hinaus war der prozessorientierte Ansatz im Rahmen der Übersetzungswissenschaften noch viel jünger. Königs postulierte damals, dass die prozessorientierte Übersetzungsforschung auf drei Kernkonzepten aufbauen sollte, nämlich theoretischen Aspekten, empirischen Befunden und praktischen Konsequenzen. Seitdem hat sich die prozessorientierte Übersetzungsforschung mit diesen Kernkonzepten auseinandergesetzt und versucht zurzeit, mit Hilfe von Technologie und experimentellen Methoden, wissenschaftlich fundierte Ergebnisse zu schaffen, um diese empirisch zu bestätigen. Im Laufe der Zeit hat die Forschung neue Methoden wie *key logging* und *eyetracking* entdeckt; die Kernkonzepte dagegen haben bis heute ihre Erklärungskraft beibehalten. Der Beitrag bezieht sich deswegen hauptsächlich auf die ersten Schritte der prozessorientierten Forschung in den achtziger Jahren und versucht aufzuzeigen, inwieweit Königs' Modell des Übersetzungsprozesses (1987) die Forschung und Lehre im Bereich Übersetzen von damals bis heute bestimmt und beeinflusst hat.

Nr. 9 (15-03)

Andrée, Julia; Behrens, Sophie:

Winter in Germany - summer in Australia : Freies Arbeiten - Ein Erfahrungsbericht.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 19-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; CLIL; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Fächerübergreifender Unterricht; Freiarbeit; Grundschule; Jahreszeit; Sachunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie kann es sein, dass es gleichzeitig Winter in Deutschland und Sommer in Australien ist? Dieser spannenden Frage gingen die Kinder einer dritten Klasse auf den Grund und übten sich dabei als englische Wetternachrichten-Sprecher im eigenen Fernsehen. (Verlag)

Nr. 10 (15-03)

Androutsopoulos, Jannis; Weidenhöffer, Jessica:

Zuschauer-Engagement auf Twitter: Handlungskategorien der rezeptionsbegleitenden Kommunikation am Beispiel von #tatort.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2015/ 62, S. 23-59.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fernsehen; Interaktion; Kriminalgeschichte; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: This paper presents findings of a study on audience engagement on Twitter, based on tweets published during two shows of the popular German crime series, Tatort. Most existing research on the use of Twitter by broadcast audiences originates in communication studies and pays little attention to language use. In this paper the authors approach audience engagement on Twitter as recontextualization of practices of audience talk during television watching and discuss in detail similarities and differences between direct and mediated audience engagement. The data consists of all tweets with the hashtag #tatort that were published during the two shows, amounting to approx. 11,000 messages with 121,000 word-forms. The analysis draws on pragmatic, semantic and formal criteria to distinguish seven types of tweets depending on their orientation to the on-going show. These are tweets that (a) frame the reception experience; (b) offer local (i.e. limited to a particular scene) and (c) global (i.e. referring to a larger chunk of the narrative) commentary; (d) anticipate the development of the narrative; (e) compare aspects of the show to the viewer's own life-world; (f) ask questions; and (g) engage in parasocial interaction with actors or producers. Each category is discussed and exemplified in terms of typical variants and linguistic means. The authors also examine how these categories map on to all tweets that refer to a short scene from one show. In conclusion, this paper contributes to Twitter research by proposing a language-focused approach to Twitter-based audience engagement and by categorizing typical communicative activities carried out on Twitter during television watching. (Verlag, adapt.)

Nr. 11 (15-03)

**Athanasopoulos, Panos; Burnand, Julie; Damjanovic, Ljubica; Bylund, Emanuel:
Learning to Think in a Second Language: Effects of Proficiency and Length of Exposure
in English Learners of German.**

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 138-153.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Gestik; Hochschule; Kognition;
Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The aim of the present study is to investigate motion event cognition in second language learners in a higher education context. Based on recent findings that speakers of grammatical aspect languages like English attend less to the endpoint (goal) of events than do speakers of nonaspect languages like Swedish in a nonverbal categorization task involving working memory, the current study asks whether native speakers of an aspect language start paying more attention to event endpoints when learning a nonaspect language. Native English and German (a nonaspect language) speakers, and English learners of L2 German, who were pursuing studies in German language and literature at an English university, were asked to match a target scene with intermediate degree of endpoint orientation with two alternate scenes with low and high degree of endpoint orientation, respectively. Results showed that, compared to the native English speakers, the learners of German were more prone to base their similarity judgements on endpoint saliency, rather than ongoingness, primarily as a function of increasing L2 proficiency and year of university study. Further analyses revealed a nonlinear relationship between length of L2 exposure and categorization patterns, subserved by a progressive strengthening of the relationship between L2 proficiency and categorization as length of exposure increased. These findings present evidence that cognitive restructuring may occur through increasing experience with an L2, but also suggest that this relationship may be complex and unfold over a long period of time. (Verlag, adapt.)

Nr. 12 (15-03)

Badstübner-Kizik, Camilla:

Über »Erinnerungsorte« zur Vielfalt des deutschsprachigen Raumes.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 11-15.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Märchen; Methodik;
Politik/Geschichte

Kurzreferat: Der Beitrag thematisiert das sprach-, kultur- und mediendidaktische Potenzial des kulturwissenschaftlichen Konzepts der »Erinnerungsorte« und fragt nach der Leistung, die es für landeskundliches Lernen im Sinne des DACH-Ansatzes erbringen kann. Anhand der Beispiele »Grimms Märchen« und »Schweizer Soldatenmesser« überlegt die Autorin, welche Auswahlkriterien und Didaktisierungswege sich bewähren und inwieweit das Lernen mit »Erinnerungsorten« zu einer vielfach differenzierten Sicht auf den deutschsprachigen Raum führen kann. (Verlag)

Nr. 13 (15-03)

Baier, Stefan:

Lernplattformen und Web 2.0-Dienste im handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 203-213.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Digitale Medien; E-Learning; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Lernplattform; Methodik; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: *Blended Learning* hat sich als unterrichtsmethodisches Konzept mittlerweile einen festen Platz in der Fremdsprachendidaktik erobert. Meistens werden zu dessen Umsetzung sogenannte Lernplattformen eingesetzt. Es gibt aber auch – bedingt durch die fortschreitende technologische Entwicklung – viele neue interaktive Programme im Internet, die unter dem Schlagwort *Web 2.0* zusammengefasst werden und die im Fremdsprachenunterricht bisher nur wenig Beachtung gefunden haben. Am Beispiel von drei Web-2.0-Anwendungen will der Beitrag zeigen, wie diese Dienste in die Arbeit mit Lernplattformen eingebunden werden können. Dazu sind zunächst einmal die zentralen Begriffe zu klären; im Anschluss werden die wesentlichen Charakteristika einer Lernplattform dargestellt. In einem dritten Schritt werden die Web-2.0-Dienste beschrieben und es wird anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch skizziert, wie sie die Arbeit mit Lernplattformen bereichern können und worin deren Mehrwert für einen lernerzentrierten Fremdsprachenunterricht liegen kann. (Verlag)

Nr. 14 (15-03)

Bardovi-Harlig, Kathleen; Mossman, Sabrina; Vellenga, Heidi E.:

The effect of instruction on pragmatic routines in academic discussion.

Language Teaching Research, 19 /2015/ 3, S. 324-350.

Beigaben: Anh.; Anm. 9; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fachsprache; Konversation; Pragmatik

Kurzreferat: This study investigates the effect of instruction on the acquisition of pragmatic routines used in academic discussion, specifically expressions of agreement, disagreement, and clarification. Thirty-seven learners, including an experimental group of 26 students and a control group of 11 students, participated in the study. Five intact classes received instruction across four 50-minute lessons. Input consisted of authentic language samples extracted from the MICASE corpus; instruction included noticing and production activities. Evaluation in the form of a pretest/posttest was administered through a computer-delivered oral-production test, which allowed for free production in a researcher-controlled context. The task included 30 items, including 10 agreement, 10 disagreement, and 10 clarification scenarios. Two-tailed paired-sample t-tests revealed that production of both speech acts and targeted expressions increased significantly in the experimental condition, whereas the control group did not show significant change. The results show that instruction has a significant positive effect on the use of expressions as measured by oral production in conversation simulations. The authors attribute this positive outcome to two components, instruction and means of evaluation. (Verlag, adapt.)

Nr. 15 (15-03)

Barrette, Catherine M.:

Usefulness of technology adoption research in introducing an online workbook.

System, 49 /2015/ April, S. 133-144.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Lehrwerk

Kurzreferat: Many foreign language faculty identify technologies that they would like to introduce in their classes, but few are aware of the theoretical models that can help them choose and introduce those innovations more effectively. Such models have received limited attention in the computer-assisted language learning (CALL) literature, and have failed to adequately explore the complementarity between global and fine-grained approaches to adoption. To fill these gaps, the present paper introduces a novel integration of three adoption theories (Diffusion of Innovations, Technology Acceptance Model, and Unified Theory of Acceptance and Use of Technology), providing a more robust explanation of the factors affecting technology adoption than current models offer individually. The integrated theories are applied to guide faculty adoption of a seemingly simple yet ultimately complex CALL technology (an online Spanish workbook) in a multi-section introductory college Spanish program. An analysis of that adoption process serves to illustrate the value of synthesizing global and fine-grained theoretical models to better explain adoption processes in any CALL context, while also identifying areas for development in adoption theories. Finally, this study offers guidelines for planning and implementing innovative technologies as well as directions for future research. (Verlag)

Nr. 16 (15-03)

Bastkowski, Martin:

Fáilte - Welcome to Dublin! : Learning about places and sights in Dublin and planning a sightseeing tour.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 9-15.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Irland; Landeskunde; Leseverstehen; Schuljahr 7; Sekundarstufe I; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „Despite its size, Dublin is culturally diverse, with every part of the city offering something different“ – das Zitat aus dem „Dublin Pocket Guide“ der Nationalen Tourismusbehörde der Republik Irland (Fáilte Ireland) spiegelt die Vielseitigkeit der Hauptstadt Irlands, einer der ältesten Städte Europas, wider. In einer kurzen Unterrichtssequenz gewinnen die Schüler/-innen einen Einblick in die kulturelle Vielfalt Dublins und entwerfen eine eigene Tour, auf der sie sich selbstständig Sehenswürdigkeiten und bekannte Orte der größten irischen Stadt erschließen. (Verlag, adapt.)

Nr. 17 (15-03)

Bastkowski, Martin; Engelke, Susanne:

Wertschätzung von Schülerprodukten im Englischunterricht.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 30-33.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Feedback; Lehrer; Lernklima; Methodik; Schüler

Kurzreferat: Es ist ein menschliches Grundbedürfnis, wertgeschätzt und geachtet zu werden.

Verdientes Lob und ehrliche Anerkennung – ob vom Lehrer oder von den Mitschülern – ist

für die Lernenden ein enormer Ansporn. Der Beitrag zeigt, wie lernförderlich eine auf gegenseitige Wertschätzung ausgerichtete Atmosphäre ist. (Verlag)

Nr. 18 (15-03)

Beermann, Ellen:

À la découverte de la musique francophone: On fait de la radio! - Ein Praxisbeispiel für eine differenzierende Lernaufgabe zur frankophonen Musik im vierten Lernjahr.

Französisch heute, 46 /2015/ 2, S. 32-37.

Beigaben: Abb. 1; Arbeitsbl.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Differenzierung; Französisch FU; Motivation; Musik; Radio; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Musik spielt im Leben von Jugendlichen eine große Rolle. Sie kann Gefühle wie Angst, Freude oder auch Trauer auslösen und gleichzeitig stillen. In dem vorgestellten Beitrag zeigt die Autorin, wie französischsprachige Musik im Fremdsprachenunterricht in Form von komplexen Lernaufgaben verwendet werden kann. Dabei geht sie detailliert auf die Konzeption der Lernaufgabe mit den einzelnen Kompetenzschwerpunkten und Differenzierungsmöglichkeiten ein, um schließlich anhand konkreter Unterrichtsbeispiele zu verdeutlichen, welchen Mehrwert diese Form der Aufgabenstellung hat.

Nr. 19 (15-03)

Behr, Ursula:

Bewegtes Lernen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 2, S. 16.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Kinesik; Methodik; Sport; Übersicht

Kurzreferat: Studien belegen, dass gesundheitliche Beeinträchtigungen von Kindern und Jugendlichen in hohem Maße einem Bewegungsmangel geschuldet sind. Ebenso belegt ist, dass körperliche Aktivität Lern-, Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit steigern und zudem das Behalten und Erinnern von Gelerntem unterstützen kann. Deswegen verbindet das Konzept der *bewegten Schule* pädagogische, gesundheitsorientierte und soziale Ziele. Der Beitrag stellt das Konzept vor.

Nr. 20 (15-03)

Beier-Taguchi, Diana; Niewalda, Katrin:

Der Einsatz des Spielfilms *Erleuchtung garantiert* im DaF-Unterricht in Japan - dargestellt am Beispiel zweier Lernergruppen.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 42 /2015/ 1, S. 87-107.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Erleuchtung garantiert*

Schlagwörter: Deutsch FU; Filmanalyse; Hochschule; Japan; Spielfilm; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Der Artikel beschreibt den Einsatz des Films „*Erleuchtung garantiert*“ (Dörrie 2000) in zwei universitären Sprachkursen in Japan. Spielfilme sind nicht nur zur Vermittlung von landeskundlichem Wissen geeignet, sondern haben auch Potential bei der Förderung sprachlicher Fertigkeiten. Zudem kommen sie den heutigen Rezeptionsgewohnheiten gerade junger Studierender entgegen, die durch eine starke Orientierung an Bildlichkeit und audiovisuellen Methoden im Allgemeinen geprägt sind. Im Artikel werden Unterrichtsvorschläge für eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe vorgestellt, wodurch die Flexibilität des Mediums Film verdeutlicht werden soll. Es geht dabei um die Frage, wie der Film systematisch und sinnvoll in die Konzepte der jeweiligen Kurse integriert werden kann. Nach der

Beschreibung der Unterrichtsreihen erfolgt eine Reflexion des Filmeinsatzes. (Verlag, adapt.)

Nr. 21 (15-03)

**Beltrán Brotons, María Jesús; Kräling, Katharina; Löchel, Waltraud:
Los microrrelatos y su potencial didáctico.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 13 /2015/ 2 (Heft 49), S. 16-25.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Kürzesttexte und ihr didaktisches Potenzial

Schlagwörter: Erzählung; Kreatives Schreiben; Methodik; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Obwohl *microrrelatos*, also Texte von wenigen Zeilen, in der spanischsprachigen Literatur einen hohen Stellenwert haben, werden sie im Spanischunterricht bisher nur wenig beachtet. Ihre Kürze führt zu einer Dichte und Komplexität, die eine aufmerksame Lektüre erfordern, aber gleichzeitig auch einen großen Spielraum für Interpretationen lassen. Der Beitrag geht auf die Spezifika der *microrrelatos* ein und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie diese Textsorte im Spanischunterricht eingesetzt werden kann.

Nr. 22 (15-03)

**Benucci, Heather:
Listening and Logic.**

English Teaching Forum, 53 /2015/ 1, S. 45-52.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikation; Lernspiel; Logik; Puzzle

Kurzreferat: The word *logic* refers to a systematic, reasoned way of thinking, usually used to solve a problem or to understand a situation. Logic grid puzzles include a graphic organizer that helps students keep track of information in the puzzle's clues. The puzzle in this activity requires members in a student pair to communicate actively. Nobody in the pair or team has all the information needed to solve the puzzle. Therefore, everyone must listen carefully to identify important details. (Verlag, adapt.)

Nr. 23 (15-03)

**Benucci, Heather:
Role-Play Party: Talking about Jobs.**

English Teaching Forum, 53 /2015/ 2, S. 45-52.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Aufgabenstellung; Englisch FU; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen; Übung

Kurzreferat: Die vorgestellten Aufgaben können unterrichtsunabhängig eingesetzt werden, um die Sprechfertigkeit von Schülerinnen und Schülern im Englischunterricht zu fördern. Dabei sollen sie aktiv an Rollenspielen teilnehmen, um verschiedene Berufe zu beschreiben und berufsbezogene Aufgaben zu erledigen.

Nr. 24 (15-03)

**Bial, Jessica:
C'est le ton qui fait la musique.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 12 /2015/ 3, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Emotion; Französisch FU; Gestik; Intonation; Mimik; Sprachanwendung; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Ziel der Unterrichtsidee ist es, Schüler/-innen für einen bewussten Umgang und eine bewusste Rezeption mündlicher Sprachverwendung zu sensibilisieren. Sie sollen erkennen, dass durch die Art und Weise wie gesprochen wird, bestimmte Botschaften und Intentionen, die über das eigentliche Wort hinausgehen, zum Ausdruck gebracht werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 25 (15-03)

Bial, Jessica:

Polyglotte : À la découverte de la richesse du français.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 12 /2015/ 2, S. 7-10.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Chanson; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Sprachbewusstsein; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Sprach(en)bewusstheit ... Quoi encore? Der Kompetenzbereich der Sprachbewusstheit wird als bedeutende Fähigkeit, wenn nicht gar unverzichtbare Kompetenz, auf dem Weg zur individuellen Mehrsprachigkeit ausgewiesen. Wie diese Kompetenz bereits von Beginn an entwickelt werden kann, wie Schüler/-innen für die sie umgebenden Sprachen und ihren Einfluss auf das Französische sensibilisiert werden können, soll in einem Unterrichtsbeispiel für das erste Schuljahr vorgestellt werden. (Verlag)

Nr. 26 (15-03)

Biegholdt, Georg; Schwarz, Julia:

Singing Songs About Friends : Monologisches Sprechen durch Singen anbahnen.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 14-16.

Beigaben: Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Monologisches Sprechen; Redemittel; Singen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Singen ist ein wichtiger Baustein im ganzheitlichen Englischunterricht und schon für beginnende Lerner eine Möglichkeit, sich im zusammenhängenden Sprechen kurzer Texte zu üben. Melodie, Rhythmus, aber auch die Wiederholungen beispielsweise im Refrain helfen den Kindern, sich Satzstrukturen einzuprägen und nachhaltig zu erinnern. Über das Singen von Liedern können der Wortschatz gelernt, die Aussprache geschult und Satzmuster eingeübt werden. Außerdem wird das Hörverstehen geschult, was wiederum das imitative Sprechen erleichtert. Anhand eines konkreten Liedbeispiels wird erläutert, wie das Singen motivierend im Englischunterricht eingesetzt werden kann.

Nr. 27 (15-03)

Bordessoule Gilliéron, Nadine; Pairet, Ana:

Le goût des autres: l'enseignement de l'interculturalité par le biais de l'histoire culturelle de la nourriture.

Babylonia, /2015/ 1, S. 39-41.

Beigaben: Anm.;

Sprache: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Studiengang

Kurzreferat: Die Kulturgeschichte der Küche und des Essens ist durchaus geeignet für die Vorbereitung der Studentinnen und Studenten auf das Thema der Interkulturalität in akademischen Kursen des Bachelor- oder Mastersystems. Auf der Grundlage eigener Erfahrungen und eigener kultureller Bezüge werden die Studierenden mit dem Phänomen der Andersheit konfrontiert. Dieser Artikel schlägt einen didaktisch diachronen, diatopischen, interkulturellen und multidisziplinären Weg vor, um die Fragen nach den

Auswirkungen der Makrostrukturen und der Geschichte der Kulturphänome mit einem ganz persönlichen Geschmack zu beantworten. (Verlag, adapt.)

Nr. 28 (15-03)

Böttger, Heiner:

Talk & Test : Englische Sprechkompetenzen evaluieren.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 8-9.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Grundschule; Leistungsbeurteilung; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: In der Grundschule steht im Vordergrund, englischsprachige Lernstände in erster Linie regelmäßig diagnostisch zu erheben und dazu die Leistungen in allen vier Fertigkeiten und der Sprachmittlung zu messen. Dies führt bestenfalls zu individuellen Fördermaßnahmen, die auf den Weg zum freien Sprechen einer Fremdsprache führen. Monologisches wie dialogisches Sprechen zu evaluieren ist weniger schwierig als vielleicht angenommen. Der Beitrag legt dar, wie Lernstände und Lernfortschritte aussagekräftig, kindgerecht und arbeitsökonomisch ermittelt werden können.

Nr. 29 (15-03)

Botz, Lieselotta:

In the Beginning There Is Silence? : Zur Frage nach der Notwendigkeit einer *silent period* beim schulischen Fremdsprachenlernen.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 44-46.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Spracherwerbsforschung; Spracherwerbsphase; Sprechen

Kurzreferat: Vom Hörverstehen zum Sprechen: Verbreitet ist die Ansicht, dass Kinder im Anfangsunterricht zunächst eine rezeptive Phase benötigen, in der sie zuhörend in die Fremdsprache eintauchen. Zu frühes Sprechen überfordere die Kinder und könne die eigene Sprachproduktion hemmen. Doch steht diese *silent period* nicht im Widerspruch zur hohen Motivation und zum natürlichen Bedürfnis der Kinder, sich mitzuteilen? Der Beitrag untersucht den Einfluss von Krashens Hypothese der *silent period* auf den Englischunterricht der Grundschule und macht Vorschläge, wie Kinder zum Sprechen ermuntert werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 30 (15-03)

Briesmaster, Mark; Briesmaster-Paredes, Judith:

The relationship between teaching styles and NNPSETs' anxiety levels.

System, 49 /2015/ April, S. 145-156.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Fragebogen; Lehrerrolle; Lehrerverhalten

Kurzreferat: Research indicates that approximately 50% of foreign language learners experience some form of anxiety in the learning process, and that learning and teaching styles in particular are possible sources of language anxiety (LA). This article is based on a study designed to identify the relationship that exists between teaching styles and their varying effects on anxiety levels among non-native pre-service EFL teachers (NNPSETs). Teaching styles were identified according to the Grasha-Riechmann Teaching Style Survey (1996) while learner anxiety was measured through the Foreign Language Class Anxiety Scale (FLCAS) developed by Horwitz, Horwitz, and Cope (1986). Results suggest that certain teaching styles or style clusters seem to provoke more anxiety, especially when accompanied by other factors such as gender, grade point average and past performance. This article

discusses the need for an increased awareness among teachers concerning LA and how particular teaching styles can either hinder or facilitate language learning. (Verlag)

Nr. 31 (15-03)

Brose, Claudia:

Superman and the psychiatrist : Einen Sketch aufführen.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 16-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sketch; Unterrichtseinheit; Vorlesen

Kurzreferat: Ausgestattet mit übernatürlichen Kräften, sind die Superhelden immer genau im richtigen Moment am richtigen Ort, um das Schlimmste zu verhindern. Was aber, wenn die magischen Kräfte nachlassen oder das heldenhafte Selbstvertrauen sinkt? Dann wird es auch für Supermänner Zeit, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Der vorgestellte Sketch dreht sich genau um diese Situation: Superman ist in die Jahre gekommen, er kann keine Häuserfassaden mehr emporklettern und auch das Fliegen funktioniert nicht mehr. Daher geht er zu einem Psychiater, der ihn auf unkonventionelle Art und Weise berät, sodass sein Leben einen neuen Sinn bekommt. (Verlag, adapt.)

Nr. 32 (15-03)

Brose, Claudia:

When Hippo was hairy : African storytelling kennenlernen und selbst ausprobieren.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 22-29.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Afrika; Englisch FU; Erzählen; Hörverstehensübung; Kommunikative Kompetenz; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Storytelling spielt heutzutage im Englischunterricht nur noch eine untergeordnete Rolle; dies ist bedauerlich, denn beim Erzählen von Geschichten entsteht eine besondere Atmosphäre, die Erzähler und Zuhörer miteinander verbindet. Für den Englischunterricht ist diese Form der Nähe gewinnbringend, fördert sie doch zum einen die Freude an der Fremdsprache und zum anderen natürlich auch das Hörverstehen der Zuhörer sowie die Sprachkompetenz des Erzählers. Die Geschichten, die in dem Beitrag die Hauptrolle spielen, führen die Zuhörer nach Afrika, wo das Geschichtenerzählen eine besondere Tradition hat. Für das vorgestellte Projekt sollen vor allem die Geschichten selbst sowie die Freude am Erzählen und nicht die analytische Auseinandersetzung mit der afrikanischen Erzähltradition im Vordergrund stehen.

Nr. 33 (15-03)

Brown, Amanda:

Universal Development and L1-L2 Convergence in Bilingual Construal of Manner in dSpeech and Gesture in Mandarin, Japanese, and English.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 66-82.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 4; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Chinesisch; Englisch; Gestik; Japanisch; Monolingualismus; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article investigates bilingual versus monolingual construal of manner of motion in speech and gesture across three languages—Mandarin, Japanese, and English—argued to be typologically distinct in speech and co-speech gesture. Narrative descriptions of motion were elicited in the L1 and L2 from bilingual Mandarin–English (n = 12) and Japanese–English (n = 15) speakers at an intermediate, CEFR–B level of L2 proficiency,

and from monolingual speakers of Mandarin (n = 14), Japanese (n = 16), and English (n = 13). Results revealed that encoding of manner in L2 speech is characterized by universal features of development, while construal of manner in gesture is characterized by bidirectional interactions between properties of the source and target languages involved, yielding a convergence between the L1 and L2, specifically in the use of manner-highlighting gestures. The study supports growing evidence of the complex inter-relationships between the L1 and L2, the need for a reconceptualization of what constitutes target-like performance in the L2, and the complementary use of gesture analysis, which may provide a wider lens through which the relationships between languages in the bilingual mind may be observed. (Verlag)

Nr. 34 (15-03)

Brown, Anthony:

Teaching advanced writing through the application of transitivity and nominal grouping as defined in systemic functional linguistics.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 55-67.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Methodik; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: This article describes the concept of and experience gained from an advanced level academic writing course offered by the English department of the Language Centre of the Technische Universität Braunschweig. A major part of this course is the analysis of research articles using elements drawn from systemic functional linguistics in an attempt to highlight language conventions and thus inform students for their own writing purposes. Presenting the results of an analysis based on the concepts of transitivity and nominal grouping along with some examples of excerpts of students' writing, it provides evidence to support the idea that such methods can facilitate the development of relevant language awareness amongst learners and that students appear to appreciate the critical reading abilities that these tools bring. (Verlag, adapt.)

Nr. 35 (15-03)

Burger, Günter:

Animierte Spielfilme sinnvoll verwenden.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 2, S. 12-14.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Spielfilm; Textauswahl; Unterrichtseinheit; Zeichentrickfilm

Kurzreferat: Animierte Langfilme lassen sich sowohl in der Sekundarstufe I als auch im fortgeschrittenen Unterricht einsetzen. Das wird von der Englischdidaktik noch nicht genügend berücksichtigt. Die im Beitrag gegebenen Hinweise können dazu beitragen, dies zu ändern. (Verlag)

Nr. 36 (15-03)

Burwitz-Melzer, Eva:

Aufgaben zur Entwicklung und zum Überprüfen von Kompetenzen - ein Blick auf die gymnasiale Oberstufe und das Abitur.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 133-144.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Aufgabenorientiertes Lernen; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Reifeprüfung; Sekundarstufe II; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Der Beitrag will zeigen, wie die Orientierung des Fremdsprachenunterrichts am aufgabenorientierten Ansatz, in jüngster Zeit vor allen Dingen vom Europäischen Referenzrahmen empfohlen, ständig intensiviert wird. Bei der höchst begrüßenswerten Tendenz zu bundesweit einheitlichen Abiturprüfungen stellen sich allerdings eine Reihe von Fragen, die trotz plausibler Ansätze noch viele Probleme aufwerfen. Insbesondere sollte Vorsorge getroffen werden, die einmal erstellten Abituraufgaben vor einem zweiten Abiturdurchgang empirisch zu überprüfen, um die Möglichkeit von Korrekturen und Verbesserungen offen zu halten. (Verlag, adapt.)

Nr. 37 (15-03)

Bylund, Emanuel; Athanasopoulos, Panos:

Introduction: Cognition, Motion Events, and SLA.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 1-13.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Gestik; Sapir-Whorf-Hypothese; Sprache; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: This opening article introduces the reader to current topics in research on language and thought in monolingual speakers and second language (L2) learners, with particular attention to the domain of motion. The article also delineates the rationale that underlies the special issue at hand, and provides a contextualisation of the individual contributions. It is argued that the centrality of motion in everyday human life, in combination with the vast cross-linguistic variation in motion construal, makes motion events a suitable topic for SLA research, both in terms of ecological validity and learnability challenge. The pedagogical aspects of this line of research are discussed in terms of, first, whether it is desirable to include the acquisition of language-specific thought patterns in curricular goals, and second, whether the knowledge about language specificity in thought can be used in teaching as a means to facilitate learning. (Verlag)

Nr. 38 (15-03)

Bylund, Emanuel; Athanasopoulos, Panos:

Televised Whorf: Cognitive Restructuring in Advanced Foreign Language Learners as a Function of Audiovisual Media Exposure.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 123-137.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gestik; Grammatik; Kognition; Modalität; Sapir-Whorf-Hypothese; Schweden; Schwedisch

Kurzreferat: The encoding of goal-oriented motion events varies across different languages. Speakers of languages without grammatical aspect (e.g., Swedish) tend to mention motion endpoints when describing events (e.g., „two nuns walk to a house”) and attach importance to event endpoints when matching scenes from memory. Speakers of aspect languages (e.g., English), on the other hand, are more prone to direct attention to the ongoingness of motion events, which is reflected both in their event descriptions (e.g., „two nuns are walking”) and in their nonverbal similarity judgements. This study examines to what extent native speakers (L1) of Swedish (n = 82) with English as a foreign language (FL) restructure their categorisation of goal-oriented motion as a function of their proficiency and experience with the English language (e.g., exposure, learning history, etc.). Seventeen monolingual native English speakers from the United Kingdom (UK) were recruited for comparison purposes. Data on motion event cognition were collected through a memory-based triads matching task in which a target scene with an intermediate degree of endpoint orientation was matched with two alternative scenes with low and high degrees of endpoint orientation. Results showed that the preference among the Swedish speakers of FL English to base their similarity judgements on ongoingness rather than event endpoints was correlated with exposure to English in everyday life, such that those who often watched television in English approximated the ongoingness preference of the English native speakers. These findings suggest that event cognition patterns may be restructured through exposure to FL audiovisual media. The results add to the emerging picture that learning a new language entails learning new ways of observing and reasoning about reality. (Verlag)

Nr. 39 (15-03)

Carter, Katherine:

Teaching Descriptive Writing through Visualization and the Five Senses.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 2, S. 37-40.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Holistischer Ansatz; Methodik; Schreiben; Visualisierung

Kurzreferat: Der ganzheitliche Ansatz „Lernen mit allen fünf Sinnen“, das heißt berühren, sehen, riechen, hören und schmecken, soll es Schülerinnen und Schülern besonders gut ermöglichen, eine fremde Sprache zu erlernen. Dabei präsentiert die Autorin in dem Beitrag, wie sie mittels Visualisierung die Schreibfertigkeit ihrer Schüler/-innen merkbar verbessert hat. Weiterhin stellt sie vor, welche methodischen Einsatzmöglichkeiten bestehen, um alle fünf Sinne in den Lernprozess miteinzubinden.

Nr. 40 (15-03)

Casamassima, Myrian; Insua, Florencia:

On How Thinking Shapes Speaking: Techniques to Enhance Students' Oral Discourse.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 2, S. 21-29, 31.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerrolle; Lernstrategie; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen

Kurzreferat: Ziel des präsentierten Beitrags ist, Strategien zur Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit von Englischschülerinnen und -schülern aufzuzeigen, die die Autorinnen in ihrer eigenen Rolle als Lehrkräfte angewandt und evaluiert haben.

Nr. 41 (15-03)

Caspari, Daniela:

Feedback für die Lehrperson!: Anregung und Grundlage für die berufliche Weiterentwicklung.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 2, S. 5-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Feedback; Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Methodik; Unterrichtsforschung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: „Auf den Lehrer kommt es an!“ ist ein viel zitiertes Ergebnis der Hattie-Studie. Viele Lehrkräfte dürften sich angesichts dieses Ergebnisses gefreut haben: Endlich erkennt auch die Wissenschaft an, dass sie der wichtigste Faktor für erfolgreiches Lernen von Schüler/-innen sind. Doch der Befund von Hattie ist auch mit hoher Verantwortung verbunden. Der Beitrag diskutiert Möglichkeiten, wie die Lehrer/-innen dieser Verantwortung (besser) gerecht werden können.

Nr. 42 (15-03)

Çevik, Nazli; Kräling, Katharina:

„Erzähl mir was“ : Geschichten frei und ausdrucksvoll in der fremden Sprache erzählen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 13 /2015/ 2 (Heft 49), S. 10-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Erzählen; Kommunikative Kompetenz; Literaturdidaktik; Methodik; Monologisches Sprechen; Präsentation; Spanisch FU; Szenisches Spiel

Kurzreferat: Erzählen ist die Versinnlichung eines Wortinventars aus der ganzen ungebremsten, spontanen Leidenschaft heraus, die durch Imagination erzeugt wird und Imagination erzeugt. Deswegen will der Unterrichtsvorschlag zeigen, wie das freie künstlerische Erzählen in seiner literarästhetischen Dimension entwickelt werden kann. Dabei steht die Fähigkeit zur Imagination im Vordergrund. Sie ist zunächst kein fremdsprachenspezifischer Aspekt des literarästhetischen Lernens. Die Fähigkeit aber, beim Rezipieren der Erzählungen in der fremden Sprache imaginieren zu können und die eigene Imagination beim Erzählen durch fremde Sprache und in fremder Sprache wahrnehmbar zu machen, ist ein Aspekt literarästhetischen Lernens, der speziell die Fremdsprache trifft. Die vorgestellten Methoden aus der Erzähl- und Theaterpädagogik bereiten die Erzähler/-innen inhaltlich und sprachlich so vor, dass sie einem roten Handlungsfaden folgen können, dabei aber nicht an bestimmte Formulierungen gebunden sind.

Nr. 43 (15-03)

Chu, Wo-Hsin; Lin, Dong-Yi; Chen, Tsung-Ying; Tsai, Pei-Shu; Wang, Chao-Hua:

The relationships between ambiguity tolerance, learning strategies, and learning Chinese as a second language.

System, 49 /2015/ April, S. 1-16.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ambiguität; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Lernstrategie; Zweitsprache

Kurzreferat: The present study explored the relationships among ambiguity tolerance, language learning strategies, and L2 proficiency in the context of learning Chinese as a second language (CSL) in Taiwan. The three dimensions are inextricably linked to one another. Although a statistical relationship between ambiguity tolerance and overall strategy use could not be established, high ambiguity tolerance was identified to be a significant predictor of

L2 competence and the use of L2-oriented learning strategies with less reliance on L1. It can be also argued that such L2-oriented learning strategies constitute the foundation for success in L2 learning. Successful CSL learners tended to employ strategies that focus on the understanding of overall meaning in communication, use Chinese in a natural and authentic context, and excel at monitoring their study and progress. Findings showed that language teachers should assist students with low ambiguity tolerance to cope with L2 ambiguity and further encourage them to take advantage of opportunities to use L2-oriented strategies, especially in a second language setting. An awareness of ambiguity tolerance and language learning strategies should be developed and taken into account by language instructors when designing course materials and classroom activities. (Verlag)

Nr. 44 (15-03)

Cook, Vivian:

Discussing the Language and Thought of Motion in Second Language Speakers.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 154-164.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Gestik; Monolingualismus; Sprache; Übersicht; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: These concluding reflections seek to put the articles of this special issue in a broader context. The article begins by looking at the ideas of cognitive linguistics and linguistic relativity that are invoked. It then considers the questions that arise about the relationship between two or more languages in the same mind, the differences between the thinking of monolinguals and bilinguals, and whether cognitive changes in bilingualism are language-specific or universal and how they might contribute to language teaching. The aim is both to help the reader appreciate the nature of these contributions and to raise some, probably unanswerable, questions about this research domain. The intention is to bring out some of what this particular approach to second language (L2) research is, and is not, saying. The approach to second language acquisition (SLA) to which the contributions belong treats the second language (L2) user as a many-sided whole, in whom the languages interact with other mental systems, rather than as only the possessor of a grammar, concentrating on the complex relationship between language and cognition. The articles form part of a thriving SLA research movement, described in books such as Pavlenko (2011, 2014), De Groot (2011), and Cook & Bassetti (2011) that has started to explore how L2 users think—bilingual cognition—primarily through psycholinguistic experiments and techniques. They draw on the wing of cognitive linguistics that Evans (2011) calls „cognitive approaches to grammar” rather than on the „cognitive lexical semantics” wing, by focussing on how motion is expressed in speech, particularly on two key approaches to the relationship of motion and language, namely those by Talmy (1985) and Slobin (1996), who are referred to in all but two of the articles. The contributions to this special issue ask questions about L2 acquisition that would have been unthinkable 10 years ago and that allow SLA research for the first time to approach major issues about language in the human mind. (Verlag)

Nr. 45 (15-03)

Creutz, Maya Anastasia:

Effekte von Selbstkonzepten auf die Bearbeitung kooperativer Lernaufgaben im Englischen der Grundschule.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): *Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5)*. Aachen: Shaker /2014/, S. 59-85.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Kompetenzmodell; Persönlichkeit; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: In dem Beitrag wird die Untersuchung von Effekten des akademischen Selbstkonzepts im Englischen auf die Bearbeitung kooperativer Lernaufgaben im Englischen der Grundschule beschrieben. Im ersten Teil werden hierfür die zur Bearbeitung der kooperativen Lernaufgaben notwendigen Kompetenzen dargestellt und das Konstrukt Selbstkonzept sowie dessen Einflussfaktoren erklärt. Danach folgen die Forschungsfragen und die Beschreibung des Forschungsdesigns. Im darauf folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Untersuchung präsentiert und diskutiert. Abschließend zieht die Autorin ein Fazit und gibt einen Ausblick für die weitere Forschung im Bereich Selbstkonzepte und Leistung im Englischunterricht der Grundschule. (Verlag, adapt.)

Nr. 46 (15-03)

Crowther, Dustin; Trofimovich, Pavel; Isaacs, Talia; Saito, Kazuya:

Does a Speaking Task Affect Second Language Comprehensibility?

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 80-95.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Ausspracheschulung; Empirische Forschung; Phonologie; Sprechen; Verstehen; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The current study investigated task effects on listener perception of second language (L2) comprehensibility (ease of understanding). Sixty university-level adult speakers of English from 4 first language (L1) backgrounds (Chinese, Romance, Hindi, Farsi), with 15 speakers per group, were recorded performing 2 tasks (IELTS long-turn speaking task and TOEFL iBT integrated listening/reading and speaking task). The speakers' audio recordings were evaluated using continuous sliding scales by 10 native English listeners for comprehensibility as well as for 10 linguistic variables drawn from the domains of pronunciation, fluency, lexis, grammar, and discourse. In the IELTS task, comprehensibility was associated solely with pronunciation and fluency categories (specifically, segmentals, word stress, rhythm, and speech rate), with the Farsi group being the only exception. However, in the cognitively more demanding TOEFL iBT integrated task, in addition to pronunciation and fluency variables, comprehensibility was also linked to several categories at the level of grammar, lexicon, and discourse for all groups. In both tasks, the relative strength of obtained associations also varied as a function of the speakers' L1. Results overall suggest that both task and speakers' L1 play important roles in determining ease of understanding for the listener, with implications for pronunciation teaching in mixed L1 classrooms and for operationalizing the construct of comprehensibility in assessments. (Verlag)

Nr. 47 (15-03)

Dahlhaus, Katharina:

Loop dialogues - a fun way to practice English : Einkaufsgespräche mit Schleifendialogen üben und festigen.

Take off!, /2015/ 2, S. 28-35.

Beigaben: Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Englisch FU; Grundschule; Redemittel; Rollenspiel; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch

Kurzreferat: Das Thema *Shopping* ist aufgrund des sehr hohen Bezugs zu ihrer Lebenswelt ein motivierendes Thema für Kinder. Die Schüler/-innen kennen zahlreiche Einkaufssituationen aus ihrem Alltag, z.B. beim Bäcker, im Supermarkt oder in der Eisdielen. Einige Kinder kennen eventuell auch die Situation, in einem nicht-deutschsprachigen Land im Urlaub etwas kaufen zu wollen. Englisch hat sich dabei als Möglichkeit dargestellt, diese Situation zu meistern. Das sollte im Unterricht aufgegriffen und unterstützt werden. In dem Beitrag geht es darum, den Schüler/-innen hilfreiche sprachliche Wendungen in Englisch an die Hand zu geben und diese in Schleifendialogen (*loop dialogues*) zu üben. (Verlag, adapt.)

Nr. 48 (15-03)

Dammers, Eva; Feldmeier, Alexis; Kuhnen, Claudia:

Selbstbestimmung und Selbststeuerung im Unterricht Deutsch als Zweitsprache am Beispiel der arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierung.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 171-196.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Curriculum; Deutsch FU; Erwachsenenbildung; Forschungsprojekt; Individualisierung; Portfolio

Kurzreferat: Das Phänomen der Schriftunkundigkeit unter Erwachsenen mit Migrationshintergrund ist bislang kaum Gegenstand der Forschung gewesen. Erst in den letzten Jahren hat die Erforschung des Analphabetismus und der Alphabetisierungsarbeit eine gesicherte Basis erhalten. Ein dreijähriges Forschungsprojekt dazu will individuelle Zugänge in der arbeitsplatzbezogenen Grundbildungsarbeit mit Migrant/-innen untersuchen. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, einen unterrichtsmethodischen Ansatz zu begründen, der die Arbeitsplatzorientierung in den Alphabetisierungsunterricht integrieren kann. Die entwickelten Materialien sind nicht für den kurstragenden Einsatz konzipiert, sondern sollen bestehende Konzepte mithilfe unterrichtsmethodischer Ansätze ergänzen. Aufgrund der Heterogenität der Kursteilnehmer(-innen) wird ein offener Zugang gewählt, der – in Anlehnung an das Europäische Sprachenportfolio – ein Selbstbeurteilungsinstrument auf der Grundlage von Wochenplänen und ein Differenzierungsinstrument (Stationenlernen/Werkstattarbeit) beinhaltet. Der Beitrag stellt wichtige Aspekte des Alphaportfolioprosjektes vor.

Nr. 49 (15-03)

Dausend, Henriette:

Tell a Story to a Friend : Vom *storytelling* zum Nacherzählen einer Geschichte.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 26-29.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Lesen; Nacherzählung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Charles feiert am Samstag eine Party und seine beste Freundin Minnie ist nicht eingeladen. Das Bilderbuch *I'm not invited?* stellt das Thema Freundschaft und die Problematik des Missverstehens auf ganz empathische Weise dar. Durch die inhaltliche Tiefe des Buches werden die Kinder motiviert, sich im Einüben des Nacherzählens zu versuchen. Dank passender Aufgabenstellungen formulieren die Lerner/-innen englischsprachige Strukturen um und geben den Inhalt der Geschichte mit eigenen Worten wieder. (Verlag, adapt.)

Nr. 50 (15-03)

De Silva, Radhika:

Writing strategy instruction: Its impact on writing in a second language for academic purposes.

Language Teaching Research, 19 /2015/ 3, S. 301-323.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Schreiben; Sri Lanka; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Writing for academic purposes in a second/foreign language is a major challenge faced by many students at both secondary and tertiary levels. This suggests that displaying content knowledge and understanding of a subject through a second language is a very complex process. This article discusses the findings of a longitudinal intervention study that attempted to investigate the impact of writing strategy instruction on writing strategy use and writing performance of a group of undergraduate students following a course in English for Academic Purposes in Sri Lanka. The study used a pre-test post-test experimental research design and the data were collected using multiple methods. The results revealed that the students could be trained to use writing strategies effectively and their writing strategy use and writing performance increased significantly after strategy instruction. (Verlag)

Nr. 51 (15-03)

Decke-Cornill, Helene:

Differenzsensibel unterrichten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 10-12.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Methodik; Sexualität

Kurzreferat: Wie können Schüler/-innen im Englischunterricht für Normierungen im Bezug auf Geschlecht und Sexualität sensibilisiert werden? Wie können gefestigte Vorstellungen und Einstellungen verhandelbar gemacht und der Englischunterricht inklusiv gestaltet werden? Da sowohl Lehrende als auch Lernende in Geschlechterverhältnisse involviert sind, müssen belehrende Zugänge zugunsten von erforschenden, entdeckenden, analytischen, aushandelnden, experimentellen und kreativen Zugängen in den Hintergrund treten. Gendervielfalt lässt sich darüber hinaus nicht im Block abhandeln und dann ad acta legen, sondern muss kontinuierlich berücksichtigt werden. Der Beitrag macht Vorschläge, wie man methodisch vorgehen kann.

Nr. 52 (15-03)

Deharde, Kristine:

Les garçons aiment lire! - Vorschläge für authentische Lektüren zur genderspezifischen Differenzierung mit einem anschließenden Lektüreprojekt mithilfe der carte pliante.

Französisch heute, 46 /2015/ 2, S. 24-31.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Differenzierung; Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Lektüre; Methodik; Textauswahl

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt Möglichkeiten auf, wie Jungen zum Lesen von authentischen Texten motiviert werden können. Durch diese individuelle Lektüre steht der Lehrkraft ein differenzierter Blick auf die Leistungen der Schüler offen. Die Autorin gibt nach einem einleitenden Kapitel gendersensible Leseempfehlungen, die wiederum unterschiedliche Aspekte beinhalten wie beispielsweise verschiedene Genres, Humor oder auch Länge der Lektüre.

Nr. 53 (15-03)

Demmig, Silvia:

Zur Konstruktvalidität der DSH.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 219-233.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; DSH; Hochschule; Testentwicklung; Validität

Kurzreferat: Mittlerweile werden die Fächer DaF und DaZ häufig als getrennte Disziplinen aufgefasst. Ein Bereich, der traditionell zum Fach DaF gezählt wird und in der deutschen Hochschullandschaft sogar einen Kernbereich ausmacht, ist *Deutsch im Studium*. Dabei ist die Unterscheidung in DaF, DaZ und DaM durch vielfältigste Migrationsbewegungen gerade im Hochschulbereich nicht mehr haltbar. Problematisch ist aber nicht nur diese Unterscheidung, sondern auch deren Auswirkung auf die Anerkennungs- und Sprachprüfungspraxis in Deutschland. Auf diesen Aspekt des Testens und Prüfens, der vielfach als ethischer Aspekt bezeichnet wird, fokussiert sich der Beitrag. Dabei wird die Frage der Auswirkungen als integraler Bestandteil der Konstruktvalidität betrachtet.

Nr. 54 (15-03)

Denisova-Schmidt, Elena; Walach, Evelyn:

Vychodcy iz Rossii v Germanii : Textarbeit in heterogenen Lerngruppen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 2, S. 7-9.

Beigaben: Abb.; Anm. 2

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Auswanderer aus Russland nach Deutschland

Schlagwörter: Heterogenität; Interkulturelles Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Russisch FU; Sekundarstufe II; Tandem-Methode; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Können Schüler/-innen mit und ohne russischsprachigen Hintergrund als gleichberechtigte Partner zeitgleich und effektiv gemeinsam an einem Text arbeiten? Der Russischunterricht in heterogenen Lerngruppen stellt eine Herausforderung für Russischlehrkräfte dar. Der Beitrag zeigt im Rahmen des Themas „Immigration“, wie trotz teilweise stark divergierender Sprachkompetenz der Unterricht für beide Zielgruppen spannend und effektiv gestaltet werden kann. Das Beispiel skizziert ein mögliches

Vorgehen im vierten Lernjahr und wurde für zirka vier Unterrichtsstunden konzipiert.
(Verlag)

Nr. 55 (15-03)

Derrick, Deirdre:

Engaging Students as Tutors, Trainers, and Leaders.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 2, S. 12-20, 31.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernerorientierung; Methodik; Motivation; Tutor an der Hochschule

Kurzreferat: Wenn es einer Lehrkraft gelingt, ihre Schüler/-innen so stark dafür zu begeistern, anderen Mitschüler/-innen tutoriell zu helfen, ist dies ein großer Gewinn für alle Seiten. In dem Beitrag zeigt die Autorin, auf welche Art und Weise ein Tutorenprogramm entstehen kann und wie man schließlich die Schüler/-innen motiviert daran aktiv teilzunehmen.

Nr. 56 (15-03)

Díaz, Andrea; Grunzig, Dörte:

Phraseologismen in ausgewählten Mittelstufe-Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 81-95.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Lehrwerkanalyse; Methodik; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Verbalphrase; Wortverbindung

Kurzreferat: Phraseologismen sind ein wesentlicher Bestandteil aller natürlicher Sprachen und kommen sowohl in der gesprochenen Sprache als auch in der geschriebenen Sprache vor. In der Linguistik stellen Phraseologismen einen bedeutenden Forschungsgegenstand dar. Aber auch im Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache ist die Notwendigkeit der Vermittlung von Phraseologismen längst unumstritten. Nach einer Beschreibung der linguistischen Grundlagen von Phraseologismen und einer kurzen Darstellung phraseodidaktischer Prinzipien soll deshalb überprüft werden, ob und wie Phraseologismen in DaF-Lehrwerken berücksichtigt werden. Hierzu werden exemplarisch Übungen aus Mittelstufenlehrwerken analysiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 57 (15-03)

Dines, Peter:

„Thou shalt not ...“ : Does the Bible have anything relevant to say about politics? (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2015/ 2, S. 7-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Religion; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie ist die englische Bibel eigentlich entstanden und was sagt sie beispielsweise über die Politik eines Landes aus? Diesen Fragen sollen sich die Schüler/-innen in der präsentierten Unterrichtseinheit widmen, indem zunächst Bewusstsein für die Thematik geschaffen wird. Danach sollen sie Textstellen aus der deutschen mit Textstellen aus der englischen Bibel miteinander vergleichen, um zu schauen, welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede auftreten. Weiterhin diskutieren die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit die Bedeutung von Religion für das Treffen politischer Entscheidungen.

Nr. 58 (15-03)

Dissanayake, Sanjeeva:

Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen mit pädagogischen Videospiele - Eine kriteriengeleitete Analyse.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5). Aachen: Shaker /2014/, S. 111-138.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Spiel; Video

Kurzreferat: Videospiele bereiten Kindern und Jugendlichen viel Freude. Kann man sie aber ausschließlich aufgrund ihres Spaß- und Motivationsfaktors im fremdsprachlichen Unterricht einsetzen und falls ja, auf was muss man dabei als Lehrkraft achten? In dem Beitrag wird zu diesem Zweck eine Kriterienliste vorgestellt, die bei der praktischen Umsetzung von Videospiele zum Fremdsprachenerwerb hilfreich sein kann. Anhand zweier ausgewählter Videospiele wird dies darüber hinaus beispielhaft verdeutlicht.

Nr. 59 (15-03)

Döll, Marion; Fröhlich, Lianne; Hägi, Sara:

Was wird da eigentlich aufgetischt? : Konstruktion nationaler Homogenität am Beispiel von »Essen und Trinken in Deutschland«.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 16-21.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Essen und Trinken; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lehrwerk

Kurzreferat: Welches Selbstverständnis steht hinter Texten und Bildern in Lehrmaterialien? Wie präsentiert sich durch die entsprechende Auswahl der deutschsprachige Raum selber? Der Beitrag schaut genau hin, beschäftigt sich mit den so genannten Subtexten und gibt Anregungen, wie sie im Unterricht im Sinne einer kritischen Landeskunde nutzbar gemacht werden können. (Verlag)

Nr. 60 (15-03)

Doms, Christiane:

My Favourite Star : Ein Lernplakat erstellen und präsentieren.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 30-33.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Internet; Monologisches Sprechen; Plakat; Präsentation; Projektunterricht; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Informationen zum persönlichen Lieblingsstar sammeln, auf einem Plakat aufbereiten und anderen präsentieren – das ist eine motivierende Lernaufgabe für fortgeschrittene Lerner/-innen. Die Herausforderung besteht darin, den Kurzvortrag gut verständlich und interessant aufzubauen, auf das Poster Bezug zu nehmen und sich beim Präsentieren durch verschiedene Vorübungen von der schriftlichen Vorlage zu lösen. So sollen die Kinder vom lauten Vorlesen zum monologischen Sprechen kommen. (Verlag, adapt.)

Nr. 61 (15-03)

Douglas, Matthew; Jerome, Amanda; Dasko, Nick; Michalski, Amanda; Mychajlowycz, Kasia; Benallie, Tyanne; Jönsson, Adam:

Special Features: Ireland: A history of ebb and flow.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Historiographie; Irland; Landeskunde; Liebe; Limerick; Sitten und Gebräuche

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Ireland: Island of legend and beauty: Finn MacCool and the Giant's Causeway / The Claddagh ring: friendship, love, loyalty: The ring's story is one of pirates, kidnapping, slavery, and long-lost love / From the Commitments to the Deportees: Roddy Doyle's Rabbin family as a lens into modern Irish history / The gift of Blarney: Kissing the Blarney Stone for the gift of gab / Selling Irish babies: Looking back at Ireland's former practice of international adoption / Irish cuisine identity crisis: The Irish are known for their luck, not their food / Remembering the 2013 Boston Marathon: A runner's tribute to freedom, strength and unity / Irish stew: A cultural dish for the soul / Limericks: Poetry with a sense of humour.*

Nr. 62 (15-03)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

„Pakistan's sickening massacre isn't about religion - it's about intimidation“ : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2015/ 2, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Klassenarbeit; Pakistan; Religion; Sekundarstufe II; Terrorismus; Textanalyse

Kurzreferat: In dem präsentierten Klausurvorschlag sollen die Schüler/-innen anhand eines Zeitungsartikels des „The Guardian“ über die Rolle der Religion bei fanatischen Terrorakten reflektieren. In dem Artikel vom 16. Dezember 2014 kommentiert die Autorin das Peshawar Schulmassaker der Gruppe TTP (Tehrik-i-Taliban Pakistan) auf die dort ansässige Army Public School. Die Schüler/-innen analysieren dabei sowohl den sprachlichen Aufbau des Artikels als auch den Standpunkt der Autorin.

Nr. 63 (15-03)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

„Taking Belfast's peace walls down solves nothing“ : A glimpse at the relationship between Protestants and Catholics in Northern Ireland today (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2015/ 2, S. 18-24.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Landeskunde; Nordirland; Religion; Sekundarstufe I; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In Nordirland pflegen Protestanten und Katholiken schon seit längerer Zeit keinen allzu guten Umgang miteinander. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen diese verquere Situation der beiden Konfessionsgemeinschaften ergünden und sich mit dem Phänomen der sogenannten „peace walls“ beschäftigen. Grundlage hierfür ist unter anderem ein Zeitungsartikel, aus dem die Schüler/-innen wichtige Informationen entnehmen sollen, um so schließlich eine eigene Stellungnahme formulieren zu können.

Nr. 64 (15-03)

Dyers, Charlyn:

Texting literacies as social practices among older women.

Per Linguam, 30 /2014/ 1, S. 1-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Frauen; Schreiben; Südafrika

Kurzreferat: While many studies on mobile messaging have tended to focus on the communicative practices of the urban young, this paper considers the role of mobile messaging (also called texting) both as a social practice as well as a form of literacy enhancement among a group of older working class women between the ages of 50 and 80 in a Cape Town township. The paper examines how these women, with little or no formal education, acquire this form of literacy, as well as the purposes for which they use texting. It also explores how this form of late-modern communication is adding to four of their existing or developing literacies – text, numeracy, visual and personal. The paper therefore adopts a multiliteracies approach within the context of portable literacies. (Verlag)

Nr. 65 (15-03)

Ebner, Elisabeth:

Österreichische Inseln: Eine Spurensuche in Rom : Ein Projektbericht.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 51-54.

Beigaben: Abb. 1; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Italien; Landeskunde; Österreich; Projektunterricht

Kurzreferat: Spurensuche ist eine Methode, landeskundliche Inhalte zu erarbeiten. Dabei bekommen diese einen lebensnahen und »expliziten« Charakter. In Projektgruppen arbeiten die Lernenden zu ihren Interessensgebieten bzw. persönlich relevanten Themen und begegnen dem eigenen Lebensraum aus einer neuen Perspektive. Diese Fremdwahrnehmung hat das Potential, die Selbstwahrnehmung zu verfeinern und den eigenen Horizont zu erweitern. (Verlag)

Nr. 66 (15-03)

Eckenroth, Christina:

Früh übt sich ... : Eine Bewerbung für einen Praktikumsplatz schreiben.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewerbung; Englisch FU; Praktikum; Schreiben; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ziel der vorgestellten Unterrichtseinheit ist es, die Schüler/-innen auf zukünftige Bewerbungsschreiben für Praktikumsstellen vorzubereiten. Dabei ist vor allem wichtig, wie die sprachliche Ausarbeitung aussieht – insbesondere wenn diese auf Englisch geschehen soll. Die Schüler/-innen lernen daher in der Unterrichtseinheit, welche inhaltlichen und formalen Aspekte zu beachten sind und wie diese angeordnet werden.

Nr. 67 (15-03)

Eddy-U, Mary:

Motivation for participation or non-participation in group tasks: A dynamic systems model of task-situated willingness to communicate.

System, 50 /2015/ June, S. 43-55.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; China; Empirische Forschung; Kommunikationssituation; Motivation

Kurzreferat: The effectiveness of group tasks in L2 classes relies in large part on individual students' Willingness to Communicate (WTC) during the duration of the task. Dörnyei (2009) suggested four conglomerates of task motivation from a dynamic systems perspective, but these conglomerates may not include all possible factors affecting task-situated WTC. Focus group based research was used to explore what English language learners at two universities in Macau, a Special Administrative Region of China, say motivates them to participate or not participate in group tasks. Interest, perceived effectiveness, good groupmates, good classroom social situation, personal vision and self-confidence were themes identified as both motivating and also, when in inverse form or absent in student experience, demotivating. Marks were also identified as a motivating influence. Overall, Macau students mentioned that social factors and task-related factors significantly influenced task-situated WTC in addition to self-confidence and L2 learning motivation, which are part of general L2 WTC models. In light of these findings, recommendations are made to adjust and add to Dörnyei's (2009) conglomerates to create a model of task-situated WTC. Some suggestions for further research and implications for L2 teachers in arranging group tasks are given. (Verlag)

Nr. 68 (15-03)

Ehrhart Krull, Mindy; Müller, Christian; Mychajlowycz, Kasia; Jerome, Amanda; Brown, Amanda; Douglas, Matthew:

Special Features: Working in a globalized world.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Bewerbung; Englisch FU; Freizeit; Großbritannien; Lektüre; Soziale Netzwerke; Studiengang; Übung

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Expand your horizons: Work or study elsewhere / Selling it with a smile: The globalization of work / The future of work? The working world of the future will have some trade-offs / Get inspired: Get a degree - How to apply for university in the UK / Future jobs and social media: The risks of putting your life online / The privilege of work: You can't take unemployment for granted/ The DECA business club: Getting ahead at work at school / Divergent: The young adult book series explores being different.*

Nr. 69 (15-03)

Englberger, Edeltraud:

At the holiday camp : Sprachliche Gesetzmäßigkeiten entdecken.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 15-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Ferien; Grundschule; Redemittel; Schuljahr 4; Sprachbewusstsein; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sprachliche Gesetzmäßigkeiten zu internalisieren ist eine wichtige Voraussetzung für jedes Sprechen. Anders als im weiterführenden Englischunterricht werden Sprachregeln in der Grundschule nicht systematisch und vollständig erarbeitet, sondern aus einer sprachlich zwingenden Situation heraus entdeckt. Gerade für schwächere Schüler/-innen sind Hilfen bei deren Bewusstmachung wichtig. Am Beispiel eines Hörtextes um zwei Kinder, die an einem Feriencamp teilnehmen wollen, wird gezeigt, wie die Bewusstmachung sprachlicher Strukturen gelingen kann.

Nr. 70 (15-03)

Ernst, Marion:

Wortbildung in DaF-Lehrwerken - ein vernachlässigter Lerngegenstand?

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 97-114.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Lehrwerkanalyse; Methodik; Wortbildung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Wortbildung als Teilaspekt der Morphologie untersucht den Aufbau von Wörtern aus sog. Stammmorphemen und Wortbildungsaffixen. Oder einfacher ausgedrückt: Sie analysiert die interne Struktur der Wörter und erklärt die Prinzipien, nach denen aus einfachen Wörtern komplexe gebildet werden können. Darüber hinaus spielt die Wortbildung bei der Wortschatzerweiterung eine maßgebliche Rolle, denn neue Wörter werden fast immer auf der Basis bereits vorhandener Wortbildungsmittel gebildet. Welchen Stellenwert die Vermittlung von Grundkenntnissen in DaF-Lehrwerken hat und wie sie didaktisiert wird, soll in dem Beitrag nach einem Überblick über die wichtigsten Wortbildungsarten anhand eines Grundstufen-Lehrwerks und eines Lehrwerks für die Niveaustufe B1/B2 dargestellt werden.

Nr. 71 (15-03)

Facius, Béatrice:

Un voyage à travers la France.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 12 /2015/ 2, S. 11-12.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Gesellschaft/Kultur; Landeskunde; Projektarbeit

Kurzreferat: In der Ideenliste stellt die Autorin ein Projekt vor, in dem Schüler/-innen aus der zehnten Jahrgangsstufe einen französischen Vormittag für Schüler/-innen der sechsten bzw. siebten Jahrgangsstufe vorbereiten. Das Ziel soll dabei sein, den jüngeren Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der französischen Kultur aufzuzeigen, mögliche Fragen hinsichtlich des Faches zu beantworten und Ihnen schließlich bei der Wahl des Faches Französisch als zweite Fremdsprache ein wenig zu helfen. Die Autorin zeigt in dem Beitrag, wie abwechslungsreich dieses Projekt gestaltet werden kann und wie die Organisation dabei abläuft.

Nr. 72 (15-03)

Falk, Simon:

Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 215-223.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Digitale Medien; E-Learning; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Mobiles Lernen; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Wie nutzen Kinder und Jugendliche eigentlich Geräte wie iPods, iPads oder Spielekonsolen? Wie ist ihr Umgang mit dem Internet? Wo und wann finden diese Nutzungen statt? Diese Fragen werden in der sogenannten JIM- bzw. KIM-Studie erforscht, die seit 1998/99 jährlich erhoben wird. Die Ergebnisse sowohl der JIM-Studie aus dem Jahr 2013 als auch der KIM-Studie 2012 belegen, dass fast 100 Prozent der Kinder und Jugendlichen über ein Handy wie einen Computer oder Laptop verfügen. Dieser Befund lässt die Schlussfolgerung zu, dass diese Medien ihren Einsatz auch in der Schule und somit auch im Fremdsprachenunterricht unter bestimmten Voraussetzungen finden können, da fremdsprachliches Lernen seit jeher in gesellschaftlichen und kulturellen (und somit auch medientechnologischen) Kontexten stattfindet. Die zunehmend technologisch mobile Gesellschaft bietet also die Grundlage für die Diskussion einer „neuen“ Form des Lernens: dem Mobilen Lernen. Gegenstand des Beitrags soll die Frage nach dem Was und Wie des Mobilen Lernens sein. Was genau versteht man darunter? Ist es tatsächlich eine neue Form des Lernens und wie können Schüler/-innen im Fremdsprachenunterricht davon profitieren? Dazu soll zunächst ein Einblick gegeben werden, wie dieser Begriff in der Fachliteratur definiert und wie eine Abgrenzung zu bereits bestehenden Begriffen wie *E-Learning* vorgenommen wird, um dann zu schauen, wie Mobiles Lernen im Fremdsprachenunterricht umgesetzt werden kann. Des Weiteren wird der häufig anzutreffende Terminus der Kontextualisierung näher betrachtet, um dann einen Überblick über international angelegte Forschungsprojekte zu diesem Thema zu geben. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf mögliche Entwicklungen in diesem Themenfeld.

Nr. 73 (15-03)

Feldhege, Anna-Maria:

Lektüre zum Thema Indien in 11/12 : „The White Tiger“ von Aravind Adiga.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 2, S. 15-17.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Adiga, Aravind; The White Tiger

Schlagwörter: Englisch FU; Indien; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lektüre; Roman; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Geschichte regt die Neugier der Schüler/-innen an und kann für interessante Hypothesen und Diskussionen sorgen. Die Konventionen des modernen Briefromans und die Eigenheiten des Ich-Erzählers können besprochen sowie landeskundliche Aspekte Indiens vertieft werden. In dem Beitrag werden Auszüge aus dem Roman in zwei Unterrichtsstunden in einer Q11 behandelt. (Verlag)

Nr. 74 (15-03)

Fischer, Yulia:

„Online love“ von SPEZ : Das Hörverstehen mit einem Raplied fördern.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 3, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Fördermaßnahme; Hörverstehen; Kommunikative Kompetenz; Musik; Rap; Russisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem Beitrag wird beschrieben, wie man russischsprachige Rapmusik im Unterricht in der Sekundarstufe II einsetzen kann. Im Fokus des Unterrichtsvorschlags steht die Förderung der kommunikativen Kompetenz, insbesondere des Hörverstehens von Schülerinnen und Schülern mit russischsprachigem Hintergrund. (Verlag, adapt.)

Nr. 75 (15-03)

Flecken, Monique; Weimar, Katja; Carroll, Mary; von Stutterheim, Christiane:

Driving Along the Road or Heading for the Village? Conceptual Differences Underlying Motion Event Encoding in French, German, and French-German L2 Users.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 100-122.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; 7; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.; ex.: franz., dt.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Französisch; Gestik; Verb; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The typological contrast between verb- and satellite-framed languages (Talmy, 1985) has set the basis for many empirical studies on L2 acquisition. The current analysis goes beyond this typology by looking in detail at the conceptualization of the path of motion in a motion event. The authors take as a starting point the cognitive salience of specific elements of motion events that are relevant when conceptualizing space. When expressing direction in French, specific spatial relations involving the entity in motion (its alignment and its distance toward a [potential] endpoint) are relevant, given a variety of path verbs in the lexicon expressing this information (e.g., *se diriger vers*, *avancer* ‘to direct oneself toward,’ ‘to advance’). This is not the case in German (manner verbs in the lexicon mainly). In German, spatial information is packaged in adjuncts and particles and the path of motion is typically structured via features of the ground (*entlanglaufen/fahren* ‘to walk/drive along’) or endpoints (‘to walk/drive to/toward’). The authors investigate those fundamental differences in spatial conceptualization in French and German, as reflected in pre-articulatory patterns of attention allocation (measured with eye tracking) to moving entities and endpoints in motion scenes in an event description task. The focus is on spatial conceptualization in an L2 (French L2 users of German), analyzing the extent to which these L2 users display target-like patterns or traces of L1 conceptualization transfer. Findings show that, in line with directional concepts expressed in verbs, L1 French speakers allocate more attention to entities in motion and endpoints, before utterance onset, than L1 German speakers do. The L2 German speakers pattern with L1 German speakers in the use of manner verbs, but they have not fully acquired the spatial concepts and means that structure the path of motion in the L2. This is reflected in pre-articulatory attention allocation patterns, according to which the L2 speakers pattern with native speakers of their L1 (French). The findings show a continued deep entrenchment of L1-based processing patterns and spatial frames of reference when speakers prepare for speech in an L2. (Verlag, adapt.)

Nr. 76 (15-03)

Fleming, Clare; Hägi, Sara:

Landeskunde Down Under? : Interview mit Clare Fleming.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 55-57.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Australien; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde

Kurzreferat: Was verstehen Lehrkräfte konkret unter Landeskunde? Wie wird sie umgesetzt? Welchen Stellenwert hat sie? Wir gehen mit unseren Fragen bis ans andere Ende der Welt: Clare Fleming gibt – sehr ehrlich und kritisch – Auskunft darüber, was sie unter Landeskunde versteht und was das für ihren Deutschunterricht in Australien bedeutet. Wie hätten Sie geantwortet? (Verlag)

Nr. 77 (15-03)

Flowerdew, John:

Some thoughts on English for Research Publication Purposes (ERPP) and related issues.

Language Teaching, 48 /2015/ 2, S. 250-262.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Fachsprache; Schreiben; Sprachanwendung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Academic writing for research publication takes place around the globe, involving, according to a recent account, 5.5 million scholars, 2,000 publishers and 17,500 research/higher education institutions (Lillis & Curry 2010: 1). Because so many scholars whose first language is not English are now using English for publication purposes and because of the research interest that has developed in the field, a specialist term has been coined, English for Research Publication Purposes (ERPP). This paper presents an overview of some issues relating to ERPP. (Verlag)

Nr. 78 (15-03)

Fornoff, Roger:

Apologetik - Aktivierung von Stereotypen - mediale Interferenz: Fallstricke kulturbezogenen Lernens.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 42 /2015/ 1, S. 43-70.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Gesellschaft/Kultur; Interferenz; Lernziel; Stereotyp

Kurzreferat: Der Artikel präsentiert Ergebnisse einer empirischen Forschungsarbeit zur Thematik kulturbezogenen Lernens, die im Studienjahr 2012/13 an der Germanistischen Abteilung der Universität Belgrad durchgeführt wurde. Im Blickpunkt stehen jedoch keine Beispiele gelungenen kulturellen Lernens; vielmehr geht es darum, wie und auf welche Weise kulturbezogene Lernprozesse im Sinne eines gesteuerten Lernens scheitern können, was sie verhindern, erschweren oder auf Abwege führen kann. Denn wie die empirischen Befunde der hier vorgestellten Studie zeigen, lernen Studierende oft nicht das, was sie nach Meinung des Dozenten lernen sollen, oder anders formuliert: Die vom Dozenten erwarteten und angesteuerten Lernziele sind häufig nicht identisch mit den tatsächlichen Lernresultaten der Studierenden. Die Steuerung kulturbezogener Lernprozesse ist mithin schwierig und funktioniert keineswegs immer. Im Folgenden werden drei unterschiedliche Modi des partiellen oder vollständigen Scheiterns kulturbezogener Sinnbildungsprozesse beschrieben. Der Autor hat sie Apologetik, Aktivierung von Stereotypen und mediale Interferenz genannt. (Verlag, adapt.)

Nr. 79 (15-03)

Frank, Magnus; Gürsoy, Erkan:

Sprachbewusstheit im Mathematikunterricht in der Mehrsprachigkeit - Zur Rekonstruktion von Schülerstrategien im Umgang mit sprachlichen Anforderungen von Textaufgaben.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 29-45.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Lernstrategie; Mathematik; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Schuljahr 5; Sprachbewusstsein; Textaufgabe

Kurzreferat: In dem Beitrag werden erste Ergebnisse einer qualitativ-empirischen Studie von Sprachbewusstheit im Unterrichtsfach Mathematik vorgestellt. Am Beispiel von Schülertexten einer fünften Klasse an einer Gesamtschule werden verschiedene Bearbeitungsstrategien im Umgang mit Textaufgaben rekonstruiert, deren jeweilige mathematischsprachlichen Anforderungen analysiert und die je spezifische Bedeutung mathematischer Sprachbewusstheit für das Lernen im Fach diskutiert. Davon ausgehend werden einige Schlussfolgerungen für sprachlich und fachlich bildende Unterrichtskonzepte im Mathematikunterricht formuliert. Die Forschung ist eingebettet in das Projekt ProDaZ, welches schulischen Unterricht aller Fächer vor dem Hintergrund mehrsprachiger Lebenswelten erforscht, gemeinsam mit Schulen Konzepte zur Sprachbildung im Fachunterricht entwickelt und diese in die Ausbildungspraxis des Lehramts zu verankern sucht. (Verlag, adapt.)

Nr. 80 (15-03)

Friederich, Ute; Moeller, André:

Wer lehren will, muss (Medienkompetenz) lernen : DaF-Lernen mit Videomaterialien und Social Media - Konsequenzen für die Lehrerfortbildung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 163-166.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Hörverstehensübung; Lehrerfortbildung; Medienerziehung; Musik; Projektunterricht; Soziale Netzwerke; Video

Kurzreferat: Die Deutsche Welle bietet eine Reihe von Materialien an, mit deren Hilfe der Deutschunterricht schülerzentriert und damit motivierender gestaltet werden kann. Zu den meisten Inhalten existieren Begleitmaterialien für die Lehrer/-innen, die als Unterrichts Anregungen zu verstehen sind. Hier sollten die Lehrerfortbildungen in Form von Workshops und Seminaren ansetzen. Dabei sollte die Medienkompetenz induktiv geschult werden, also durch die konkrete Projektarbeit an und mit den Materialien. Ziel sollte es sein, den Unterricht durch den Einsatz sozialer Medien und multimedialer Inhalte zu bereichern.

Nr. 81 (15-03)

Frisch, Stefanie:

Imitative and Productive Language Use : Zur Entwicklung der Sprechfähigkeit.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 6-7.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Sprechen; Übersicht

Kurzreferat: Kinder sollen bereits in der Grundschule lernen, zusammenhängende Sprechbeiträge in der englischen Sprache zu formulieren. Wie unterscheidet sich das imitative und gebundene Sprechen vom produktiven und freien Sprechen? Wie können Lerner/-innen zu eigenständigen Sprechbeiträgen befähigt werden? Die Besonderheiten der Entwicklung werden in dem Beitrag in den Blick genommen. (Verlag, adapt.)

Nr. 82 (15-03)

Frisch, Stefanie; Holberg, Stephanie:

Read It Out Loud! : Mit motivierenden Aufgaben zum sinngebenden Vorlesen.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 38-41.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Schuljahr 4; Textauswahl; Vorlesen; Zungenbrecher

Kurzreferat: Können Kinder im Grundschulalter bereits einen ganzen Text auf Englisch laut vorlesen und verstehen? Stellt eine solche Aufgabe keine Überforderung dar? Im Rahmen eines Vorlesewettbewerbs für Schüler/-innen der Klasse 4 hat sich gezeigt, dass Kinder auch im Englischen über eine hohe Lesemotivation verfügen und Freude am lauten Vorlesen haben. In dem Beitrag wird beschrieben, wie die Lerner/-innen darauf vorbereitet werden können, eine Geschichte für eine Zuhörerschaft zu interpretieren und ausdrucksstark vorzulesen. (Verlag, adapt.)

Nr. 83 (15-03)

Frisch, Stefanie:

Sustained Monologue : Zu den Besonderheiten des monologischen Sprechens.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 4-5.

Beigaben: Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Lautes Lesen; Methodik; Monologisches Sprechen; Präsentation

Kurzreferat: Während das dialogische Sprechen vor allem durch den Wechsel von Sprecher und Zuhörer gekennzeichnet ist, wodurch die beteiligten Sprecher flexibel aufeinander eingehen müssen, steht beim zusammenhängenden Sprechen die Kontinuität in der Gedankenführung im Vordergrund. In dem Beitrag werden die Besonderheiten der zentralen monologischen Diskursform im Grundschulenglischunterricht in den Blick genommen, wobei der Fokus auf die jeweiligen sprachlichen und kognitiven Herausforderungen gerichtet wird. (Verlag)

Nr. 84 (15-03)

Fronhofer, Nina-Maria:

„Growing up“ : Affektiv-kreative Textarbeit.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 3, S. 8-12.

Beigaben: Abb. 3; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Emotion; Englisch FU; Kompetenzmodell; Kreativität; Textarbeit

Kurzreferat: *Social Emotional Intelligence* gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Daher sollte es auch ein Ziel sein, emotionale Sprachkompetenzen, die Teil der (interkulturellen) kommunikativen Kompetenz sind und zur Ausbildung emotionaler Intelligenz beitragen, zu fördern. Vor diesem Hintergrund sollen in dem präsentierten Beitrag Möglichkeiten affektiv-kreativer Textarbeit vorgestellt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 85 (15-03)

Fuchs, Stefanie:

Geschlechtsunterschiede bei motivationalen Faktoren im Kontext des Englischunterrichts der Sekundarstufe I: Ausgewählte Ergebnisse einer empirischen Studie zu Motivation und Interesse.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 25 /2014/ 2, S. 175-205.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Fragebogen; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Motivation; Sekundarstufe I

Kurzreferat: According to the results of international and national educational research, sex differences (or gender differences) in the classroom are of great interest again. While national research primarily focuses on girls' mathematical competence and boys' reading competence, little is investigated about boys' achievement in the foreign language classroom. The aim of the present study was to discuss the theoretical frame of sex versus gender differences in the educational system, especially in the language classroom and to examine boys' and girls' motivational attributes towards English as a foreign language in the 8th and 9th grade of German lower track schools. The results confirm that gender differences vary across grades and to not achieve all of the theoretical expectations previously discussed. (Verlag, adapt.)

Nr. 86 (15-03)

Fulcher, Glenn:

Assessing second language speaking.

Language Teaching, 48 /2015/ 2, S. 198-216.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Historiographie; Sprechen; Zweitsprache

Kurzreferat: While the viva voce (oral) examination has always been used in content-based educational assessment, the assessment of second language (L2) speaking in performance tests is relatively recent. The impetus for the growth in testing speaking during the 19th and 20th centuries is twofold. Firstly, in educational settings the development of rating scales was driven by the need to improve achievement in public schools, and to communicate that improvement to the outside world. Chadwick implies that the rating scales first devised in the 1830s served two purposes: providing information to the classroom teacher on learner progress for formative use, and generating data for school accountability. From the earliest days, such data was used for parents to select schools for their children in order to 'maximize the benefit of their investment'. Secondly, in military settings it was imperative to be able to predict which soldiers were able to undertake tasks in the field without risk to themselves or other personnel. Many of the key developments in speaking test design and rating scales are linked to military needs. (Verlag)

Nr. 87 (15-03)

Ganß, Mareike:

Förderung fremdsprachlicher und sozialer Kompetenzen mit Graphic Novels und Comics.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5). Aachen: Shaker /2014/, S. 141-163.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Comics; Empirische Forschung; Englisch FU; Graphic novel; Kompetenzmodell

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit der Frage, ob sich die Arbeit mit Graphic Novels und Comics als ausgewählte multimodale Textformen, die Bild und Wort sinnstiftend miteinander verbinden, in besonderer Weise für die Ausbildung sozialer und sprachlich-produktiver Kompetenzen eignet. Dafür erfolgt zunächst eine Übersicht über den theoretischen Rahmen der Studie. Danach werden die Forschungsfragen und das Forschungsdesign der Untersuchung einer dreiwöchigen Unterrichtseinheit vorgestellt sowie die dabei erfassten Ergebnisse zusammengefasst, präsentiert und diskutiert. Hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Darstellung der Untersuchungsinstrumente zur teilnehmenden Beobachtung und zur Produktanalyse von Schülercomics. (Verlag, adapt.)

Nr. 88 (15-03)

Gentner, Elisabeth:

American Self-Identity through Religion? : An analysis of presidential speeches (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2015/ 2, S. 1-6.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Identität; Religion; Sekundarstufe II; Textanalyse; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen der Sekundarstufe II zum einen mit George Washingtons *Farewell Address* als auch mit Barack Obamas Ansprache an die UN Generalversammlung befassen und diese hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Elemente für das amerikanische Volk analysieren. Im Fokus steht dabei vor allem der Einfluss von Religion auf die Gesellschaft.

Nr. 89 (15-03)

Gerlach, David:

Fremdsprachenlernen mit allen Sinnen? : Möglichkeiten und Grenzen multisensorischen Lehrens & Lernens.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 2, S. 9-11.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Fremdsprachenunterricht; Holistischer Ansatz; Methodik; Rechtschreibung; Sekundarbereich; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: An vielen Stellen wird gefordert, dass Lernen und Lehren möglichst multisensorisch angelegt sein sollte. Nur so könne Lernen erfolgreich sein. Beim „multisensorischen“ oder „ganzheitlichen“ Lernen soll der Einsatz mehrerer Sinne einen höheren Lernerfolg, d.h. Behaltenseffekt, bewirken. In dem Beitrag wird gezeigt, inwiefern das auch im Fremdsprachenunterricht genutzt werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 90 (15-03)

Gerlach, David:

Inklusion im Fremdsprachenunterricht: Zwischen Ansprüchen und Grenzen von Heterogenität, Fachdidaktik und Unterricht(srealität).

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 123-137.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fördermaßnahme; Fremdsprachenunterricht; Heterogenität; Inklusionsunterricht; Interview (Forschungsinstrument)

Kurzreferat: Although inclusive education is being widely debated in the field of pedagogy, its practical implications for concrete subjects, especially foreign language teaching (FLT), have not yet been discussed in full detail. This article provides an overview of the German perspectives on inclusive FLT on the basis of both the relevant literature and an interview study, which was conducted during a research seminar at the Philipps University of Marburg (Germany) with special needs teachers and foreign language teachers. Results show the need for a change in teacher education, but also yield optimistic perspectives on the basis of established principles in FLT, which could be extended towards inclusive FLT. (Verlag, adapt.)

Nr. 91 (15-03)

Gerlach, David:

Reflexion über Reflexion in der Fremdsprachenlehrerbildung.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 309-319.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Lehrerzentrierter Ansatz; Portfolio; Sprachbewusstsein; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Im Zuge der Lernerorientierung werden die Schüler und Schülerinnen unter anderem dazu angehalten, metakognitiv über ihre Lernprozesse zu reflektieren, um Unterrichtsprodukte beispielsweise im Rahmen einer Portfolioarbeit mit einem größtmöglichen Lernzuwachs zu entwickeln sowie *language* und *cultural awareness* zu entwickeln. Verstärkt sollten in den letzten zwei Jahrzehnten nun allerdings auch Lehrende möglichst über ihren Fremdsprachenunterricht reflektieren, im Prozess lernen zu hinterfragen, wie sie besser unterrichten können. Dadurch, dass die Lehrkraft nun auch durch Publikationen wie die von Hattie (2014) und die Stärkung schulpädagogischer Professionalisierungsforschung zunehmend in den Fokus rückt, geht Königs (2014) sogar so weit, zu fragen, ob die Lernerorientierung nicht möglicherweise die falsche Richtung war bzw. – zurückhaltender ausgedrückt – ob zumindest die Lehrperson dadurch zu lange zu stark aus dem Fokus geraten sei. Sollte man nicht stärker über die Rolle der Lehrkraft diskutieren? Wurde das reflexive Denken und Handeln der Lehrkraft vernachlässigt zugunsten des Herstellens von reflexiven Prozessen in den Lernenden? Müsste man nun nicht vielleicht eher (oder zusätzlich) auch eine *Lehrerorientierung* anstreben, um eine weitere Qualitätsentwicklung (oder -absicherung) im Fremdsprachenunterricht erreichen zu können? (Verlag)

Nr. 92 (15-03)

Gladitz, Anne; Hunstiger, Agnieszka; Gültekin-Karakoç, Nazan; Zalipyatskikh, Natalya:

Alles unter DaF und Fach? Bestandsaufnahme, Handlungsbedarf und Vermittlungsansätze für Fachsprachenunterricht im internationalen Hochschulkontext.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 149-170.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: CLIL; Deutsch FU; Deutschland; Fachsprache; GUS; Hochschule; Lehrwerk; Situationsbericht; Türkei

Kurzreferat: DaF und Fach – das scheint mit einer gewissen Ambivalenz verbunden, ein Paradoxon gar, ein andauernder Widerstreit zumindest, ein ungelöstes Rätsel und eine hehre Aufgabe für Fachwelt und Praktiker zu sein. In dem Beitrag wollen sich die Autorinnen dem Gegenstand aus wissenschaftstheoretischer Perspektive nähern und über Einblicke aus der Forschung hin zu einigen Praxisbeispielen führen, an deren Ende versucht wird, aus den Beobachtungen und gewonnenen Erkenntnissen sowie vorliegenden Erfahrungen Handlungsempfehlungen für zukünftige Entwicklungen zu formulieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 93 (15-03)

Glawion, Elena; Stamenković, Nevena:

„Soy de aquí y soy de allá/from here and from there“ : Die *poesía chicana* als Gegenstand literarästhetischen Lernens.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 13 /2015/ 2 (Heft 49), S. 37-43.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Gedicht; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Literaturdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Mexiko; Migrantenliteratur; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Die Gedichte der aus Mexiko stammenden und im Südwesten der USA lebenden Chicanos sind geprägt von den individuellen Grenzerfahrungen der verschiedenen Kulturen. Sie bieten den Schüler/-innen Raum für Begegnungen mit Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität, fördern funktional-kommunikative Kompetenzen und eignen sich insbesondere für das interkulturelle und literarästhetische Lernen. Gegenstand des Unterrichtsvorschlags sind drei Chicano-Gedichte, die in unterschiedlichen zeitlichen und sozio-kulturellen Kontexten entstanden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Schulung einer aufmerksamen Wahrnehmung der sprachlichen Gestaltung von Literatur. Es werden sowohl analytische als auch kreativ-produktive Zugänge und Verarbeitungsverfahren vorgestellt.

Nr. 94 (15-03)

Glombik, Sonja:

How to Work with the Extra : Eine Erzähllhilfe beim Sprechen verwenden.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 24-25.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Hörverstehensübung; Materialsammlung; Methodik; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Erzählen, sich mitteilen, über wichtige Ereignisse sprechen – das sind kommunikative Grundbedürfnisse von Kindern. So berichten sie beispielsweise im

Morgenkreis mit Begeisterung von ihren Erlebnissen am Wochenende. Auf den Englischunterricht scheint eine Übertragung auf den ersten Blick schwierig. Das vorgestellte Material soll den Kindern helfen, den anderen beispielsweise von einem Ausflug zu erzählen und diese Herausforderung auf unterschiedlichen Niveaus zu meistern.

Nr. 95 (15-03)

Glombik, Sonja:

Tips for Teachers : Mein Englisch-Ritual: Die Jukebox.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 17.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lied; Methodik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Laufe eines Schuljahres sammeln sich im Englischunterricht viele Lieder an: sie dienen der Wortschatzeinführung und -sicherung. Durch Melodie und Rhythmus lassen sich Redemittel besonders gut einprägen und als *chunks* ganzheitlich speichern. Der Beitrag präsentiert einfache Rituale als methodisches Vorgehen zur Wiederholung von Songs, Chants und Raps. (Verlag, adapt.)

Nr. 96 (15-03)

Glombik, Sonja:

Welcome to Classroom TV! : Ein eigenes Klassen-Fernsehprogramm entwickeln.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 42-43.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fernsehen; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kreativität; Lautes Lesen; Medienerziehung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Selbst Fernsehen machen – das fasziniert Kinder und lässt sie kreativ werden. Ein „Fernseher“, ausgeschnitten aus einem großen Pappkarton, motiviert die Lerner/-innen, eine eigene TV-Show auf die Beine zu stellen und sich als Moderator, Wetterfee oder Sängerin zu präsentieren und dabei auf unterschiedlichen Lernniveaus in der englischen Sprache tätig zu werden. Ziel der *TV Show* ist es, dass die Lernenden in kleinen Gruppen oder auch alleine mit Hilfestellung einen Programmpunkt vorbereiten, sich hilfreiche Notizen machen und die Ergebnisse „im Fernsehen“ präsentieren.

Nr. 97 (15-03)

Gloor, Ursina:

Essen in mehreren Sprachen und Grammatik verdauen.

Babylonia, /2015/ 1, S. 42-44.

Beigaben: Anm.;

Sprache: dt.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Mehrsprachigkeit; Schweiz; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Kinder wachsen heute in einer globalisierten Welt auf. Sie hören unterschiedliche Dialekte, treffen auf Menschen mit unbekanntem Wertvorstellungen, begegnen verschiedenen Sprachen etwa auf Lebensmittelverpackungen, auf Plakaten, im Bus, im Kino sowie in der Musik und sind neugierig auf Erfahrungen und Begegnungen. ELBE (Eveil aux langues, Language awareness, Begegnung mit Sprachen) ist eine Grundhaltung, die diesen Reichtum auf und ernst nimmt. ELBE ermöglicht auch eine Auseinandersetzung mit der vorhandenen Mehrsprachigkeit in der Klasse. Dabei geht es nicht etwa um das Lernen dieser Sprachen. Es geht vielmehr um das Erleben und Erforschen von sprachlichen und kulturellen Phänomenen. ELBE ermöglicht zum Beispiel Aktivitäten, bei denen mit Hilfe verschiedener Sprachen die deutsche Sprache vertieft entdeckt werden kann. Hilfreich sind dabei alle vorhandenen Muttersprachen, aber auch die schweizerischen Landessprachen und Fremdsprachen. Dabei kann ein Blick von aussen auf die Standardsprache Deutsch zur Reflexion und evtl. zum Erkennen von Regeln führen,

denn erst mit Kenntnissen des Fremden kann man das Alltägliche genauer erfassen.
(Verlag)

Nr. 98 (15-03)

Gnutzmann, Claus; Jakisch, Jenny; Rabe, Frank:

Deutsch und Englisch als Wissenschaftssprachen: Eine Interviewstudie mit Wissenschaftlern, Herausgebern und Verlagsmitarbeitern.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 9-28.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Englisch; Interdisziplinarität; Interview (Forschungsinstrument); Wissenschaftssprache

Kurzreferat: With increasing Anglophony in academia, writing and publishing in English have become the norm in many subjects. While this is a general tendency, there is considerable disciplinary variation in the writing and publishing practices. Drawing on interview data with representatives from four disciplines (i.e. biology, mechanical engineering, German linguistics, history), the project *Publish in English or Perish in German?* investigates the additional challenges German researchers have to deal with when writing in English, the resources they employ to meet their publishing aims as well as their attitudes towards English and German as languages of research. This is complemented by the perspectives of editors and publishing staff on writing and publishing in English and/or German as well as on the role of academic multilingualism. The article introduces the project, its research framework and presents selected results and implications of the study. (Verlag, adapt.)

Nr. 99 (15-03)

Gnutzmann, Claus:

Wie nützlich ist Englisch als Lingua franca in der Wissenschaftskommunikation?

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 19-32.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Hochschule; Lingua franca; Methodik; Schreiben; Sprachlehrforschung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der in drei Abschnitte gegliederte Beitrag befasst sich zunächst mit der Definition und den Eigenschaften einer Lingua Franca, speziell des Englischen als Lingua Franca und diskutiert daran anschließend den möglichen Nutzen, aber auch die Nachteile der Verwendung des Englischen als Wissenschaftssprache. Die abschließende Zusammenfassung perspektiviert die Ergebnisse im Kontext der unterschiedlichen Ausprägung von Anglophonie in den Wissenschaften und skizziert Möglichkeiten, wie der kommunikativen Benachteiligung von Nicht-Muttersprachlern beim wissenschaftlichen Schreiben begegnet werden kann. Der Aufsatz versteht sich als Beitrag zur fremdsprachlichen Schreibforschung, einem Gebiet, das nach einer langen Ära der Mündlichkeit seit einiger Zeit wieder zunehmend an Bedeutung gewinnt. (Verlag)

Nr. 100 (15-03)

Golonka, Ewa; Bowles, Anita; Silbert, Noah; Kramasz, Debra; Blake, Charles; Buckwalter, Tim:

The Role of Context and Cognitive Effort in Vocabulary Learning: A Study of Intermediate-Level Learners of Arabic.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 19-39.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabisch FU; Empirische Forschung; Kognition; Kontext; Lernstrategie; USA; Vokabellernen

Kurzreferat: Despite years of research on vocabulary learning and teaching, relatively little is known about strategies for effective mastery of vocabulary in less commonly taught languages. The current study focuses on English native speakers studying Modern Standard Arabic to identify effective ways to present and learn new vocabulary using tasks varying in the degree of lexical context provided and the amount of cognitive effort needed to complete them. (Verlag)

Nr. 101 (15-03)

Grey, Sarah; Cox, Jessica G.; Serafini, Ellen J.; Sanz, Cristina:

The Role of Individual Differences in the Study Abroad Context: Cognitive Capacity and Language Development During Short-Term Intensive Language Exposure.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 137-157.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Fortgeschrittenenunterricht; Gedächtnis; Individuelle Unterschiede; Kognition; Spanisch FU

Kurzreferat: While research suggests that study abroad (SA) benefits second language (L2) oral fluency, its benefits for other domains are less clear, especially for shorter-term programs, which are becoming more common. Additionally, studies investigating the relationship between cognitive capacity and benefits of SA report inconsistent patterns. In light of these gaps, this study investigated whether a 5-week intensive language experience abroad benefits L2 lexical and grammatical development and whether development is related to learners' cognitive capacity. Twenty-six L1 English-advanced L2 Spanish participants in a SA program in Spain completed pre-/post-SA grammaticality judgment (GJT) and lexical decision tasks (LDT). On the GJT, results showed higher accuracy and decreasing reaction times (RTs); specifically, accuracy increased on word order and number agreement items but not on gender agreement. RTs did not decrease for any of the three targets individually. For the LDT, performance on nonwords, but not words, showed improvement while RTs for both words and nonwords decreased. Overall, these gains following short-term experience abroad were independent of variation in cognitive capacity. This study makes a unique contribution toward understanding the roles of L2 proficiency, context, and individual differences in morphosyntactic and lexical development. (Verlag)

Nr. 102 (15-03)

Grotjahn, Rüdiger; Kleppin, Karin:

Evaluation der DaF-/DaZ-Kompetenzen bei Bewerbern für den Schuldienst in Nordrhein-Westfalen: Konzept und spezifische Merkmale.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 145-156.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Evaluation; Lehrer; Mündliche Prüfung; Nordrhein-Westfalen; Prüfung; Schule; Sprachlehrforschung; Testentwicklung

Kurzreferat: Das Verfahren zur Feststellung der deutschen Sprachkenntnisse beruht auf einer Verwaltungsverordnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW. Die Prüfung war zunächst konzipiert für Aussiedler aus osteuropäischen Ländern. Mittlerweile gehören zu den Adressaten auch zunehmend Personen mit einem Lehrerexamen aus anderen Staaten der Europäischen Union. In der Prüfung soll der Nachweis erbracht werden, dass die für die Erteilung des Fachunterrichts und für alle Kommunikationsprozesse in der Schule erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse vorhanden sind. Der Beitrag stellt die Konzeption und Funktionen der Prüfung dar und untersucht das Testkonstrukt. Abschließend werden die mit dieser Prüfung verbundenen Probleme skizziert.

Nr. 103 (15-03)

Grunzig, Dörte:

Über Höflichkeit und ihr (lange) unerhörtes Pendant in der Linguistik und im Deutschen als Fremdsprache.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 129-143.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Höflichkeit; Höflichkeit (linguistisch); Lehrwerkanalyse; Methodik

Kurzreferat: Im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache ist Höflichkeit ein anerkanntes Lernziel und es existieren bereits einschlägige Publikationen. Als soziolinguistische Kompetenz sind Höflichkeitskonventionen fest im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verankert. Aber auch der Gebrauch von Unhöflichkeit ist eine Forderung im GER. Bevor die Vermittlung von Höflichkeit, vor allem der *second-order politeness*, und Unhöflichkeit diskutiert wird, soll vorgestellt werden, was in der Linguistik darunter verstanden wird, denn diese Erkenntnisse werden notwendigerweise für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache genutzt. Zum einen soll gezeigt werden, welche Theorien es zum Komplex der Höflichkeit und Unhöflichkeit gibt, zum anderen, inwiefern sie in verschiedenen Lehrwerken des Deutschen als Fremdsprache umgesetzt sind. (Verlag)

Nr. 104 (15-03)

Gundlach, Julia:

Reader's Theatre : Lesend leichter Sprechen lernen.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 12-15.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lesen; Rollenspiel; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Sprechen; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jede Lehrkraft kennt das: Die Schulbücher sind schon eingesammelt und es sind noch einige Tage bis zum Ferienanfang zu überbrücken. Was tut man, damit dies keine verschenkte Zeit wird? Wie kann man sie effektiv nutzen und den Schüler/-innen jede kostbare Minute Lernzeit ermöglichen? *Reader's Theatre* ist eine Methode, die Spaß am Theaterspielen mit der Festigung von Erlerntem verbindet und passt als zusätzliches Lernoptimierungsangebot perfekt in diese Zeit. (Verlag, adapt.)

Nr. 105 (15-03)

Haataja, Kim:

Fach- und sprachintegriertes Lernen auf Deutsch : Herausforderungen und Chancen für die Lehrer(fort)bildung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 149-153.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; CLIL; Deutsch FU; Empirische Forschung; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Lehrerfortbildung

Kurzreferat: Die heutigen gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen der Internationalisierung und Globalisierung lassen Kontexte des schulisch-institutionellen Wissens- und Fertigkeitserwerbs immer häufiger zu Umgebungen des integrierten (Fremd-)Sprachen- und (Sach-)Fachlernens werden. Dies ist eine erfreuliche und zeitgerechte Tendenz, zeugt sie doch von einer konkreten Wahrnehmung der Notwendigkeit, bei Gestaltung schulisch-institutioneller (Fremd-)Sprachenbildung immer mehr auf die außerschulischen Sprach- und Kulturwirklichkeiten Rücksicht zu nehmen. Für das fach- und sprachintegrierte Lernen in der Zielsprache Deutsch ergeben sich hierdurch einerseits große Herausforderungen, andererseits aber auch neue Chancen und Entwicklungsperspektiven. Beide Seiten gilt es kurz zu beleuchten. Als Grundlage dienen unlängst durchgeführte Erhebungs- und Dokumentationsstudien zum Gesamtbereich und vor allem dort gewonnene Erkenntnisse zum Stand und Entwicklungsbedarf der Lehrer(fort)bildung. (Verlag)

Nr. 106 (15-03)

Hallet, Wolfgang:

Mehrsprachiges Lernen im Fremdsprachenunterricht: Ebenen und Arten des sprachvernetzenden Lernens.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 33-44.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Forschungsdesiderat; Fremdsprachenunterricht; Globales Lernen; Lehrerbildung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: So lange Mehrsprachigkeit als sprachpolitisches Postulat, fremdsprachendidaktisches Desiderat und methodische Herausforderung auch schon

verhandelt werden mag, es scheint auf der Ebene der unterrichtspraktischen Realisierung und – damit unmittelbar verbunden – der Lehrerbildung kein rechtes Vorankommen zu geben. Die systematische Entwicklung mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze und Methodiken durch die Fremdsprachendidaktiken stellen gerade im Hinblick auf das bereits tatsächlich stattfindende Mehrsprachigkeitslernen nach wie vor ein Desiderat erster Güte dar. Die Fremdsprachendidaktik muss sich vorhalten lassen, bisher nur wenige Instrumente mehrsprachigen Lehrens und Lernens für den schulischen Fremdsprachenunterricht vorgeschlagen zu haben. Der Beitrag präsentiert einzelne Arten des Mehrsprachigkeitslernens, dadurch soll aber keineswegs das sprachstrukturelle und lexikalische Lernen ersetzt werden. Vielmehr ist dieses als integrales Element im Sinne eines *focus on form* in einem prinzipiell inhaltlich-thematisch orientierten Unterricht (*focus on content*) zu denken.

Nr. 107 (15-03)

Harder, Janina:

«On fête l'anniversaire avec Albert, le hamster» : Didaktische Lieder.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 12 /2015/ 3, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Lied; Methodik; Musik

Kurzreferat: In fast allen Lehrwerken für den Anfangsunterricht finden sich Lieder, die zur Unterstützung des Sprachlernprozesses verfasst wurden. In dem präsentierten Beitrag werden das didaktische Potenzial und die Grenzen dieser sogenannten didaktischen Lieder anhand von Beispielen erkundet. (Verlag, adapt.)

Nr. 108 (15-03)

Harting, Axel:

Fallstudie zur Verwendung der L1 im japanischen Deutschunterricht: Lehrer- und Lernerperspektive.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 83-99.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fallstudie; Japan; Japanisch MU; Leistungsbeurteilung; Sprachkompetenz; Unterrichtsforschung; Zweisprachige Methode

Kurzreferat: Untersuchungen aus unterschiedlichen Sprachlehrkontexten belegen, dass sich das Hinzuziehen der L1 der Lernenden zur Unterstützung der Unterrichtskommunikation förderlich auf den Erwerb der Zielsprache auswirken kann. Allerdings kommt es dabei auf die richtige Verwendung und Dosierung an. Um für den Deutschunterricht in Japan Einsatzmöglichkeiten und -notwendigkeiten der L1 genauer bestimmen zu können, hat der Autor zunächst nach den Maßstäben und Gütekriterien der Aktionsforschung seine eigene Lehrsprache untersucht. Dabei stand die Ermittlung von Präferenzen bei der Sprachwahl und die sprachliche Realisierung für bestimmte Funktionen des Unterrichts wie Erklären, Auffordern etc. im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Analyse sollen in dem Beitrag Routinen und Muster der Sprachwahl beschrieben und hinterfragt werden. Zwei Forschungsfragen liegen dabei zugrunde: Mit welcher Frequenz und zu welchem Zweck werden in dem Unterricht die Mutter- und die Zielsprache der Lernenden verwendet? Wie wird die Sprachverwendung der Lehrkraft von den Lernenden bewertet? (Verlag, adapt.)

Nr. 109 (15-03)

Heier, Lisa:

Bearbeitungsprozesse einer textbasierten Lernaufgabe im Englischen: Ein Vergleich zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5). Aachen: Shaker /2014/, S. 87-108.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Bilingualismus; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Drittspracherwerb; Empirische Forschung; Englisch FU; Kinder; Menschen mit Migrationshintergrund; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der theoretische Hintergrund zur Situation von Migrantenkindern in Deutschland, insbesondere der Einfluss der Zweisprachigkeit auf den frühen Englischunterricht, ist die Grundlage für die vorgestellte empirische Untersuchung. Zunächst stellt die Autorin die theoretischen Grundlagen zum Thema dar, um im Anschluss die Einflussfaktoren des Bilingualismus auf den Drittspracherwerb vorzustellen. In den daran anschließenden Kapiteln folgen Vorstellung, Auswertung und Diskussion der empirischen Studie, bevor ein Fazit gezogen wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 110 (15-03)

Heinz, Maïke:

Musik trifft Russisch : Ideen zur Arbeit am Thema „Musik“ in der Mittel- und Oberstufe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 3, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Biographie; Didaktik; Grammatik; Lied; Musik; Rap; Russisch FU; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Musik ist ein Thema, das für Schüler jeder Jahrgangsstufe und jedes Sprachniveaus von Interesse ist. In dem Beitrag werden verschiedene Ideen für vielfältige inhaltliche Zugänge und die Verknüpfung mit sprachlichen Zielsetzungen vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 111 (15-03)

Hempel, Stephanie; Voigt, Matthias; Wagner, Sebastian:

Doing business : Die Schülerinnen und Schüler trainieren einfache Geschäftstransaktionen in der Fremdsprache.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 15-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Interkulturelles Lernen; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die präsentierte Unterrichtseinheit soll die Schüler/-innen ab Klasse 7 befähigen, einfache Transaktionen auf Englisch durchzuführen, um im Rahmen eines Austauschs oder Urlaubs alleine zurechtzukommen. Auch in diesen relativ einfachen, kurzen Situationen ist es wichtig, die Konventionen des Gast- oder Urlaubslandes zu beachten und Missverständnisse zu erkennen und ausräumen zu können. (Verlag, adapt.)

Nr. 112 (15-03)

Hendricks, Sara:

Speed Drawing for Vocabulary Retention.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 1, S. 38-40.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernspiel; Methodik; Motivation; Vokabellernen; Zeichnung

Kurzreferat: Bei der vorgestellten Methode sollen Schüler/-innen sich Vokabeln auf spielerische Weise mittels selbst angefertigter Zeichnungen besser merken können. Dabei werden zunächst die unbekannteren, neuen Vokabeln mit ihren Bedeutungen präsentiert. Es eignen sich für diese Aktivität vor allem Substantive. Danach sollen die Schüler/-innen die verschiedenen Vokabeln zeichnerisch auf Papier bringen, damit andere Schüler/-innen sie erraten können. Dieses spielerische Lernen soll dabei vorrangig motivierend wirken.

Nr. 113 (15-03)

Hendriks, Henriette; Hickmann, Maya:

Finding One's Path Into Another Language: On the Expression of Boundary Crossing by English Learners of French.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 14-31.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Erwachsene; Französisch; Gestik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Languages vary considerably in how they represent motion. One major source of variation (Talmy, 2000) depends on whether linguistic systems lexicalize path in the verb (verb-framed languages) or in satellites (satellite-framed languages). This typological difference involves more than different verb types in that it also affects elements outside the verb. The current study is concerned with the implications of such typological properties for second language learning, specifically studying speakers of a satellite-framed language (English) acquiring a verb-framed language (French). We hypothesize that typological differences between source and target languages should present some difficulties to learners. For English learners of French, an additional difficulty should result from the fact that French is not entirely consistent in its patterning, allowing English-like lexicalization patterns in some cases, but not in others. This requires the learners to discover the nature of the regularities from a target input that presents them with constrained variability. (Verlag)

Nr. 114 (15-03)

Hermann-Cohen, Marc-Philip:

„Lads do football or boxing“: Sich mit Geschlechteridentitäten im Lehrwerk auseinandersetzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 20-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Blog; Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Lehrwerk; Rollenspiel; Schuljahr 7; Sexualität; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Schulbücher vermitteln nicht nur Wissen, sondern auch (implizit) Normen. Studien belegen: Die meisten der Figuren im Englischbuch entsprechen dem gesellschaftlichen Mainstream. Das zeigt sich häufig beim Thema Sport. Am Beispiel des Films *Billy Elliot*, in dem ein Junge von einer Ballettkarriere träumt, erkennen die Schüler/-innen, wie schwierig es ist, seine Interessen gegen Gendererwartungen durchzusetzen. Sie entwerfen eine Figur für ihr Lehrwerk, die die gängigen (Geschlechter-)Identitäten durchkreuzt. (Verlag)

Nr. 115 (15-03)

Hirzinger-Unterrainer, Eva M.:

Bildung von Team-Bewusstsein als Strategie am Beispiel der universitären Ausbildung in der Fremdsprachendidaktik.

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 25 /2014/ 2, S. 143-174.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Hochschule; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Studiengang; Team-Teaching; Umfrage

Kurzreferat: Since 2002, the „Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik“ (IMoF) has been implementing new approaches in (foreign) language teacher education by offering all future (foreign) language teachers a common, integrated multilingual training. With its multilingual and team-taught lessons, IMoF aims at promoting cooperation between prospective foreign language teachers in schools („model learning“). The present study in the field of action research aims at raising the students' awareness of the experienced cross-linguistic team teaching and team learning so as to strengthen the desire to apply these principles in their future teaching. In order to elicit differences between students who have experienced the strategy of awareness raising (experimental group) and those who did not meet this strategy (control group), an experiment in a natural environment was carried out. Finally, conclusions for language teaching education were drawn on the basis of the results derived from the triangulation of quantitative and qualitative data. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (15-03)

Hofer, Barbara:

Frühe Mehrsprachigkeit in Südtirol. Wie wirkt sich mehrsprachiger Unterricht auf das Sprachbewusstsein und auf die L2 und L3 der Lernenden aus?

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 25 /2014/ 2, S. 207-236.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Frühbeginn; Kognition; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Sprachbewusstsein; Sprachkompetenz; Südtirol; Tertiärsprache; Zweitsprache

Kurzreferat: The present study investigates metalinguistic skills and second and third language competence in young multilingual learners at the primary level. The main objective of the study is to establish whether children in multilingual educational programs in South Tyrol perform higher on a measure of metalinguistic skills and abilities and with regards to their L2 German and L3 English than children who receive traditional second and/or foreign language instruction. Four groups of elementary school pupils recruited from 2 Italian schools in Bolzano (each with multilingual and traditional instructional streams) participated in the study. All the participants completed a metalinguistic awareness test, a German and an English test. Significant positive effects of early multilingualism and multilingual schooling have been evidenced. A clear overall superiority was found for the subjects in the test groups. The results provide support for the benefits of early multilingualism and for the effectiveness of multilingual education programs. (Verlag, adapt.)

Nr. 117 (15-03)

Hoffmann, Sabine:

Kooperieren, ko-konstruieren, koproduzieren - Interviews als soziale Praxis am Beispiel von Sprachlernberatungsgesprächen in DaF.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 157-167.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Interview; Italien; Lernberatung; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Das empirische Erforschen von Lernprozessen in der Fremdsprache erfolgt heute zunehmend im Rahmen sozialkonstruktivistischer und ethnomethodologischer Zugänge. Das Konzept von Sprache als Bestandteil interaktionaler Aushandlungsprozesse zur epistemologischen und gnoseologischen Grundlage für den wissenschaftlichen Zugriff zu machen, hat unmittelbare Auswirkungen auf das empirische Vorgehen. Dies möchte die Autorin an der Textsorte „Interview“ verdeutlichen. Dazu soll zunächst eine Übersicht darüber gegeben werden, welche unterschiedlichen Formen von Verständnis seiner Anwendung zugrunde liegen. Vor diesem Hintergrund wird anschließend das Interview als ein „complex social und sociolinguistic event“ beschrieben und am Beispiel von Sprachlernberatungsgesprächen dargelegt. (Verlag, adapt.)

Nr. 118 (15-03)

Hsu, Wen-Hsien:

Transitioning to a communication-oriented pedagogy: Taiwanese university freshmen's views on class participation.

System, 49 /2015/ April, S. 61-72.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Taiwan

Kurzreferat: This study investigated 354 Taiwanese university freshmen's attitudes toward oral participation in the English as a foreign language (EFL) classroom as they transitioned to an English-medium, communication-oriented pedagogy. It aimed to elucidate the causes of students' participation and non-participation in class discussions and the relationship between participation and English language performance. Data were gathered from two questionnaires and two English performance measures. Results showed that students' class participation significantly correlated with their course achievement and English listening proficiency. In addition, they revealed an apparent contradiction between students' views and their reported behaviors. Though students valued class participation and were reluctant to be passive learners, they demonstrated low overall involvement. Analysis further suggested that limited verbal contributions to class discussion among EFL students may signal an evolving desire for learner autonomy and active participation deterred by a complex mix of linguistic and non-linguistic variables. On the other hand, students indicated that being prepared for class, feeling assured of their answers before speaking, and engaging in small group activities were conducive to participation. This study proposes several pedagogical implications to aid instructors in promoting second and foreign language students' engagement and learning outcomes in a communication-oriented pedagogy. (Verlag)

Nr. 119 (15-03)

Hufeisen, Britta:

Fortbildung als Notwendigkeit für die Umsetzung eines Gesamtsprachencurriculums.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 131-133.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Curriculum; Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Schulpolitik

Kurzreferat: Curriculare Ansätze und Konzepte als Konsequenz von einschlägigen Ergebnissen der Mehrsprachigkeitsforschung einerseits und von mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätzen andererseits werden seit mehr als zehn Jahren diskutiert. Zum neuen Sprachenkanon gehören neben den üblicherweise gelernten Fremdsprachen die Umgebungs- und Erstsprache(n) und die Herkunftssprache(n) an einer gegebenen Schule. Daraus folgt, dass sich im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen jede Schule ihr eigenes passgenaues Gesamtsprachencurriculum erstellen muss. Der Beitrag macht Vorschläge, wie Fortbildungen, die das Ziel haben, gesamtsprachencurriculare Ansätze in der eigenen Schule und Schulpraxis umzusetzen, gelingen können.

Nr. 120 (15-03)

Hufeisen, Britta:

Zur möglichen Rolle der sog. klassischen Sprachen für Gesamtsprachencurriculumskonzepte.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 45-57.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Interkomprehension; Latein FU; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Unter den Stichworten *Gesamtsprachencurriculum*, *curriculare Mehrsprachigkeit*, *integrierte Sprachdidaktik* oder *Mehrsprachigkeitsdidaktik* finden sich Überlegungen, wie man in einem Lernleben mehr Sprachen unterbringen kann und wie diese Sprachen einerseits lerner- und lehrerseitig als auch institutionenseitig miteinander verbunden werden können. Dabei werden in erster Linie die Herkunftssprachen und die Erstsprachen, die Umgebungssprache und andere gelernte Fremdsprachen in den Blick genommen. Klassische Sprachen, wie beispielsweise Latein, bleiben dabei bislang außen vor. Die Autorin erläutert, warum es sich lohnt, diese Sprachen in ein Gesamtsprachencurriculum miteinzubeziehen.

Nr. 121 (15-03)

Hüttner, Julia:

Communicative purpose in student genres: Evidence from authors and texts.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 29-43.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Hochschule; Kommunikation; Kompetenzmodell; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Academic writing, including in English as an Academic Lingua Franca, has become a central feature for the majority of European university students. Despite a large body of research, we find that conceptualisations of student writing still tend to assume a direct link to expert academic genres, which are often explicitly evoked as models. Within a

genre analytic paradigm, however, the importance of communicative purpose for the identification of genres suggests a need for a different conceptualisation, namely one where student genres are viewed as independent genres. Following such an argumentation, this paper investigates L2 academic student papers, with a focus on introductions and conclusions. Altogether 56 papers were analysed in terms of their genre structures, and all student authors provided questionnaire data about their intentions in writing these papers. Findings suggest a clear set of shared communicative purposes, with, however, some interesting mismatches in student writing. Firstly, some purposes are identified and realised which are not deemed appropriate by expert members of the discourse community and, secondly, despite overtly identifying appropriate communicative purposes, textual realisations do not match these. Both of these mismatches have clear pedagogic implications related to fostering students' genre awareness and genre competence. (Verlag, adapt.)

Nr. 122 (15-03)

Hutz, Matthias:

Irish history in song : Ergebnisse der irischen Geschichte anhand von Liedern kennen lernen.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 17-20.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Glossar

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Hörverstehen; Irland; Landeskunde; Lied; Tradition; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand der Arbeit mit drei irischen Folksongs lernen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit einige der Themen kennen, die die irische Geschichte prägen, nämlich Auswanderung, Armut und der Widerstand gegen die Engländer. Daneben befassen sie sich mit wichtigen Merkmalen der traditionellen irischen Musik und erweitern dabei ihr thematisches soziokulturelles Orientierungswissen. (Verlag, adapt.)

Nr. 123 (15-03)

Imedio Murillo, María Eloísa:

Andalucía, cultura y turismo als Thema im kompetenzorientierten Kernlehrplan der Sekundarstufe II in Nordrhein-Westfalen.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 9-19.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Andalusien; Curriculum; Lehrplan; Nordrhein-Westfalen; Schriftliche Prüfung; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit Inkrafttreten der neuen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe in NRW zum Schuljahr 2014/15 hat auch im Fach Spanisch eine neue Ära im Hinblick auf Unterrichtskonzeption und Prüfungsformate begonnen. Dieser Umstand bedeutet für zahlreiche Kolleg/-innen ein Umdenken, das sich weniger schwer gestalten dürfte als befürchtet. Das vorgestellte Unterrichtsvorhaben zum Thema *Andalucía* für die schriftliche Abiturprüfung 2017 in NRW soll dies unter Beweis stellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 124 (15-03)

Ixmeier, Angelika:

Talking with Body and Soul : Imitativ-chorisches Sprechen mit Reimen, Raps und Chants.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 10-12.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Lied; Rap; Reim; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Englische Reime sind fester Bestandteil des Englischunterrichts der Grundschule und werden von den Schüler/-innen sehr geschätzt. Aus gutem Grund: In Reimen, Raps und Chants begegnen die Kinder der englischen Sprache in einem sinnvollen Zusammenhang. Dabei sind die Textformen von ihrer Länge meist überschaubar und inhaltlich gut nachzuvollziehen. Die Kinder gelangen dadurch rasch zu einem sprachlichen Output und somit zu Erfolgserlebnissen. Was und wie die Kinder beim Sprechen von Reimen genau lernen können, wird in dem Beitrag skizziert.

Nr. 125 (15-03)

Jachym, Barbara:

Deutsch als Wissenschaftssprache, where are you? Einige Bemerkungen zu den Artikelüberschriften in der deutschen Onlinepresse.

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 87-103.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Englisch; Lingua franca; Sprachgebrauch; Vergleichende Analyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: The role of the German language in scientific communication in Germany has long been the subject of much discussion. In the media, including online, you can find numerous articles on the subject. Titles in the press show that the German public is very concerned about this state of affairs. The headlines already leave no illusions that the German language is displaced in the scientific research by the English language. Are we dealing with the birth of new lingua franca? Based on selected titles the author tried to show how far they correspond with the content of the article. Subjected analyses allowed to discover language strategies used in the titles to illustrate the problem. (Verlag, adapt.)

Nr. 126 (15-03)

Janßen, Wilfried; Krüsemann, Wilhelm; Luthe, Sandra:

10 [Zehn] Grundsätze des neuen Vorbereitungs- und Fortbildungskonzepts der ZfA.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 133-136.

Beigaben: Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Methodik

Kurzreferat: Seit etwa zwei Jahren arbeitet die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen an einer neuen Konzeption der Vorbereitung und Fortbildung von Lehrkräften vor und während ihrer Zeit im Ausland, die von folgenden Grundannahmen ausgeht: Vorbereitung und Fortbildung ist nur wirksam und nachhaltig, wenn sie sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, getaktet und mehrphasig ist, webbasiert aufgebaut ist, fachlich kompetent und intensiv betreut wird, im Austausch mit anderen Lehrer/-innen erfolgt und eng mit der Unterrichtspraxis der Teilnehmenden verknüpft wird. Aus diesen Anforderungen ergeben sich Grundsätze, die in dem Beitrag skizziert werden.

Nr. 127 (15-03)

Jaworska, Sylvia:

Review of recent research (1998-2012) in German for Academic Purposes (GAP) in comparison with English for Academic Purposes (EAP): cross-influences, synergies and implications for further research.

Language Teaching, 48 /2015/ 2, S. 163-197.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch; Empirische Forschung; Englisch; Fachsprache; Forschungsüberblick; Vergleichende Analyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, einen Überblick über den Forschungsstand im Bereich Deutsch als Wissenschaftssprache (DaW) zu geben. Dabei wird hauptsächlich auf empirische Arbeiten und Forschungsprojekte eingegangen, die in den letzten 15 Jahren abgeschlossen wurden. Zuerst wird der gegenwärtige Status des Deutschen als Wissenschaftssprache in dem wissenschaftlichen Betrieb in den deutschsprachigen Ländern und international kurz besprochen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Problematik gelegt, die durch die Dominanz des Englischen entstanden ist. Darauf folgend werden empirische Studien, die sich mit vielfältigen Aspekten der wissenschaftlichen Kommunikation auf Deutsch befassen, dargestellt und kommentiert. Da viele der Arbeiten didaktischen Zielsetzungen folgten, werden auch anschließend einige neue Ansätze zur Vermittlung des Deutschen als Wissenschaftssprache diskutiert. DaW hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem eigenständigen und dynamischen Forschungsfeld entwickelt, das hinsichtlich der Vielfalt und Tiefe der Themen seinem englischen Pendant English for Academic Purposes (EAP) in nichts nachsteht. Nichtsdestotrotz kann EAP, das ein umfangreicheres Forschungsgebiet darstellt, viele neue Impulse liefern. Abschließend werden einige theoretische und methodische Aspekte aufgegriffen, die die Forschung in EAP und DaW anregen und bereichern könnten. (Verlag)

Nr. 128 (15-03)

Jebautzke, Kirstin:

Follow the line : Erzählen mit der Methode des roten Fadens.

Take off!, /2015/ 2, S. 14-19.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzähltechnik; Grundschule; Indien; Methodik; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag stellt das Konzept des „Roten Fadens“ vor: Es handelt sich dabei um eine besondere Methode, eine Geschichte oder ein Märchen anschaulich zu erzählen bzw. später dann auch zu erinnern. Anhand des roten Fadens wird die Struktur und innere Logik eines Textes sichtbar und erleichtert dadurch den Schüler/-innen das Verstehen. Für das Erzählen am roten Faden benötigt die Lehrkraft einen roten Faden und Wortkärtchen mit den wesentlichen Inhaltswörtern der Geschichte. Während des Erzählens werden die Kärtchen nach und nach an den Faden gelegt. Diese Form der Visualisierung soll den Verstehensprozess unterstützen.

Nr. 129 (15-03)

Jenkins, Amy:

Guided Meditation in the English Language Classroom.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 1, S. 35-38.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Entspannung; Lernklima; Methodik; Schüler

Kurzreferat: In einer stressigen Umwelt, die von Lärm, Termindruck und tausenden Gedanken geprägt ist, zeigen sich auch Schüler/-innen nicht immer hochkonzentriert. In dem Beitrag zeigt die Autorin anhand eigener Erfahrungen, welche positiven Auswirkungen Meditation auf die Konzentrationsfähigkeit haben kann und wie sich auch das Klassenklima dabei entspannt.

Nr. 130 (15-03)

Jiménez Romera, Alicia:

Andalucía solo hay una: El desarrollo de un turismo sostenible.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 46-50.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Andalusien gibt es nur einmal: Die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus.

Schlagwörter: Andalusien; Spanisch FU; Tourismus; Umweltschutz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Tourismus ist eine der wichtigsten Einnahmequellen für die andalusische Wirtschaft. Allerdings wurden in der Vergangenheit auf der Suche nach dem schnellen Geld auch viele Bausünden begangen – beispielsweise in Form von großen Hotelbauten und hohem Landschaftsverbrauch. Inzwischen hat aber ein Umdenken stattgefunden: Der nachhaltige Tourismus verzeichnet hohe Zuwachsraten. Der Beitrag macht Vorschläge, wie das Thema im Unterricht didaktisch umgesetzt werden kann.

Nr. 131 (15-03)

Jopkiewicz, Katarzyna:

Ausgewählte Probleme der stilistischen Übersetzbarkeit von wissenschaftlichen Texten.

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 105-117.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Englisch; Übersetzungsproblem; Vergleichende Analyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: The dissemination of results has always been an important aspect of the research process. The translation plays here an increasingly important role. In view of the fact that the languages of science differ significantly, that the scientific style is simultaneously distinguished by many personal, universal and cultural features, the translation appears not to be an easy undertaking. Following the Galtung's concept of intellectual styles the authors present the distinguishing features of the Teutonic and Saxonian style on the example of German and English language. (Verlag, adapt.)

Nr. 132 (15-03)

Kaltseis, Magdalena:

Legenda Nr. 17 : Ein Film über einen der berühmtesten sowjetischen Eishockeyspieler.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 2, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Die Legende Nr. 17

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Charlamov, Valerij; Lebedev, Nikolaj

Schlagwörter: Dokumentation; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Medienerziehung; Referenzniveau B1; Russisch FU; Spielfilm; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der vorgestellte patriotische Spielfilm ist nicht nur aufgrund der Fülle seiner interkulturellen Themen empfehlenswert, sondern auch, weil er sich wegen seines mittleren sprachlichen Schwierigkeitsgrades besonders eignet, audiovisuelle Kompetenz zu fördern. Dieser Film lässt sich bereits auf Niveau B1 in den Russischunterricht integrieren. (Verlag)

Nr. 133 (15-03)

Kampmann, Benjamin:

Entre cultura y tortura - Der Stierkampf im Spanischunterricht.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 38-45.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Zwischen Kultur und Qual - Der Stierkampf im Spanischunterricht.

Schlagwörter: Diskussion; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Sitten und Gebräuche; Spanien; Spanisch FU; Tradition; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Arte, crueldad, tradición, barbarie....*: Für seine Befürworter/-innen ein schützenswertes Kulturgut, ist der Stierkampf gerade für Tierschützer/-innen ein rotes Tuch. Spaniens *fiesta nacional* ist nicht erst durch ihr Verbot in Katalonien zum Gegenstand widerstreitender Kulturauffassungen geworden und eignet sich auf der Grundlage dieser Kontroverse als besonders anschauliches Thema interkulturellen Lernens. In dem Beitrag werden dazu unterrichtspraktische Vorschläge zum interkulturellen Lernen am Beispiel der *corrida* dargestellt.

Nr. 134 (15-03)

Kang, Eunyoung; Han, Zhaohong:

The Efficacy of Written Corrective Feedback in Improving L2 Written Accuracy: A Meta-Analysis.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 1-18.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Forschungsüberblick; Grammatik; Korrektur; Schreiben; Zweitsprache

Kurzreferat: Written corrective feedback has been subject to increasing attention in recent years, in part because of the conceptual controversy surrounding it and in part because of its ubiquitous practice. This study takes a meta-analytic approach to synthesizing extant empirical research, including 21 primary studies. Guiding the analysis are two questions: Does written corrective feedback help to improve the grammatical accuracy of second language writing? What factors might mitigate its efficacy? Results show that written corrective feedback can lead to greater grammatical accuracy in second language writing, yet its efficacy is mediated by a host of variables, including learners' proficiency, the setting, and the genre of the writing task. (Verlag)

Nr. 135 (15-03)

Kappus, Elke Nicole:

Von Speisen und Sprachen: Inter- und transkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht.

Babylonia, /2015/ 1, S. 20-27.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Landeskunde; Transkulturalität

Kurzreferat: „Food is good to teach“ zitiert Nathalie Eppelsheimer die Kulturanthropologin Barbara Bonneken und betont, dass sich die „kulinarische Linse“ besonders gut „als möglicher Zugang zu anderen Kulturen sowie als Reflexionsmedium zur eigenen Kultur eignet“. Das Thema, so die Autorin, sei im Allgemeinen positiv besetzt; Personen, die Fremdsprachen lernen, interessierten sich oft auch für die fremde Küche und wer die Sprache nicht freiwillig lernt, kann, so die Hoffnung manch einer Lehrperson, über die

Auseinandersetzung mit kulinarischen Fragen für die Sprache und evtl. für weitere Aspekte der Zielkultur gewonnen werden. Die Autoren und Autorinnen von Lehrwerken, so Eppelsheimer, seien sich der Beliebtheit kulinarischer Themen bewusst und so gäbe es wohl „kein Anfängerlehrwerk (...), das sich in seinem Versuch, Alltagskultur zu vermitteln, nicht mit den Themen Essen, Einkaufen und Ernährung (...) befasst“. Es scheinen kaum Zweifel zu bestehen, dass Speisen, Sprachen und Kultur ein gutes Trio zum Lernen des Einen über das/die Andere(n) sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 136 (15-03)

Kenné, Augustin:

Motivation und Demotivation im Deutschunterricht an der Universität Dschang.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 42 /2015/ 1, S. 71-86.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Hochschule; Kamerun; Motivation

Kurzreferat: Die vorliegende Untersuchung folgt dem Prinzip, wonach 'es zunächst wichtig (ist), die Interessen, Motivationen (Hervorgehoben von A. K.), (...) jener Zielgruppe genauer zu analysieren, die sich heutzutage (...) dazu entschließt, die deutsche Sprache zu lernen' (Runge/Burbat 2005: 360). Im Fremdsprachenlernprozess ist die Lernvariable Motivation ein wesentlicher Faktor, weil er nicht nur ein Anreiz für das Fremdsprachenlernen ist, sondern auch zu seinem Durchhalten stark beiträgt. An der Abteilung für Angewandte Fremdsprachen der philosophischen Fakultät der Universität Dschang sind die Germanistik-Studierenden dazu gezwungen, gleichzeitig noch Französisch und Englisch zu studieren. Seit einigen Jahren entscheidet sich eine bedeutende Anzahl der Abiturientinnen und Abiturienten, die die Sekundarschulen z. B. in Yaoundé und Douala absolviert haben, an der Dschanger Universität Germanistik zu studieren. Der Aufsatz möchte die Fragen beantworten, warum sich diese Lernenden nach ihrem Abitur (Baccalauréat) für ein Germanistik-Studium an der Universität Dschang und nicht an den Universitäten Yaoundé und Douala entscheiden und warum sie sich nach einem Jahr oder zwei Jahren Germanistikstudien an der Dschanger Universität eher für andere Studiengänge/Fachrichtungen entscheiden. Ein Vorschlag, der einen Beitrag zur Förderung der Motivation für den DaF-Unterricht an der Dschanger Universität leisten könnte, wird zum Schluss erörtert. (Verlag, adapt.)

Nr. 137 (15-03)

Kikwitzki, Julia:

I hope to hear from you soon! : Ein Brieffreundschaftsprojekt.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2 (Sally's World), S. 15-18.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Brief; Englisch FU; Grundschule; Kreatives Schreiben; Projektunterricht; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Brieffreundschaftsprojekte sind hervorragend geeignet, um Schüler/-innen zu motivieren, eigene Texte zu schreiben und fremde Texte zu lesen. Außerdem zeigen sie ihnen, wofür sie die fremde Sprache schon gebrauchen können. Der Beitrag nennt weitere Gründe, warum sich Brieffreundschaftsprojekte lohnen und beschreibt ein solches Projekt in einem vierten Schuljahr. Die Kinder haben Briefe an eine Partnerklasse in den USA geschrieben und einige Wochen später eine Antwort erhalten.

Nr. 138 (15-03)

Kim, Ah-Young (Alicia):

Exploring ways to provide diagnostic feedback with an ESL placement test: Cognitive diagnostic assessment of L2 reading ability.

Language Testing, 32 /2015/ 2, S. 227-258.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Diagnostischer Test; Englisch als Zweitsprache; Feedback; Leseverstehen

Kurzreferat: Previous research in cognitive diagnostic assessment (CDA) of L2 reading ability has been frequently conducted using large-scale English proficiency exams (e.g., TOEFL, MELAB). Using CDA, it is possible to analyze individual learners' strengths and weaknesses in multiple attributes (i.e., knowledge, skill, strategy) measured at the item level. This study explored how a placement test score could be used for diagnosing the L2 reading ability of incoming students to an adult ESL program. Five content experts completed a reading placement test and identified the attributes required for successfully completing each item on the test, while referring to the list of L2 reading attributes. Then, content experts' codings were analyzed and developed into an item-by-attribute Q-matrix. The Fusion model, a type of cognitive diagnostic model (CDM), was used for refining the Q-matrix and diagnosing 1982 learners' strengths and weaknesses in L2 reading. Results suggest that 10 major L2 reading attributes were involved in the reading test. In addition, examinees' strengths and weaknesses were identified for the overall group, three reading proficiency groups (i.e., beginner, intermediate, and advanced), and individual learners. Such information could be provided to ESL program administrator and teachers for enhancing the reading curriculum and developing instructional materials. (Verlag)

Nr. 139 (15-03)

Kim, Hyejeong; Elder, Catherine:

Interrogating the construct of aviation English: Feedback from test takers in Korea.

Language Testing, 32 /2015/ 2, S. 129-149.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Korea; Test

Kurzreferat: This paper explores the underlying construct of both the English proficiency test for pilot and air traffic controller radiotelephony communication developed and administered in Korea and the ICAO language proficiency testing policy on which the test in Korea is based. It does so by canvassing the opinions of Korean airline pilots and air traffic controllers through 400 questionnaire and 22 interview sources. Results reveal a lack of fit between the policy construct and the reality through which the goals and objectives of the policy are accomplished and strong disapproval of the ICAO's espoused construct and the associated Korean English test from language users in the target domain. This study confirms the importance of eliciting views from such stakeholders (i.e., domain experts) who are well-placed to determine what really matters for communicative success in the context of concern. (Verlag)

Nr. 140 (15-03)

Kinkel, Ina:

Summer yoga with Sally : Ganzheitliches Lernen mit Yoga.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2 (Sally's World), S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Holistischer Ansatz; Hörverstehensübung; Kinesik; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4

Kurzreferat: Kinder und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Kinder haben ein natürliches Bedürfnis nach Bewegung und lernen am besten, wenn sie ihren ganzen Körper mit einbeziehen. Diese Handlungsbereitschaft lässt sich im Fremdsprachenunterricht nutzen, um den Wortschatz zu erweitern. Hierbei kann Yoga die Konzentration und Behaltensleistung steigern. Mit Sallys Hilfe lernen die Schüler/-innen, wie sie Yoga-Bewegungen als Lernhilfe nutzen und dabei eine Menge Spaß haben können. (Verlag)

Nr. 141 (15-03)

Kispál, Tamás:

Wissenschaftssprachliche Kollokationen in Seminararbeiten ausländischer Germanistikstudierender.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 235-250.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutschland; Empirische Forschung; Germanistik; Hausarbeit; Hochschule; Kollokation; Menschen mit Migrationshintergrund; Ungarisch; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Kollokationen sowie weitere typische Fügungen der Wissenschaftssprache (*etw. Steht im Gegensatz zu etw., es stellt sich die Frage nach etw.*) gelten in der schriftlichen Produktion als eine enorme Fehlerquelle. Dies trifft insbesondere auf die Produkte von Studierenden zu, wobei sich die Fehlerquote im Falle des Deutschen als fremder Wissenschaftssprache weiter erhöhen kann. Schriftliche Formulierungen zu beurteilen und zu verbessern ist ein wichtiges und bewährtes methodisches Prinzip. In Bezug auf die alltägliche Wissenschaftssprache, also die fächerübergreifenden Elemente der wissenschaftlichen Varietät des Deutschen, wurde diese Methode jedoch noch nicht erschöpfend angewandt. Von dem großen Stellenwert sowie dem möglichen Potenzial dieser Methode in der Forschung der Wissenschaftssprache zeugt auch, dass dem Aufgabentyp „Studentische Produktionen beurteilen/verbessern“ in dem aktuellen Lehr- und Arbeitsbuch von Graefen & Moll eine große Bedeutung zukommt. Diesem Prinzip entsprechend wurden linguistische Seminararbeiten von ungarischen Germanistikstudierenden auf die Korrektheit der wissenschaftssprachlichen Kollokationen hin überprüft und einer Analyse unterzogen. In dem Beitrag wird das Ergebnis dieser Analyse präsentiert. (Verlag)

Nr. 142 (15-03)

Kissling, Elizabeth M.:

Phonetics instruction improves learners' perception of L2 sounds.

Language Teaching Research, 19 /2015/ 3, S. 254-275.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Phonetik; Spanisch FU

Kurzreferat: Explicit phonetics instruction can help second language (L2) learners to moderately improve their pronunciation, but less is known about how the instruction affects learners' perception, even though there is evidence that perception and pronunciation are related. This study provided phonetics instruction to students (n = 46) studying Spanish as a foreign language and measured the resulting change in their perception of eight target phones as compared with a control group (n = 41). Perception was assessed with discrimination tests immediately following instruction and three weeks later. Results indicated that the instruction conferred a small advantage in the delayed posttest and that course level was not a significant factor, suggesting that phonetics instruction was effective for attuning the perception of learners at multiple stages of development. (Verlag)

Nr. 143 (15-03)

Klein, Dorothee:

Sally loves ice-cream : Ein Rollenspiel mit Dialogkarten.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2 (Sally's World), S. 3-6.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Englisch FU; Grundschule; Lernkarte; Rollenspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sommer; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Kinder lieben den Sommer und sie lieben Eiscreme. In einem kurzen Rollenspiel lernen die Schüler/-innen neue Begriffe rund um das Thema Eis kennen und erweitern spielerisch und durch Nachsprechen ihren Wortschatz. Sie festigen die neu erlernten Wörter und üben in Partnerarbeit einen kurzen Alltagsdialog ein, den sie sich gegenseitig präsentieren. (Verlag)

Nr. 144 (15-03)

Klein, Kerstin:

What if a crocodile hates water? : Schwimmbad, Schwimmreifen und Schnorchel.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 28-31.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Lernkarte; Lernspiel; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *It may be that it's not a crocodile.* Alle Krokodile schwimmen und tauchen, nur eben dieses eine nicht. Ist es am Ende gar kein Krokodil? In der einstündigen Unterrichtseinheit zum Buch *The Crocodile Who Didn't Like Water* wird das Vokabular rund ums Schwimmen eingeführt und mit einem Spiel (*Find the Pairs*) und einem Suchspiel gefestigt. (Verlag)

Nr. 145 (15-03)

Knorr, Dagmar; Pogner, Karl-Heinz:

Vom Schreiben zum „Texten“ : Akademische Textproduktion unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 110-122.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Hochschule; Mehrsprachigkeit; Schreiben; Textproduktion; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Academic Writing has achieved a prominent position on political, educational, and scientific agendas. In the context of multilingualism, Academic Writing places high demands on the learners, because it does not only serve the production of text and knowledge, but it also should develop the acquisition of discursive and multilingual competences in academic Discourse Communities and facilitate the peripheral participation in the aca-

dem Communities of Practice. The authors' contribution aims at investigating how learners in Higher Education can acquire the discourse of scientific communities and - at the same time - a target language (L2, L3, Lx). In this context, multilingual competences not only constrain, but also enable academic text and knowledge production. Furthermore, multilingual competences can facilitate linguistic, procedural, and contextual awareness. The authors' concept of the 'Discourse and Action Space' bridges the widely employed didactic approaches of 'manuals' and 'learning from the Master', in order to support the simultaneous development of multilingual and academic skills. (Verlag, adapt.)

Nr. 146 (15-03)

Kocanda, Volker Sebastian:

Graphic Novels, Leseverstehen und Vokabellernen im Englischunterricht mit Hauptschülern.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5). Aachen: Shaker /2014/, S. 165-185.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Graphic novel; Hauptschule; Kompetenzmodell; Lesen; Leseverstehen; Schuljahr 7; Vokabellernen

Kurzreferat: Die in dem Beitrag vorgestellte Untersuchung befasst sich mit den Effekten von Graphic Novels im Hinblick auf das fremdsprachliche Leseverstehen und das Lernen von Vokabeln bei eher leseschwachen Fremdsprachenlernenden. Die Stichprobe hierfür bilden Jugendliche aus der siebten Klassenstufe. Zunächst steckt der Autor dabei den theoretischen Rahmen ab, der unter anderem die Begriffsklärung zum Stichwort Lesekompetenz beinhaltet. Im weiteren Verlauf werden die Forschungsfragen, das Forschungsdesign sowie der Verlauf der Untersuchung vorgestellt und die gewonnenen Daten interpretiert.

Nr. 147 (15-03)

Koch, Corinna:

Amores de rellano : Literarästhetisches Lernen mit einer Comic-Kurzgeschichte.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 13 /2015/ 2 (Heft 49), S. 26-36.

Beigaben: Anm. 9; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Liebelei auf dem Treppenabsatz.

Schlagwörter: Comics; Fantasyliteratur; Jugendliche; Kurzgeschichte; Liebe; Literaturdidaktik; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der vierseitigen, schwarz-weißen Comic-Kurzgeschichte „Amores de rellano“ rettet ein Junge, Xavi, als „Superman“ verkleidet die Tochter der Nachbarin, in die er verliebt ist und die er beim Nachhausekommen durch den Türspion beobachtet, als diese im Treppenhaus überfallen wird. Trotz schwerer Verletzungen wird der Junge wie durch ein Wunder wieder gesund und die Nachbarstochter weicht nicht mehr von seiner Seite. Überschattet wird die Geschichte jedoch von einem Pakt mit dem Mond, der den Tod von Xavis Mutter als Gegenleistung für das junge Glück einzufordern scheint. Die Lernenden sollen sich bei der Lektüre der eigenen literarästhetischen Erfahrungen bewusst werden, vor allem bezüglich der Wirkung comicspezifischer Gestaltungsmittel und in Hinblick auf Intertextualität.

Nr. 148 (15-03)

Koch, Corinna; Terberger, Eva-Lotta:

Découvrir la capitale du chocolat : Das futur composé beim Austausch über Freizeitpläne in Brüssel induktiv erschließen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 135, S. 10-16.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Freizeit; Futur; Induktiver Ansatz; Referenzniveau A1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Rahmen einer fiktiven Klassenreise nach Brüssel erleben die Schülerinnen und Schüler, wie sie mithilfe des *futur composé* ihre Freizeitpläne zum Ausdruck bringen. (Verlag, adapt.)

Nr. 149 (15-03)

Koch, Corinna:

Dienen, nicht dominieren : Ein Plädoyer für die Instrumentalisierung von Grammatik im Französischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 135, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Grammatik; Grammatikunterricht; Kommunikative Kompetenz

Kurzreferat: Bestimmte Kommunikationsabsichten lassen sich nur mit bestimmten grammatischen Strukturen erfolgreich umsetzen. Kommunikationskompetenz basiert also auch auf Grammatikkenntnissen. Je anwendungsbezogener die Grammatik, umso größer die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler – und die Aussicht auf den Ausbau der Sprachkompetenz. In dem Beitrag zeigt die Autorin, welche Ansprüche an diese Aussagen geknüpft werden und wie die Realität aussieht. (Verlag, adapt.)

Nr. 150 (15-03)

Koch, Corinna; Terberger, Eva-Lotta:

Réviser: du subjonctif au complément d'objet (in)direct : Hartnäckige Grammatikfehler kooperativ aufarbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 135, S. 36-42.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Grammatik; Gruppenarbeit; Kommunikative Kompetenz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem Beitrag zeigen die beiden Autorinnen, wie fortgeschrittene Lerngruppen anhand von für sie persönlich relevanten Zieltextformaten kooperativ an der Verbesserung ihrer produktiven kommunikativen Kompetenz arbeiten können. (Verlag, adapt.)

Nr. 151 (15-03)

Kolb, Annika:

This Is What I Like and What I Can Do : Präsentation des Portfolios am Übergang.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 34-37.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Portfolio; Präsentation; Schuljahr 4; Übergangsproblematik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Englischunterricht der Grundschule haben die Kinder vielfältige Sprachlernerfahrungen gemacht. Sie haben gesungen und gespielt, Fragen beantwortet, Interviews geführt und kleine Präsentationen vorgetragen, Geschichten erzählt und eigene

kleine Texte zum Besten gegeben. Eine Herausforderung ist es nun, diese mündliche Sprachkompetenz auch in einem Sprachportfolio am Übergang in die weiterführende Schule sichtbar zu machen: In kleinen Präsentationen nutzen die Kinder ihre Sprachschätze, um sich ihren neuen Mitschüler/-innen in der fünften Klasse vorzustellen oder um sich über den Englischunterricht in der Grundschule auszutauschen. (Verlag, adapt.)

Nr. 152 (15-03)

Koller, Christoph:

Aller au salon du numérique : Im Berufsalltag relevante Informationen mündlich und schriftlich sprachmitteln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 38-43.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Französisch FU; Praktikum; Referenzniveau B1; Schreiben; Sprachkompetenz; Sprachmittlungsübung; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Szenario für die Unterrichtseinheit ist realitäts- und schülernah: Zwei deutsche Praktikanten müssen in einer deutschen Firma für ihren deutschen Chef die Organisation des Besuches auf einer französischen Fachmesse übernehmen. Der didaktische Schwerpunkt der Einheit liegt auf der Sprachmittlungskompetenz, die in den vergangenen Jahren in der fachdidaktischen Diskussion deutlich an Gewicht gewonnen und mittlerweile ihren festen Platz in Lehr- und Bildungsplänen hat. Durch die Wahl der Aufgabentypen ergibt sich ein kontinuierlicher Wechsel zwischen schriftlichen und mündlichen Kompetenzen, zwischen unterschiedlichen Textsorten, aber auch in der Mittlungsrichtung zwischen beiden Sprachen. (Verlag)

Nr. 153 (15-03)

König, Lotta; Rohrbach, Jan:

Grenzen im Denken auflösen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 44-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Interview; Methodik; Schuljahr 11; Sexualität; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jan Rohrbach hat über ein Schuljahr hinweg im abiturvorbereitenden Englischunterricht gender-reflektierende Unterrichtseinheiten in einem 11. Jahrgang umgesetzt. Zu jeder Text-und-Themen-Einheit des niedersächsischen Zentralabiturs 2015 hat er mit seinen Schüler/-innen jeweils für drei bis vier Doppelstunden Gender-Aspekte beleuchtet. Darunter befanden sich Unterrichtsreihen zu Ben Mezrichs Sachbuch „Accidental Billionaires“, zum Film „Outsourced“ und zu „Que(e)rying Shakespeare“. Im Interview spricht er über seine Erfahrungen. (Verlag)

Nr. 154 (15-03)

König, Lotta; Surkamp, Carola; Decke-Cornill, Helene:

Negotiating Gender : Aushandlungs- und Reflexionsprozesse über Geschlechtervorstellungen im Fremdsprachenunterricht anstoßen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Methodik; Sexualität; Übersicht

Kurzreferat: Gender ist eine der Kategorien menschlichen Denkens, die die Identität einer Person formen und der kaum zu entgehen ist. An Vorstellungen davon, wie jemand sein sollte oder möchte, entzündeten sich hitzige Diskussionen. Der Englischunterricht bietet Raum, über Geschlechternormen nachzudenken, verschiedene Perspektiven dazu einzunehmen und über die Rolle von Sprache dabei zu reflektieren. Bei den Vorschlägen zu einer Reflexion über Geschlechternormen im Englischunterricht präferiert der Beitrag einen kritisch-emanzipatorischen Ansatz, der die Lernenden zur selbstständigen Auseinandersetzung mit geschlechtsbezogenen Normierungen befähigen soll.

Nr. 155 (15-03)

König, Lotta:

Que(e)rying Shakespeare: Mit Sonett 18 und Jugendliteratur Heteronormativität reflektieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Shakespeare, William; Sonnet 18

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Jugendliteratur; Literaturdidaktik; Sekundarstufe II; Sexualität; Sonett; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Eines der berühmtesten Liebesgedichte aller Zeiten, das Sonett „Shall I Compare Thee to a Summer’s Day?“ besingt einen Mann. Wie wurde dies in den darauffolgenden Jahrhunderten gelesen – und wie heute? Wie sich normative Erwartungen an Geschlecht und sexuelle Orientierung auf Lesarten auswirken, untersuchen die Lernenden an der Rezeption des Sonetts und einer *short story* von Patrick Ness und schulen dabei ihre literarische Kompetenz. (Verlag)

Nr. 156 (15-03)

Koreik, Uwe:

„Der kleine Nazi“ - ein Kurzfilm als Königsweg zur Kultur- und Sprachvermittlung?

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 225-234.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Landeskunde; Methodik; Nationalsozialismus; Politik/Geschichte; Referenzniveau B2; Spielfilm

Kurzreferat: Der Spielfilm „Der kleine Nazi“ handelt von der Familie Wölkel, die wie jedes Jahr bei der Oma Weihnachten feiern will. Doch es erwartet sie eine unliebsame Überraschung: Oma Wölkel hat das Nazi-Weihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lassen. Das wäre vielleicht noch kein Problem, käme nicht ausgerechnet an diesem Tag ein Gast aus Israel zu Besuch... Wie dieser Kurzfilm im DaF-/DaZ-Unterricht auf der Niveaustufe B2 eingesetzt werden kann, erläutert der Beitrag.

Nr. 157 (15-03)

Kowalonek-Janczarek, Monika:

Anglizismen aus linguistischer und didaktischer Sicht.

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 47-58.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anglizismus; Deutsch FU; Diachronische Sprachbetrachtung; Didaktik; Soziolinguistik; Synchronische Sprachbetrachtung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: The aim of this paper is to investigate the problem of defining the term Anglicism in academic papers dealing with this problem. The focus is on different linguistic approaches to Anglicisms discussed from the sociolinguistic, diachronic and synchronic perspectives. The complexity of the subject together with the multiplicity of the presented approaches have consequences for teaching German as a FL. These problems are presented in the second part of the paper. (Verlag)

Nr. 158 (15-03)

Kraft, Andreas:

Linguistik und DaF: Neue Wege der Zusammenarbeit. Zur methodischen Konzeption eines interaktiven Datenkorpus.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 165-180.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Italienisch; Digitale Medien; Forschungsprojekt; Kontrastierung; Korpusanalyse; Linguistik; Methodik; Modalverb

Kurzreferat: In dem Beitrag wird eine innovative Idee zu einem digitalen Datenkorpus beschrieben, das von Linguisten, Fremdsprachendidaktikern und Lehrenden von Deutsch als Fremdsprache gleichermaßen genutzt werden kann. Einzelne Phänomene von Sprachsystemen können kontrastiert und die Ergebnisse im Korpus festgehalten werden. Eine konkrete Gegenüberstellung eines deutsch-italienischen Phänomens veranschaulicht das Konzept dieses Korpus und liefert zugleich eine beispielhafte Notationsweise. (Verlag)

Nr. 159 (15-03)

Kräling, Katharina; Martín Fraile, Katharina:

„Un lujo de primera necesidad“ : Literarästhetisches Lernen im Spanischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 13 /2015/ 2 (Heft 49), S. 4-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Übersetzung des Sachtitels: Ein unbedingt notwendiger Luxus.

Schlagwörter: Ästhetik; Kompetenzmodell; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodik; Spanisch FU; Textarbeit; Textauswahl

Kurzreferat: Ästhetische Bildung ist eine grundlegende Aufgabe von Schule – und damit auch des Fremdsprachenunterrichts. Der Beitrag geht der Frage nach, welches Potenzial literarische Texte für die ästhetische Bildung haben, was Bestandteile einer fremdsprachlichen literarästhetischen Kompetenz sein könnten und wie sich literarästhetisches Lernen im Spanischunterricht umsetzen lässt. (Verlag)

Nr. 160 (15-03)

Krause, Arne:

Sprachliche Verfahren zur Vermittlung mathematischen Problemlösungswissens in der Hochschule. Exemplarische Analysen einer mathematischen Übung.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 203-218.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fachsprache; Hochschule; Korpusanalyse; Mathematik; Methodik; Transkript

Kurzreferat: In dem Beitrag will der Autor anhand von authentischen Daten aus einer Mathematik-Übung exemplarisch zeigen, welche sprachlichen Verfahren eingesetzt werden, um in einer mathematischen Übung in der Hochschule mathematisches Problemlösungswissen zu vermitteln. Ziel ist, so sprachliche Anforderungen zu rekonstruieren, mit denen Studierende der Mathematik, insbesondere mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, in der Anfangsphase des Studiums konfrontiert sind. Wiesmann unterstellt für universitäre Übungen in der Mathematik das Aufgabe-Lösungsmuster im Sinne von Ehlich & Rehbein. Wie der Autor zu zeigen versucht, greift dies etwas zu kurz, da es in universitären Mathematik-Übungen mindestens zu Vorformen eigentlichen Problemlösens kommt bzw. kommen kann. Er beginnt deswegen mit Überlegungen zum mathematischen Problemlösen, führt anschließend in die relevanten mathematischen Gegenstände ein, um abschließend zentrale Stellen des Übungsdiskurses zu analysieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 161 (15-03)

Kronisch, Inge:

It's summertime and I feel fine : Sprachspiele für indoors und outdoors.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 7-10.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Lernkarte; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sommer; Sprachspiel; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Sommer lockt die Kinder ins Freie. Warum nicht auch im Englischunterricht? Der Schulhof wird bei trockener Witterung zum Unterrichtsraum mit größerer Bewegungsfreiheit. Übungen mit Differenzierungshinweisen zum Sprechen miteinander finden sich für drinnen und draußen. Ein Feedback-Bogen wird neben der Selbsteinschätzung zeigen, ob die Kinder die Unterrichtsidee gut finden. (Verlag)

Nr. 162 (15-03)

Krumm, Hans-Jürgen:

Bildungssprache Deutsch und das Curriculum Mehrsprachigkeit.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 59-70.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Österreich; Schule; Sprachbewusstsein; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Unsere Welt ist unumkehrbar mehrsprachig. Auch Kinder wachsen inzwischen in der Regel in eine lebendige, lebensweltliche Mehrsprachigkeit hinein. Allerdings greift das Bildungswesen diese Mehrsprachigkeit in der Schule viel zu wenig auf und nutzt sie schlecht. Was die Mehrsprachigkeit in der Schule betrifft, ist Österreich eines der europäischen Schlusslichter: Im Schnitt lernen bereits 61% aller Kinder in der Sekundarstufe I zwei Fremdsprachen. Österreich liegt derzeit bei 9,4% und damit meilenweit von dem für 2020 gesetzten Ziel entfernt. Der Artikel versteht sich als Beitrag zu einer sprachenpolitisch akzentuierten Fachdiskussion, indem er das Verhältnis von Mehrsprachigkeit und der Bildungssprache Deutsch beleuchtet und ein Curriculum Mehrsprachigkeit entwirft.

Nr. 163 (15-03)

Krumm, Hans-Jürgen:

Lehrkompetenzen für den Umgang mit Mehrsprachigkeit in Schule und Hochschule.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 122-126.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Hochschule; Lehrer; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Schule; Schulpolitik; Spracherwerb

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit der Gesellschaft ist durchweg der Regelfall. Überall wachsen Kinder in eine lebendige, lebensweltliche Mehrsprachigkeit hinein. Das Bildungswesen aber greift die lebensweltliche Mehrsprachigkeit nur unzureichend auf. Bei den Fremdsprachen verhalten sich häufig die Sprachlehrenden verschiedener Sprachen konfrontativ gegeneinander, da sie ja auch einzelne dieser Sprachen isoliert gelernt und studiert haben. Dabei wird aber übersehen, dass die Sprachen im Gehirn nicht isoliert nebeneinander wie in getrennten Schubladen existieren, sondern immer miteinander vermischt und verbunden sind. Für das Bildungswesen folgt daraus, dass alle Kinder Zugang zu der Sprachenvielfalt ihrer Lebenswelt erhalten sollen; Sprachunterricht hat deswegen die Aufgabe, neue Sprachen in die schon vorhandene Mehrsprachigkeit der Kinder einzupassen.

Nr. 164 (15-03)

Krumm, Jasmin:

Rezeptives Codeswitching-Verhalten von ein- und mehrsprachigen Lernern beim Leseprozess in der Fremdsprache Englisch.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5). Aachen: Shaker /2014/, S. 13-31.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Code Switching; Empirische Forschung; Englisch FU; Mehrsprachigkeit; Monolingualismus; Rezeptive Fertigkeit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Im Rahmen des präsentierten Beitrags wird das rezeptive Codeswitching-Verhalten von ein- und mehrsprachigen Lernerinnen und Lernern beim Leseprozess in der Fremdsprache Englisch untersucht. Ziel der zugrundeliegenden Studie war es festzustellen, welche Funktion das Codeswitching und damit auch die einzelnen Sprachen für das Leseverständnis in der Fremdsprache Englisch haben und inwiefern sich Unterschiede beim Codeswitching-Verhalten zwischen ein- und mehrsprachigen Lernenden zeigen. (Verlag, adapt.)

Nr. 165 (15-03)

Kuty, Margitta; Dirks, Benjamin; Dirks, Katharina; Dreher, Christian; Gebert, Elisabeth; Scholz, Sarah:

7 [Seven] countries 7 dishes : Rezepte aus sieben Ländern verstehen und in einer Kochshow ausprobieren.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 4-7.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; England; Englisch FU; Essen und Trinken; Hör-Seh-Verstehen; Indien; Interkulturelles Lernen; Kanada; Kochrezept; Landeskunde; Neuseeland; Schottland; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit; USA; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Kochshows boomen im Fernsehen und im Internet. Weil dabei Handlungen und Sprache verbunden werden, ist dies auch ein ideales Thema für den Englischunterricht: Die Schüler/-innen benutzen die Fremdsprache, um zu beschreiben, was sie tun. Im Vordergrund des präsentierten Projekts steht das Produkt, nämlich die Kochshow. Damit die Lernenden daran Freude haben und sich tatsächlich trauen, Englisch zu sprechen, sollte mit sprachlichen Korrekturen sensibel umgegangen werden. Es gilt *message before accuracy!*

Nr. 166 (15-03)

Kuzminykh, Ksenia:

Comics und graphic novels im multikulturellen Deutschunterricht.

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 75-86.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Graphic novel; Leseverstehen; Methodik; Semiotik; Visualisierung

Kurzreferat: This essay examines how comics and graphic novels can be used in multicultural German-language-lessons. It demonstrates the correlation between visual literacy and reading comprehension and shows different methods - analytical, productive and creative. Furthermore it focuses on the language of comics and on their semiotic diversity. (Verlag)

Nr. 167 (15-03)

Lam, Ricky:

Language assessment training in Hong Kong: Implications for language assessment literacy.

Language Testing, 32 /2015/ 2, S. 169-198.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Hongkong; Lehrerausbildung; Leistungsbeurteilung

Kurzreferat: Despite the call for using assessment to promote effective learning, most language teachers remain underprepared to conduct classroom-based formative assessment and interpret the summative assessment information for improving instruction as well as learning. Drawing upon a survey of programme and government documents, interviews, student assessment tasks, and teaching evaluation, this paper aims to explore the overall language assessment training landscape in five Hong Kong teacher education institutions against the backdrop of assessment reforms in primary/secondary school contexts. It specifically attempts to investigate the extent to which two assessment courses may facilitate and/or inhibit the development of pre-service teachers' language assessment literacy in one teacher education institution. Findings indicate that language assessment training in Hong Kong remains inadequate and selected language assessment courses are still unable to bridge the theory-practice gap within the assessment reform context. Implications and recommendations for promoting language assessment literacy are discussed. (Verlag)

Nr. 168 (15-03)

Lammers, Ina:

Studentische Schreibberater in Gesprächen mit internationalen Schreibern - sokratische und didaktische Strategien der Interaktion.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 251-273.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Hochschule; Lernberatung; Propädeutik; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Das akademische Schreiben umfasst Prozesse und Arbeitstechniken wie beispielsweise das Recherchieren, Bearbeiten und Zitieren von Forschungsliteratur oder das eigenständige, leserorientierte Überarbeiten unter dem Einsatz wissenschaftssprachlicher Kompetenzen. Deshalb sollte die institutionalisierte Vorbereitung internationaler Studierender auf das Fachstudium um Angebote ergänzt werden, die gezielt auf die genannten akademischen Arbeits- und Schreibprozesse vorbereiten. Eine mögliche Methode ist die tutorielle Schreibberatung. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, wie studentische Schreibberater in Gesprächen mit internationalen Studierenden vorgehen und inwiefern die eingesetzten Gesprächsstrategien den Prinzipien der Beratungsmethodik ent- bzw. widersprechen. Zunächst wird das idealtypische Konzept der tutoriellen Schreibberatung Untersuchungen aus der Beratungspraxis gegenübergestellt. Dann wird exemplarisch an einem Transkriptauszug das Vorgehen einer Schreibberaterin in einem Gespräch mit einer DaF-Schreiberin diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 169 (15-03)

Lang, Erika:

**Forschendes Lehren und Lernen (FLL) in Angewandter Linguistik und Sprachdidaktik
Muttersprache *Deutsch*: Praxiserfahrungen mit dem FLL-Beispiel *Informelles Lernen in Szenen: Soziosemiotik des (Heavy) Metal*.**

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 23-46.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Empirische Forschung; Hochschule; Lernsituation; Musik; Semiotik

Kurzreferat: Teaching and learning research appears to be both a suitable and sustainable means to achieve an up-to-date competence for university students in applied linguistics. The understanding of and dealing with new multimodal 'glocal' semiotic systems and codes has thus emerged as a new core competence in that field. Since formal educational institutions still adhere to traditional contents, goals and methods, it has turned out to become necessary to focus on informal learning, especially when experienced in subcultures. This approach will lead to acquiring better socio-semiotic competences. The present contribution is based on data and results of imparting of knowledge about informal socio-semiotic learning at the university Wuppertal (Germany), using documents used advanced in seminars of German studies. (Verlag)

Nr. 170 (15-03)

Larsen-Freeman, Diane:

Research into practice: Grammar learning and teaching.

Language Teaching, 48 /2015/ 2, S. 263-280.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grammatik; Praxisbezug; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This selective review of the second language acquisition and applied linguistics research literature on grammar learning and teaching falls into three categories: where research has had little impact (the non-interface position), modest impact (form-focused instruction), and where it potentially can have a large impact (reconceiving grammar). Overall, the author argues that not much second language acquisition or applied linguistics research on grammar has made its way into the classroom. At the conclusion of the discussion of each of the three categories, the author speculates on why this is so. She also finds misguided the notion that research should be applied to teaching in an unmediated manner. This is not to say that research should have no impact on pedagogy. In concluding, she offers some ways that she believes it could and should. (Verlag, adapt.)

Nr. 171 (15-03)

Legutke, Michael; Mohr, Imke:

Brücken zwischen Theorie und Praxis: Nachhaltige Fortbildung mit „Deutsch Lehren Lernen“.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 321-332.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Lehrbuch; Lehrerfortbildung; Methodik

Kurzreferat: Der Erfolg fremdsprachlichen Unterrichts hängt ohne Zweifel von vielen Faktoren ab: Beispielsweise spielen die verfügbaren Unterrichtsmaterialien, die Ausstattung der Lernräume sowie Klassengröße eine Rolle. Letzten Endes kommt es aber auf die Lehrpersonen an, wie auch die jüngsten Debatten im Gefolge der Metastudie Hatties bestätigen. An erster Stelle steht die fremdsprachliche, fachdidaktische und pädagogische Kompetenz der Lehrkraft, die sie befähigt, unter den konkreten Kontextbedingungen zusammen mit den Lernenden einen lebendigen Fremdsprachenunterricht zu gestalten. Die systematische Entwicklung von Lehrkompetenz kann deshalb zu Recht als vordringliche Aufgabe von Bildungsinstitutionen gelten, der sich auch das Goethe-Institut mit der neuen Fortbildungsreihe *Deutsch Lehren Lernen* weltweit stellt. Die Fortbildungsmaßnahmen und mögliche Durchführungszenarien werden vorgestellt, nachdem der Stand der Diskussion um Fortbildung skizziert wurde.

Nr. 172 (15-03)

Leisen, Josef:

Wie müssen Lehrkräfte für den Deutschsprachigen Fachunterricht (DFU) fortgebildet werden?

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 137-142.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Blended Learning; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Lehrerfortbildung; Methodik

Kurzreferat: In vielen Studien und durch jahrzehntelange Fortbildungspraxis wurden vielfältige Erkenntnisse über die Wirksamkeit von Lehrerfortbildungen gewonnen, die als ein langfristiges strategisches Element der Schulentwicklung tiefgreifend nachhaltig sein sollen. Das vorgestellte Konzept einer DFU-Ausbildung für angehende Auslandslehrkräfte berücksichtigt diese Erkenntnisse und lässt sich auf ähnliche Gegebenheiten in anderen Zusammenhängen übertragen.

Nr. 173 (15-03)

Lewin, Sonja:

Gender on the Billboard : Genderkonstruktionen in der Werbung und im Alltag aufspüren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 26-31.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Foto; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sexualität; Unterrichtseinheit; Videoclip; Werbung

Kurzreferat: Werbung nutzt häufig Genderstereotype, um ihre Ware an den Mann oder die Frau zu bringen. Die Lernenden hinterfragen in der Unterrichtseinheit solche Geschlechterkonstruktionen. Dazu analysieren sie einen Werbeclip für Bekleidung und machen sich mit der Kamera auf einen Erkundungsgang, um Bilder von Männlichkeit respektive Weiblichkeit ebenso wie Identitäten jenseits binärer Rollen in ihrem Lebensumfeld aufzuspüren. (Verlag, adapt.)

Nr. 174 (15-03)

Lewis, Martina:

Different team sports in English-speaking countries : Ein Mini-Projekt für Sportliche.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 20-21.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Poster; Präsentation; Projektunterricht; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In den letzten Wochen vor den heißersehnten Sommerferien bietet sich ein Mini-Projekt mit dem Schwerpunkt Sport an. Viele Schüler/-innen treiben gerne Sport und sind häufig auch begeisterte Sportfans. Sich im Englischunterricht über das eigene Freizeitverhalten austauschen zu dürfen, motiviert die meisten Schüler/-innen sicherlich dazu, die Fremdsprache praktisch anzuwenden. Und dann eine neue Sportart aus dem englischsprachigen Raum auch noch zusammen mit den Klassenkamerad/-innen ausprobieren zu können, dürfte sich größter Beliebtheit erfreuen.

Nr. 175 (15-03)

Lorke, Franziska; Bohunovsky, Ruth:

Kulturelles Lernen im Anfängerunterricht im außereuropäischen Raum am Beispiel von Sisi.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 34-43.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Brasilien; Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Monarchie; Österreich; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Warum ein Thema wie Kaiserin Elisabeth/Sisi für den Deutschunterricht interessant bleibt bzw. wie ein solcher interessant gestaltet werden kann, zeigt dieser Beitrag aus Brasilien. Skizziert wird eine konkrete Unterrichtseinheit: Die einzelnen Schritte werden dabei didaktisch und im Kontext einer kulturreflexiven Herangehensweise begründet und nachvollziehbar. Damit wird gezeigt, wie kulturwissenschaftlich

ausgerichtetes landeskundliches Lernen schon im Deutschunterricht mit Anfängerinnen und Anfängern möglich ist. (Verlag)

Nr. 176 (15-03)

Lütge, Christiane:

Hausaufgaben und Üben bei Hattie.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 3, S. 5-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Hausaufgabe; Übung

Kurzreferat: Hausaufgaben und Üben scheinen wie die zwei Seiten einer Medaille zusammenzugehören: Insbesondere für den Fremdsprachenunterricht ist das Üben und Wiederholen, z.B. im Bereich Wortschatz, kaum ganz ohne häusliche Arbeit vorstellbar. Bei Hattie scheinen beide Themen ganz unterschiedlich gewichtet zu werden: Üben als relativ effektstark in der Wirkung, Hausaufgaben dagegen eher nicht. In dem Beitrag geht die Autorin daher der Frage nach, ob in dieser Erkenntnis ein Widerspruch besteht. (Verlag, adapt.)

Nr. 177 (15-03)

Maier, Hermann:

Wirksame Lehrerfortbildung: Ein Modell zur Neuorientierung der Regionalen Lehrerfortbildung (ReFo) an den Deutschen Auslandsschulen.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 143-146.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Methodik; Professionalisierung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Nicht erst durch die Studie von Hattie (2009) werden die Professionskompetenzen von Lehrpersonen diskutiert, die Unterricht und schulisches Lernen bezüglich der Kompetenzentwicklung von Schüler/-innen wirksam werden lassen. Wenig gesichertes Wissen existiert darüber, wie sie zu erlangen und weiter zu entwickeln sind und welche Konsequenzen sich daraus für Lehrerfortbildungen ergeben. Deswegen diskutiert der Beitrag die Frage, woran sich die Regionale Lehrerfortbildung orientieren muss, damit sie wirksam dazu beiträgt, die Lern- und Leistungsentwicklung von Schüler/-innen zu verbessern.

Nr. 178 (15-03)

Malu, Kathleen F.:

Observation Tools for Professional Development.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 1, S. 14-24, 34.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Lehrer; Lehrerausbildung; Methodik; Professionalisierung; Übung; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: Die Professionalisierung von Lehrkräften, darunter auch Englischlehrkräften, soll eine Verbesserung des Lehrens und des Lernens ermöglichen. In ihrer grundlegenden Forschungsarbeit zur Professionalisierung identifizierten Joyce und Showers (2002) Schlüsselfaktoren, die einen Wechsel im Bereich der Lehrerentwicklung begünstigen. In dem präsentierten Beitrag stellt die Autorin drei dieser Faktoren vor, nämlich Observation, Feedback und Übung.

Nr. 179 (15-03)

Martin, Isabel; Schütze, Susanne:

Self-determined learning : Freies Arbeiten im Englischunterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 32-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Freiarbeit; Grundschule; Holistischer Ansatz; Lehrerrolle; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: Arbeitsformen und Methoden sind im Fremdsprachenunterricht der Grundschule kontinuierlich im Wandel: Frontaler Unterricht tritt zugunsten individueller und selbstorganisierter Arbeitsformen zunehmend in den Hintergrund. Schüler/-innen aller Klassenstufen sollen angeregt werden, selbstorganisiert und eigenständig Wissen zu festigen und zu vertiefen. Eigenen Interessen und Neigungen soll Raum zur Entfaltung gegeben, Inklusion gelebt werden. Wie kann dies praktisch im Englischunterricht der Primarstufe umgesetzt werden und welche Voraussetzungen sind dafür notwendig? (Verlag)

Nr. 180 (15-03)

Martinez, Hélène:

Standards in der Lehrer(aus)bildung: Zur Frage der Lehrbarkeit von Kompetenzen.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik : Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 333-343.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lebenslanges Lernen; Lehrer; Lehrerbildung; Sprachlehrforschung; Unterrichtsqualität

Kurzreferat: Die deutschsprachige Fremdsprachenlehr- und -lernforschung der letzten drei Jahrzehnte ist gekennzeichnet durch eine starke Fokussierung auf den Lerner. Zwar ist die Erforschung der subjektiven Sichtweisen von angehenden und praktizierenden Lehrern zum festen Bestandteil der Fremdsprachenforschung geworden, dennoch spielen Fremdsprachenlehrkräfte im Kontext der Sprachlehrforschung keine prominente Rolle. Der Zusammenhang zwischen den Lehrerkompetenzen und dem Lernen in der Schule und damit die entscheidende Funktion des Lehrers ist jedoch in letzter Zeit herausgestrichen worden. Demzufolge ist es nicht überraschend, wenn die Etablierung einer Professionsforschung, welche sich mit der Deskription, Analyse und Entwicklung des Wissens und Könnens von Lehrpersonen im weiteren Sinne befasst, in der Fremdsprachenforschung gefordert wird. Angesichts der großen Bedeutung, die den Kompetenzstandards bei der Professionalisierung von Lehrern zugesprochen wird, sollen im Rahmen des Beitrags die Kompetenzstandards für die Lehrerbildung im Mittelpunkt der Reflexion stehen. Dabei soll vor dem Hintergrund eines Rückgriffes auf den Kompetenzbegriff reflektiert werden, wie Kompetenzstandards zur Professionalisierung und somit zum lebenslangen Lernen von (angehenden) Lehrern beitragen können. (Verlag)

Nr. 181 (15-03)

Maxwell-Reid, Corinne:

The role of clausal embedding in the argumentative writing of adolescent learners of English.

System, 49 /2015/ April, S. 28-38.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsene; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sekundarschule (Ausland); Syntagmatik

Kurzreferat: This article investigates the L2 English writing of junior secondary students in Spain by analysing their argumentative texts for clausal embedding in nominal groups, or noun phrases. The ability to pack information into nominal groups has been identified in L1 and ESL contexts as crucial to the development of written English, but it is still relatively neglected in EFL syllabuses. Using understandings from systemic functional linguistics (SFL), the students' argumentative texts were examined for their use of clausal embedding in nominal groups, and for the role these expanded nominal groups play in the texts. Student texts were found to use clausal embedding to facilitate presentation and organisation of ideas, but varied in their ability to exploit the potential of the nominal group expansion. Variety was found in both extent of embedding and in control of relevant language resources. It is suggested that teachers could help their students' writing development by focussing on this generally neglected language area, and some suggestions for such help are given. (Verlag)

Nr. 182 (15-03)

McCaughey, Kevin:

Practical Tips for Increasing Listening Practice Time.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 1, S. 2-12, 33.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehen; Hörverstehensübung; Methodik; Spiel; Übung

Kurzreferat: Learning a language - like learning to dance ballet, weave carpets, or play the saxophone - takes time and practice. In general, it's safe to say that the more practice you get, the better you will become. In this article, the author shows that the more listening practice you get, the better you understand the language. (Verlag, adapt.)

Nr. 183 (15-03)

Meißner, Franz-Joseph:

***En fidelare i Sala döms av tingsrätten att betala 4,3 miljoner kronor...* Sprachtransfer, Lerntransfer, Intakeoptimierung beim ersten Leseversuch in Schwedisch.**

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 71-83.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Lesen; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Schwedisch; Sprachlehrforschung; Transfer

Kurzreferat: Die Mehrsprachigkeit und das vernetzende Sprachenlernen ist von vier zentralen Leitgedanken gekennzeichnet, die eng miteinander verknüpft sind: Erstens die lernerseitig als träges Wissen bereits vorhandene Mehrsprachigkeit und Sprachlernerfahrung als Potenzial an Ressourcen und Kompetenzen nutzbar zu machen, zweitens die Mehrsprachigkeit als umfassendes europäisches Bildungsziel zu begreifen, drittens eine

einzelzielsprachlich übergreifende Lernökonomie zu entwickeln und schließlich die Mehrsprachigkeitsdidaktik interkulturell, lebensweltlich und für das Weiterbauen von Sprachlernkompetenz zu begreifen. Solange diese Zielorientierungen gelten, bleibt das Phänomen des Transfers in seinen vielfältigen und polyreferenten Ausprägungen zentral betroffen. Dabei sieht der Autor den Begriff des Transfers zu eng gefasst und entwickelt ein Modell der Interkomprehensionsdidaktik, das am Beispiel der Lektüre eines schwedischen Textes durch eine des Schwedischen nicht mächtige Person veranschaulicht wird.

Nr. 184 (15-03)

Meliss, Meike:

Zum Kombinationspotenzial von Verben in einsprachigen DaF-Lernerwörterbüchern - kritische Bestandsaufnahme und neue Anforderungen.

Deutsch als Fremdsprache, 52 /2015/ 1, S. 14-27.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Einsprachiges Wörterbuch; Empirische Forschung; Lexikographie; Syntagmatik; Verb; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der lexikografischen Information von fünf DaF-Lernerwörterbüchern und fokussiert in besonderem Maße das verbale Kombinationspotenzial. Die vorgelegte Analyse legt dabei besonderen Wert auf die grammatische Syntagmatik bei Verben, zu deren Beschreibung acht Analyseparameter dienen. Die Resultate werden ausführlich kommentiert und in einer Tabelle schematisch zusammengefasst. Im Ergebnis werden Informationslücken in verschiedenen Bereichen aufgedeckt und daraus neue Herausforderungen für die einsprachige DaF-Lernerlexikographie abgeleitet. (Verlag)

Nr. 185 (15-03)

Merse, Thorsten:

„I identify as queer“: Mit queer autobiographical narratives Identitätsentwürfe erkunden.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 32-37.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Foto; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Internet; Jugendliche; Projektunterricht; Sexualität; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Typisch weiblich, typisch männlich, irgendwo dazwischen oder jenseits davon? Im Online-Fotoprojekt „We Are the Youth“ erzählen Jugendliche, die sich der heterosexuellen Norm widersetzen, aus ihrem Leben. Die Lernenden formulieren Interviewfragen an die Porträtierten und berichten den Macher/-innen der Internetseite per E-Mail von ihren Eindrücken. (Verlag)

Nr. 186 (15-03)

Mezger-Wendlandt, Gudrun:

My V.I.P. : A very important person in my life.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 2, S. 4-8.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Nach dem Motto „wenig Inspiration, viel Transpiration“ werden schriftliche Aufgabenstellungen häufig mechanisch abgearbeitet. Wie lässt sich diese Fertigkeit zum Leben erwecken? Die in dem Beitrag beschriebene Schreibaufgabe motiviert Lernende, sich auf die Anstrengungen des Schreibprozesses einzulassen. Sie fördert selbstständiges

Denken und Reflexionsvermögen, indem sie die Auseinandersetzung der Lernenden mit sich selbst und ihrer Umwelt ermöglicht. (Verlag, adapt.)

Nr. 187 (15-03)

Missinne, Lut; Stein, Freekje:

Der Erste Weltkrieg in der niederländischen Prosaliteratur.

nachbarsprache niederländisch, 29 /2014/ 1-2, S. 40-59.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Belgien; Jugendliteratur; Niederlande; Prosa; Roman; Weltkrieg

Kurzreferat: Mehr als hundert Jahre sind vergangen seit Ausbruch des Ersten Weltkriegs und etliche Werke haben sich mit dessen Verlauf, Ausgang und den Auswirkungen beschäftigt.

In dem präsentierten Beitrag zeigen die Autoren, wie dieses Thema in der niederländischen Prosaliteratur behandelt wird. Dabei präsentieren sie mehrere Werke verschiedener Autorinnen und Autoren, die bis ins 21. Jahrhundert reichen.

Nr. 188 (15-03)

Mitschian, Haymo:

Interaktive Whiteboards - Zukunfts- oder Fehlinvestition? Ein Vergleich mit Alternativen.

Deutsch als Fremdsprache, 52 /2015/ 1, S. 38-48.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Interaktion; Medien; Mediendidaktik; Medienverbund; Tafelbild; Vergleichende Analyse; Whiteboard

Kurzreferat: IWBs drängen in die Unterrichtsräume und werden zum Gegenstand didaktischer Diskussionen. Um Stärken und Schwächen der neuen Unterrichtstechnologie zu erfassen, sind explizite Vergleiche mit konkurrierenden Vorrichtungen notwendig. Vor allem der Vergleich mit der einfacher zu etablierenden Computer-Beamer-Kombination erscheint notwendig, um die Investitionen materieller und geistiger Art in die IWBs zu rechtfertigen. In dem Artikel wird dies unter den Aspekten handschriftliches Schreiben, Interaktivität und Blickkontakt vorgenommen. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (15-03)

Model, Doreen:

Davajte podvigaemsja! : Bewegt Russisch lernen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 2, S. 4-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Übersetzung des Sachtitels: Los, lasst uns uns bewegen!

Schlagwörter: Kinesik; Materialsammlung; Methodik; Russisch FU; Schuljahr 6; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Im Beitrag werden konkrete Beispiele bewegten Lernens vorgestellt, die unter anderem von Schüler/-innen einer sechsten Klasse mit Russisch als zweiter Fremdsprache als besonders motivierend, ansprechend und freudvoll empfunden wurden. Nach einer kurzen Klärung der Begrifflichkeiten werden Planungshilfen, Voraussetzungen, Grenzen und Möglichkeiten bewegten Lernens aufgezeigt. Ein bewegtes Methodenrepertoire für alle Unterrichtsphasen vervollständigt das Material. (Verlag)

Nr. 190 (15-03)

Mohr, Imke:

Blended Learning in der Lehrerfortbildung - am Beispiel von Deutsch Lehren Lernen.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 127-131.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Blended Learning; Deutsch FU; Internet; Lehrerfortbildung; Lehrwerk; Weiterbildung

Kurzreferat: Mit dem Einzug der digitalen Medien in den Sprachunterricht hat sich konsequenterweise auch die Lehrerfortbildung gewandelt. Die Vermittlung neuer fachlicher Inhalte und der Austausch mit den Kolleg/-innen darüber findet in den Präsenzphasen, aber auch online statt. In solchen Fortbildungen erfahren die Lehrkräfte an sich selbst, was sich verändert, wenn traditionelle Formen der Wissensvermittlung im Unterricht durch internetbasierte und interaktionsorientierte Lernformen erweitert werden. Das Goethe-Institut hat Angebote entwickelt, das Blended Learning für Fortbildende im DaF-Bereich zu etablieren. Diese positiven Erfahrungen sind in die neue Fort- und Weiterbildungsreihe Deutsch Lehren Lernen eingeflossen. Der Beitrag stellt das Angebot vor.

Nr. 191 (15-03)

Moll, Melanie:

Studentische Textproduktionen in der fremden Wissenschaftssprache Deutsch.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 96-109.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Lernstrategie; Textproduktion; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: This article sheds light on difficulties, which students whose mother tongue is not German are facing, when writing academic texts in German. Firstly, the process of internationalization of German universities and its consequences for the development of German as an academic language is described. Learning targets for language courses can be derived from this. Secondly, an empirical analysis of students' text productions shows characteristic linguistic difficulties. The results should be useful for the development of university curricula and teaching materials. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (15-03)

Möllmann, Silke:

Le français, ça sert : Mit Statistiken die beruflichen Vorteile des Französischlernens hervorheben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 10-15.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Französisch FU; Mündliche Prüfung; Prüfungsvorbereitung; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Stationenlernen; Statistische Auswertung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Aktuelle Zahlen zum Stellenwert des Französischen als zweiter Fremdsprache lassen sich leicht gewinnen und mit einfacher Software veranschaulichen. In einem Stationenlernen entdecken die Schüler/-innen die Vorteile von Französischkenntnissen im Arbeitsleben und üben zugleich den Umgang mit Statistiken ein. Bei Bedarf bereiten sie sich so auf eine mündliche Prüfung mit Statistiken vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 193 (15-03)

Mönning, Petra:

Welcome to my garden! (Themenheft).

Bausteine Englisch, 13 /2015/ 2, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Freizeit; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lernspiel; Lied; Materialsammlung; Methodik; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Beitrag dreht sich alles um das Thema „Garten“ und damit um den Wortschatz rund um Pflanzen-, Obst- und Gemüsesorten sowie Tierarten, die in Gärten zu finden sind. Zunächst lernen die Kinder mit Unterstützung zahlreicher Flashcards, traditioneller Reime und Lieder sowie spielerischen Übungen einige grundsätzliche Vokabeln kennen, bevor sie den Wortschatz mit geeigneten Übungen und Spielen, wie beispielsweise Bingo und einem Multiple-Choice-Quiz, spielerisch und handlungsorientiert anwenden. Methodische Überlegungen und Spielideen, wie die Lehrkräfte die vorgestellten Materialien im Unterricht abwechslungsreich einsetzen können, schließen den Beitrag ab.

Nr. 194 (15-03)

Mozgalina, Anastasia:

More or less choice? The influence of choice on task motivation and task engagement.

System, 49 /2015/ April, S. 120-132.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Autonomes Lernen; Deutschland; Empirische Forschung; Hochschule; Motivation; Russisch FU

Kurzreferat: The present article reports on two studies which investigated how and to what extent students' intrinsic motivation and task engagement were affected by manipulating autonomy, in the form of task choice. A total of 120 learners of L2 Russian at a German university worked in pairs to complete a task that focused on making a written presentation about a famous contemporary person from Russia. Two types of choice were manipulated: choice on the content of the task and procedural choice. Four different outcomes of students' performances were examined: (a) responses to a questionnaire tapping their subjective experiences regarding task motivation, (b) time-on-task in minutes, (c) total word length of their written presentations, and (d) quality of task performance. Results suggest that different combinations of choice produce different effects on students' behavior. Contrary to the assumptions of self-determination theory (Deci and Ryan, 1985), the conditions with less choice proved to be more beneficial for students' task engagement and task motivation. The findings offer a complex picture regarding the application of self-determination theory in understanding learner motivation during task-based language teaching. (Verlag)

Nr. 195 (15-03)

Müller, Christian:

All the world is on stage : Notions of behaviour and non-verbal communication in the world of work.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 44-46.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Berufspraxis; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Ironie; Kommunikationssituation; Nonverbale Kommunikation; Sprachgebrauch

Kurzreferat: Communication can be a minefield in the Anglophone world of work, especially for foreigners who are not familiar with cultural practice such as small talk, joking, using

irony or „having fun“ at work. To complicate things, almost every English-speaking country has its own unwritten rules of how to communicate at work. The author therefore depicts some of these aspects and shows how unpleasant communicative situations can be avoided. (Verlag, adapt.)

Nr. 196 (15-03)

Munezane, Yoko:

Enhancing Willingness to Communicate: Relative Effects of Visualization and Goal Setting.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 175-191.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Kommunikation; Unterrichtsforschung; Visualisierung; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article examines the relative effects of two treatments—goal setting and visualization—on enhancing Willingness to Communicate (WTC) among a group of 373 Japanese university EFL learners. Although longitudinal studies in both EFL and ESL settings have been conducted to examine the developmental aspect of WTC, no solid results of enhancing WTC through instruction have been found in EFL settings. Based on Dörnyei's (2005) concept of the Ideal L2 Self, lessons were designed for the two treatment groups so learners could visualize themselves as future specialists in their field, discussing global issues and presenting their creative ideas for solving these global problems. For the second treatment group, a goal setting activity was introduced in which students articulated their speaking goals in each class. The nontreatment group, the visualization group, and the visualization plus goal setting group had approximately the same amount of communicative activities. The ANCOVA results suggest that the visualization treatment alone was not effective in enhancing learners' L2 WTC over the nontreatment group. However, when visualization was combined with goal setting, the increase in learners' L2 WTC was significantly larger compared to the visualization group, and by implication, significantly larger compared to the nontreatment group. Additionally, the impact of visualization and goal setting on learners' WTC was qualitatively explored. (Verlag)

Nr. 197 (15-03)

Murray, Beth; Salas, Spencer; Ni Thoghda, Michele:

Applied Theatre, Adolescent English Learners, and the Performance of Literacy.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 2, S. 2-11, 30-31.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erwachsene; Lesen; Leseverhalten; Methodik; Motivation

Kurzreferat: In this article, the authors argue how adolescent language learners position themselves as readers does matter to teachers of EFL and that teachers do not have to accept a student's declaration of „I don't like to read“ as a permanent reality. (Verlag, adapt.)

Nr. 198 (15-03)

Nabi Karimi, Mohammad:

EFL Learners' Multiple Documents Literacy: Effects of a Strategy-Directed Intervention Program.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 40-56.

Beigaben: Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lernstrategie; Leseverstehen; Text; Transfer

Kurzreferat: There is a substantial body of L2 research documenting the central role of strategy instruction in reading comprehension. However, this line of research has been conducted mostly within the single text paradigm of reading research. With reading literacy undergoing a marked shift from single source reading to multiple documents literacy, little is known about the role of strategy instruction in readers' performance in this emerging type of literacy and the likelihood of readers' effective transfer of strategies from the single text-dominated reading in instructional programs to the multiple texts-dominated reading within academic knowledge societies. This study was conducted to begin to address this gap. 76 EFL learners were randomly assigned to one of four conditions: ST/-SI (single text/no strategy instruction), ST/+SI (single text/strategy instruction), MT/-SI (multiple texts/no strategy instruction) and MT/+SI (multiple texts/strategy instruction). Pretests of reading comprehension and self-reported reading strategy use confirmed that the four groups performed at similar levels. They were then taught for 10–90-minute sessions and were tested for multiple texts comprehension and strategy use. The results revealed the significant effects of strategy instruction on the participants' multiple documents comprehension and strategy use and the more positive effect of task-relevant strategy instruction on multiple documents comprehension. (Verlag)

Nr. 199 (15-03)

Nagel, Rebecca:

Literarische Texte „spielend“ interpretieren. Mit szenischer Interpretation auch im Fremdsprachenunterricht die literarische Kompetenz fördern.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 70-75.

Beigaben: Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Handlungsbezogenes Lernen; Interpretation; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodik; Prosa; Spanisch FU; Szenisches Spiel; Textarbeit

Kurzreferat: Innerhalb der szenischen Interpretation begegnen sich sinnlich-affektive und kognitive Verstehensmodi. Der Beitrag zeigt auf, wie dies für die Fremdsprachendidaktik genutzt werden kann: Szenische Interpretation bietet vielfältige Möglichkeiten für die Förderung unterschiedlicher Aspekte der literarischen Kompetenz und ist darüber hinaus ein Beispiel für die fruchtbare Allianz zwischen Literaturvermittlung und Sprachförderung in der Fremdsprache. (Verlag)

Nr. 200 (15-03)

Nathanson, Renee R.:

A professional development school model for the development of literacy teachers.

Per Linguam, 30 /2014/ 1, S. 127-144.

Beigaben: Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Lehrer; Lehrerbildung; Schule; Südafrika

Kurzreferat: Against the backdrop of persistently poor levels of literacy in South Africa, this article presents work done by university faculty, pre-service and in-service teachers to establish a professional development school (PDS) aimed at helping literacy educators meet the demands of teaching children in overcrowded, high-need schools. The purpose of this article is twofold: First, to describe two innovative features of the PDS model, namely tapping into pre-service teacher talents and using learning stations to individualise literacy instruction and, second, to demonstrate that the model leads to responsive teaching which contributes to raising students' reading levels. The article concludes by promoting the effectiveness of the PDS movement in educating teachers and contributing to student achievement. (Verlag, adapt.)

Nr. 201 (15-03)

Neubauer, Hanka:

Schwanensee auf kleiner Bühne : Entdeckt - geplant - für gut befunden.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 3, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 2; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Landeskunde; Musik; Projektarbeit; Russisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der präsentierten Unterrichtssequenz zeigt die Autorin, dass Schüler/-innen einer Sekundarschule in selbstständiger Arbeit Freude und Stolz über erreichte Ergebnisse empfinden können – und das auch bei ganz klassischen Themen wie einem Ballettstück. (Verlag, adapt.)

Nr. 202 (15-03)

Nickerson, Catherine:

Unity in diversity: The view from the (UAE) classroom.

Language Teaching, 48 /2015/ 2, S. 235-249.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arabien; Empirische Forschung; Englisch; Forschungsprojekt; Globalisierung; Handlungsforschung; Lingua franca

Kurzreferat: This talk is about finding ‘unity in diversity’. The author asks how we can best focus our research efforts and then design our teaching for those of us involved with teaching language for specific business purposes in the Asia Pacific region and the Middle East. In parts 1 and 2 of the presentation she discusses how we need to (i) refer to empirical evidence as the basis for our teaching and training materials, (ii) become more aware of the challenges posed by globalisation, (iii) understand the role played for business people by English as a lingua franca, alongside other languages and (iv) develop closer ties with people working in business and industry. In part 3 the author discusses, first, a teaching project involving undergraduate research that is a course for our senior business students on workplace communication and, second, the development of an evaluation instrument to chart our students’ progress in terms not only of their language proficiency but also their communication knowledge and skills. (Verlag, adapt.)

Nr. 203 (15-03)

Nieweler, Andreas:

Michel Houellebecq oder die Kunst der Vorhersage : Eine Unterrichts Anregung zu „Soumission“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 46-48.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Houellebecq, Michel; Soumission

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Islam; Landeskunde; Lektüre; Roman; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der zurzeit meistgelesene französische Autor Michel Houellebecq polarisiert. Man mag ihn oder man mag ihn nicht. Der Roman, der wochenlang die Liste der meist verkauften Bücher anführte und gleichzeitig in Frankreich, Deutschland und Italien auf Platz eins stand, ist zum Spielball der Geschichte geworden: *Soumission* erschien genau einen Tag vor dem Attentat von Paris auf die Redakteure von *Charlie Hebdo*. Im Zentrum des Beitrags steht ein Teilaspekt des Romans, nämlich die „*Prédictions du mage Houellebecq*“ im Hinblick auf das politische Frankreich, das in seinem Roman von einer muslimischen Partei regiert wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 204 (15-03)

Nkomo, Dion:

Teaching lexicography at a South African university.

Per Linguam, 30 /2014/ 1, S. 55-70.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Curriculum; Lexikographie; Mehrsprachigkeit; Südafrika

Kurzreferat: Following South Africa's democratic constitution, lexicography was identified as an important practice that would play an enormous role in the implementation of the country's multilingual language policy. National Lexicography Units (NLUs) were established for each of the eleven official languages, including reconstituting the dictionary projects that existed for languages such as Afrikaans, English and isiXhosa. This consolidated the position of lexicography as an academic area of study at a number of South African universities. The African Language Studies Section of the School of Languages at Rhodes University introduced lexicography at Honours level in 2010. The present article reflects on the curriculum development processes associated with the teaching of lexicography at this particular university. It demonstrates how the knowledge that constitutes lexicography is pedagogised to develop courses that respond to the South African context. (Verlag)

Nr. 205 (15-03)

Nowoczien, Jessica:

Being A.N. Other : Identitätsentwürfe mit dramapädagogischen Mitteln spielerisch erproben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 49 /2015/ 135, S. 14-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Identitätsfindung; Rollenspiel; Schuljahr 6; Sexualität; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wer bin ich, wer möchte ich sein und wie wirke ich auf andere? Das sind Fragen, die Jugendliche beschäftigen. Mit Hilfe von verschiedenen Outfits und einer Rollenbiografie experimentieren die Schüler/-innen in dem dramapädagogischen Projekt mit der Inszenierung der eigenen Persönlichkeit: Sie präsentieren sich so, wie sie vielleicht insgeheim manchmal sein möchten, sich aber womöglich nicht trauen. Die Schüler/-innen sollen sich in eine neue Person verwandeln und so mit anderen in Kontakt treten.

Nr. 206 (15-03)

Oechslin, Katharina:

Ein kulinarisch motiviertes literarisches Projekt für den Französischunterricht der Sekundarstufe II.

Babylonia, /2015/ 1, S. 55-61.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Französisch FU; Literaturdidaktik; Projektarbeit; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Das Projekt soll als Beispiel für eine hoffentlich lustvolle Begegnung von Speisen mit einer ästhetischen Manifestation von Sprache, der Literatur, zur Geltung kommen. Es wird ähnlich einem Menu in sechs Gängen dargeboten, die jeweils mit einigen ausgewählten Beispielen veranschaulicht sowie rezeptionstheoretischen und didaktischen Überlegungen angereichert werden. Diesem Projekt ist eigen, dass es speisenorientiert sein will, vom Entrée in die Lektüre über die ganze Rezeption hinweg bis zum feierlichen Abschluss. Dies bietet sich nur schon deshalb an, da Mahlzeiten in der dafür vorgesehenen Novelle *Boule de suif* von Guy de Maupassant nicht nur die lineare Erzählung

rhythmisieren, so wie sie unseren Alltag nach Maßgabe unserer körperlichen Bedürfnisse strukturieren, sondern in vier Szenen den Rahmen des dramatischen Geschehens bilden, in zwei davon gar zu einem literarischen Motiv ausgestaltet sind. Das Fettklößchen, die Hauptfigur, trägt nicht nur einen essbaren Übernamen, die narrative Instanz bietet sie in einem Porträt geradezu zum Verzehr an, appetitlich und frisch. (Verlag, adapt.)

Nr. 207 (15-03)

Oleschko, Sven; Olfert, Helena:

Interkomprehensionsorientierung zur Anerkennung sprachlicher Vielfalt.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 47-60.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Interkomprehension; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe I; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Die Europäische Kommission hat die individuelle Mehrsprachigkeit ihrer Bürger/-innen zum Ziel erklärt. Dabei bringen die Lernenden in europäischen Schulen eine Vielzahl an unterschiedlichen Sprachen mit, von denen allerdings viele – wie beispielsweise das Arabische – keine Amtssprachen in der EU sind. Zur konsequenten Anerkennung sprachlicher Vielfalt gehört es aber, auch diejenigen Erstsprachen der Lernenden zu berücksichtigen, die von den in der EU vorkommenden Gemeinschaftssprachen abweichen, denn sprachliche Vielfalt lässt sich nicht nur auf den politischen Raum der EU beschränken und auch nicht auf Sprachen großer Sprechergruppen. Von dieser Prämisse ausgehend will der Beitrag zeigen, dass im schulischen Angebot auch die Sprachen kleinerer Sprechergruppen systematisch berücksichtigt werden können. Im zweiten Abschnitt wird zunächst die Interkomprehensionsmethode als systematisierter Language-Awareness-Ansatz und zugleich als Gegenmodell zur lingua franca Englisch mit besonderer Berücksichtigung des EuroCom-Ansatzes vorgestellt. Anschließend werden die Ergebnisse einer empirischen Studie zur germanischen Interkomprehension in der Sekundarstufe I präsentiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 208 (15-03)

Owtram, Nicola:

Raising awareness of academic writing styles: helping doctoral students find their voices in the Academy.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 44-54.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Dissertation; Englisch; Feedback; Methodik; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Stil; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: The article describes a three-year programme supporting doctoral thesis writing. In the first year, the practice of critical socialisation is fostered through materials and methods that help students discover discourse practices in their disciplines; they do this by attending to the variation in academic writing in English by Anglophone and non-Anglophone writers, and receiving correction and feedback on their writing. In the second year, students can join writing groups focusing on the linguistic resources and theoretical practices associated with their disciplinary writings and, in the third year, they form writers' groups, in which they obtain focused stylistic and disciplinary feedback on chapters

and writing for publication. Both these forms of participation enable students to critique their peers' writing and to receive feedback on their own texts. The programme aims to equip the students to become effective and independent participants in their various communities of practice. (Verlag, adapt.)

Nr. 209 (15-03)

Pavlenko, Aneta; Volynsky, Maria:

Motion Encoding in Russian and English: Moving Beyond Talmy's Typology.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 32-48.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.; ex.: russ.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Englisch; Russisch; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The aim of the present study is twofold. One, the authors will show that Talmy's (1985, 1991, 2000) motion typology that groups Russian and English together as satellite-framed languages may be justified on linguistic grounds but is inadequate from a psycholinguistic point of view. Two, they will argue that the shortcomings of the typology may account for inconclusive findings in research on language effects in motion cognition. The study examined lexicalization of motion in narratives elicited with the use of a picture book *Frog, where are you?* (Mayer, 1969) from L1 speakers of Russian (n = 31), L1 speakers of English (n = 38), and Russian-English bilinguals (n = 30). All bilinguals told the story twice, once in each language, and were subdivided into early, childhood, and late bilinguals in order to control for combined effects of the Age of Arrival (AoA) and Length of Residence (LoR) in the L2 context on L2 performance. Quantitative and qualitative analyses of the four motion verb corpora (L1 Russian, L1 English, Bilingual L1 Russian, Bilingual L2 English) revealed that L1 Russian speakers segment motion events in a more fine-grained way and encode the manner, directionality, and spatiotemporal contours of motion events significantly more frequently than speakers of L1 English. Bilinguals followed language-specific lexicalization patterns in both languages but late bilinguals displayed reduced lexical diversity in L2 English. These findings were linked to differences in obligatoriness, boundedness, and complexity of encoding of motion components in the two languages. We argue that these dimensions of motion encoding can be productively explored in instructional contexts and in future studies of language and motion cognition that go beyond Talmy's typology. (Verlag, adapt.)

Nr. 210 (15-03)

Pawlak, Mirosław; Mystkowska-Wiertelak, Anna:

Investigating the dynamic nature of L2 willingness to communicate.

System, 50 /2015/ June, S. 1-9.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Kommunikation; Kommunikationssituation; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: The complex nature of willingness to communicate (WTC) in a second language (L2) manifests itself in its diverse conceptualizations, ranging from a personality trait to a context-related feature. The significance of the concept lies in the fact that it integrates psychological, linguistic, educational, and communicative dimensions of language that traditionally have been investigated separately. Recently, a dynamic character of WTC has been recognized and it has been shown that one's willingness to speak may fluctuate during one communicative event. The study reported in this paper aimed to investigate changes in learners' willingness to speak in the course of a conversation about upbringing, performed in pairs, and to identify factors responsible for such changes. The participants were 8 Polish

majors enrolled in a three-year Bachelor of Arts program and the data were collected by means of self-ratings, questionnaires and interviews. The analysis showed that the participants' WTC was indeed in a state of flux, being influenced by such variables as the topic, planning time, cooperation and familiarity with the interlocutor, the opportunity to express one's ideas, the mastery of requisite lexis, the presence of the researcher, and a host of individual variables. (Verlag)

Nr. 211 (15-03)

Petneki, Katalin; Tichy, Ellen:

Berlin, Berlin - ein deutsch-ungarischer Lehrbuchvergleich mit landeskundlichen Perspektiven.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 115-127.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berlin; Deutsch; Deutsch FU; Landeskunde; Lehrwerk; Ungarisch; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Es gibt kaum ein Lehrwerk, das Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland nicht thematisiert. Das Thema *Berlin* gehört zu den Standards bei der Vermittlung landeskundlicher Informationen. In dem Beitrag soll der Frage nachgegangen werden, in welcher Weise *Berlin* als landeskundlicher Unterrichtsgegenstand in DaF-Lehrwerken, die an ungarischen Schulen im Fremdsprachenunterricht Deutsch eingesetzt werden, verortet ist. In Ungarn werden sowohl einheimische, d.h. regionale Lehrwerke ungarischer Autoren, als auch überregionale Lehrwerke deutscher Verlage benutzt. Beide Lehrwerktypen sind im Fremdsprachenunterricht Deutsch in Ungarn stark vertreten und finden deshalb bei der vorgenommenen Analyse Berücksichtigung. (Verlag, adapt.)

Nr. 212 (15-03)

Philipp, Elke:

Differenziert unterrichten - gleich bewerten? Möglichkeiten der Differenzierung in Leistungsüberprüfungen.

Französisch heute, 46 /2015/ 2, S. 15-23.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Heterogenität; Klassenarbeit; Leistungsbeurteilung; Leistungsdifferenzierung; Methodik

Kurzreferat: Heterogenität zeigt sich im Klassenzimmer auf mehreren Ebenen. Unterschiede, die den Lernstand betreffen oder auch das Sprachniveau, den Entwicklungsstand usw., führen zwangsläufig auch dazu, dass die Leistungsbewertung durch die Lehrkraft differenziert ausfallen sollte. In dem Beitrag erläutert die Autorin, welche Differenzierungsmöglichkeiten bestehen und wie diese konkret im Französischunterricht aussehen können.

Nr. 213 (15-03)

Pollard, Andrew:

Increasing Awareness and Talk Time through Free Messaging Apps.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 1, S. 25-32, 34.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Chat; Digitale Medien; Englisch FU; Kommunikation; Methodik; Mobiles Lernen; Schreiben

Kurzreferat: For many people, mobile phones are a part of modern life. One beneficial function of these „smart“ phones is their ability to exchange text and multimedia between users, which is a benefit that is enhanced through the availability of free messaging apps that facilitate the exchanges. The author shows how these apps can contribute positively to a foreign language-learning journey. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (15-03)

Powers, Donald E.; Powers, Andrew:

The incremental contribution of TOEIC® Listening, Reading, Speaking, and Writing tests to predicting performance on real-life English language tasks.

Language Testing, 32 /2015/ 2, S. 151-167.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Hören; Lesen; Schreiben; Sprechen; Test

Kurzreferat: Typically, English language proficiency tests yield multiple scores – usually for each of the four traditional language domains. In order to maximize the usefulness of test scores, they may need to be accompanied by information concerning how they complement one another. Using self-assessments by some 2300 TOEIC test takers, this study aimed to show that language performance in a particular domain (speaking, for instance) can be predicted by using a test that corresponds specifically to that domain (i.e., the TOEIC Speaking test), but also that it can be even better predicted by supplementing domain-related scores with scores (e.g., TOEIC Listening scores) that do not correspond directly to the target domain. The results of a hierarchical linear regression analysis revealed that adding test scores that did not correspond directly to the target performance domain made statistically and practically significant contributions to prediction in the target domain. Thus, more precise estimates of English language proficiency in a specific domain are possible by assessing skills not only in that domain but in other related domains as well. (Verlag)

Nr. 215 (15-03)

Préfontaine, Yvonne; Kormos, Judit:

The Relationship Between Task Difficulty and Second Language Fluency in French: A Mixed Methods Approach.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 96-112.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Französisch als Zweitsprache; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: While there exists a considerable body of literature on task-based difficulty and second language (L2) fluency in English as a second language (ESL), there has been little investigation with French learners. This mixed methods study examines learner appraisals of task difficulty and their relationship to automated utterance fluency measures in French under three different task conditions. Participants were 40 adult learners of French at varying levels of proficiency studying in a university immersion context in Québec. Appraisal of task difficulty was assessed quantitatively by participants' self reports in response to a five-item questionnaire and qualitatively by retrospective interviews. Utterance fluency was operationalized by four temporal variables and measured by Praat, a speech analysis software program. Across tasks, the quantitative results indicate that appraisals of lexical retrieval difficulty and fluency difficulty were most strongly related to perceived overall task difficulty. The qualitative analysis shows how L2 speakers evaluated the difficulty of each task as well as the features that either contributed to or limited their L2 fluency. Students'

fluency in performing the three tasks was found to differ for articulation rate and average pause time, but not for pause frequency or phonation–time ratio. (Verlag)

Nr. 216 (15-03)

Putsche, Julia; Macaire, Dominique:

„Hast du die Lilou wirklich aus Frankreich gekriegt?“ - Förderung von Cultural und Language Awareness durch die *deutsch-französische Kinderkiste*.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 11-28.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutsch,Französisch; Fernsehsendung; Frühbeginn; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kinder; Kindergarten; Landeskunde; Methodik; Puppenspiel; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Die deutsch-französische *Kinderkiste* ist ein vom Deutsch-Französischen Jugendwerk konzipiertes und 2011 veröffentlichtes Material, welches in Kindergärten und *écoles maternelles* zum Einsatz kommen soll mit dem Ziel, Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren einen ersten Kontakt mit der jeweils anderen Sprache und Kultur zu ermöglichen. Der Beitrag untersucht, inwieweit die deutsch-französische *Kinderkiste* didaktisches Potenzial für Kultur- und Sprachbewusstheit bietet und wie diese die Auswahl der methodologischen Vorgehensweisen der Lehrpersonen beeinflusst und wie sie schließlich in den Reaktionen der Kinder beobachtet werden können. Dazu wird mit verschiedenen Daten gearbeitet, die in beiden Ländern erhoben wurden. Im ersten Teil wird die Konzeption der *Kinderkiste* mit ihren verschiedenen Bausteinen vorgestellt. Anschließend wird der Begriff *Language and Cultural Awareness* eingegrenzt, um dann zur Analyse und den Ergebnissen zu kommen. Insbesondere wird untersucht, welchen Platz kulturelle Elemente bei der Arbeit mit der *Kinderkiste* haben und wie sich die Erzieher/-innen und Lehrer/-innen hierzu positionieren. Wie reagieren Kinder in Deutschland und Frankreich auf kulturelle Aspekte der *Kinderkiste* und welche Rolle spielen hierbei die Handpuppen Tom und Lilou? Welchen Platz haben andere Kulturen und Sprachen neben Deutsch und Französisch?

Nr. 217 (15-03)

Quan, Lihong; Weisser, Martin:

A study of ‘self-repair’ operations in conversation by Chinese English learners.

System, 49 /2015/ April, S. 39-49.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Konversation; Native Speaker; Syntax; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Based on data extracted from the Chinese component of the LINDSEI corpus and its native speaker counterpart LOCNEC, this paper examines the similarities and differences between Chinese English learners and English native speakers in the use of recycling and replacement, two very common forms of ‘self-repair’. The data were analysed with a focus on two aspects: the syntactic class of words both learners and native speakers tend to initiate recycling and replacement in, and which types of syntactic/lexical elements are most frequently repeated. The results of the study indicate that Chinese English learners employ more recycling and replacement than native speakers. The most striking finding is that Chinese English learners utilise more verbs to initiate recycling and as replaced items than native speakers, which has significant implications for both vocabulary and grammar

teaching. Another important finding is that both Chinese English learners and native speakers use more word-level recycling than group-level recycling, which partly contradicts those in earlier studies. The findings are discussed with reference to morpho-syntactic patterns of English, combined with theories of attention and automaticity in L2. (Verlag)

Nr. 218 (15-03)

Rambiritch, Avasha:

The accessibility of the Test of Academic Literacy for Postgraduate Students (TALPS): Student perceptions.

Per Linguam, 30 /2014/ 1, S. 18-37.

Beigaben: Abb. 8; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Fragebogen; Hochschule; Test; Testverhalten

Kurzreferat: This paper focuses on the results of a questionnaire administered to students who wrote the Test of Academic Literacy for Postgraduate Students (TALPS) between 2008 and 2010. The purpose of the questionnaire was to elicit information and reactions from test takers about the test. The paper begins by contextualising the problem of student success in higher education, outlining, as well, how a test such as TALPS can contribute positively to student success, before focusing specifically on the voices of the test takers in order to determine how accessible TALPS is to them. This contribution from the test takers is an important one, especially because responsible test developers cannot work in isolation, removed from those affected by the use of test scores. Applied linguists should strive to ensure that the tests they design and use are fair, socially acceptable, and have positive effects. This paper will illustrate that these concerns become important when one works within a framework that challenges test developers to consider questions related to every aspect of the test. In employing a framework that incorporates a concern for the empirical analyses of a test, as well as a concern for the social dimensions of language testing, one is compelled to give a voice to those often ignored, but most affected by the use of the test scores: the test takers. The data gathered will give test developers valuable insight into the feelings and opinions of test-takers. (Verlag)

Nr. 219 (15-03)

Rassaei, Ehsan:

Oral corrective feedback, foreign language anxiety and L2 development.

System, 49 /2015/ April, S. 98-109.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Korrektur; Sprechen

Kurzreferat: Although a number of previous studies have investigated and compared the effects of different types of corrective feedback on L2 development, it is still not clear whether low- and high-anxiety learners benefit differently or similarly from implicit and explicit types of feedback. The study reported in this paper investigated the extent to which learners with high and low foreign language (FL) anxiety benefit from recasts and metalinguistic corrective feedback. To this end, 101 EFL learners were first classified into high- and low-anxiety groups according to scores they obtained in an anxiety questionnaire. Then, each anxiety group was further subdivided randomly into two treatment conditions that received either recasts or metalinguistic corrective feedback for their errors as well as one control group. Three dependent measures were also used on two occasions as pre-test and post-test to investigate the effects of corrective feedback and FL anxiety on learners' development. The results indicated that low-anxiety learners benefited from both metalinguistic feedback and recasts although the effect of metalinguistic feedback on their devel-

opment was more profound. Conversely, the high-anxiety learners benefited from recasts significantly more than they did from metalinguistic corrective feedback. (Verlag)

Nr. 220 (15-03)

Rauch, Kerstin:

Binnendifferenzierung im Französischunterricht nach Leistung und Neigung, auch in der Sekundarstufe II.

Französisch heute, 46 /2015/ 2, S. 5-14.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Binnendifferenzierung; Französisch FU; Heterogenität; Leistungsbeurteilung; Methodik; Motivation; Sekundarstufe II; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: Im Fokus des präsentierten Beitrags steht die Frage nach einer Möglichkeit zur Leistungsdifferenzierung in der gymnasialen Oberstufe. Zunächst zeigt die Autorin anhand eines Praxisbeispiels, in welcher Hinsicht Lerngruppen dieser Stufe heterogen sein können, um im Anschluss Möglichkeiten des differenzierten Arbeitens aufzuzeigen, die dieser Heterogenität Rechnung tragen. (Verlag, adapt.)

Nr. 221 (15-03)

Read, John:

Issues in post-entry language assessment in English-medium universities.

Language Teaching, 48 /2015/ 2, S. 217-234.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Bewertung; Englisch; Hochschule; Test

Kurzreferat: Students entering English-medium universities around the world come from diverse linguistic backgrounds and many find it difficult to cope with the language demands of their degree courses. This speech focuses first on the motivations for introducing what are known in Australia as post-entry language assessments (PELAs). The author discusses in particular the Diagnostic English Language Needs Assessment (DELNA) at the University of Auckland, which has been successfully implemented throughout the university in the last ten years. This leads to a broader discussion of three significant issues in post-entry language assessment. One is the nature of the construct on which such assessments are based. A related issue is whether a PELA can appropriately be considered 'diagnostic' in nature. The third issue is how to undertake the validation of a PELA, particularly with regard to the consequential aspect: does the assessment contribute to enhancing the students' academic language ability? (Verlag, adapt.)

Nr. 222 (15-03)

Reckermann, Julia:

I Go by Bike : Den eigenen Schulweg auf Englisch beschreiben.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 20-23.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Beschreibung; Englisch FU; Grundschule; Monologisches Sprechen; Präsentation; Schreiben; Schule; Sprechen; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtsidee beschreiben die Kinder ihren Schulweg mithilfe einer selbst angelegten Skizze. Anhand von erarbeiteten Kriterien für eine gute Beschreibung wird so auf individuelle Weise das monologische Sprechen gefördert und sinnvoll mit dem Lesen und Schreiben verknüpft. (Verlag)

Nr. 223 (15-03)

Rettinger, Sabine:

Do it yourself : Freiarbeitsmaterial im frühen Fremdsprachenlernen.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 24-27.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einzelarbeit; Englisch FU; Freiarbeit; Grundschule; Gruppenarbeit; Methodik; Partnerarbeit

Kurzreferat: Werden grundlegende Prinzipien beachtet, kann Freiarbeit den frühen Fremdsprachenunterricht nicht nur bereichern, es kann auch relativ einfach eigenes Freiarbeitsmaterial hergestellt werden. Der Artikel gibt einen Überblick über Bedingungen und nötige Anforderungen an Freiarbeitsmaterial für das frühe Fremdsprachenlernen sowie Anregungen zur Erstellung eigenen Materials. (Verlag)

Nr. 224 (15-03)

Riemer, Claudia:

Da war doch mal was - Lernerorientierung! Wissen wir bereits genug über die Lernenden und Lehrenden?

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 169-178.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle; Lehrerzentrierter Ansatz; Lernerorientierung; Methodik; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Der Anspruch der Sprachlehrforschung seit ihrer Begründung in den späten 1970er Jahren, Prozesse des Lehrens und Lernens empirisch zu erforschen und daraus begründete Empfehlungen für eine veränderte, bestenfalls optimierte Praxis des Fremdsprachenunterrichts abzuleiten, bedeutet im Kern, zu verstehen, wie sich Fremdsprachenlernen im Unterricht vollzieht. Hierfür war eine gegenüber der damaligen Fremdsprachendidaktik markante Umorientierung notwendig, den Hauptakzent nicht einseitig auf das Lehren oder auf die Vermittlung von Fremdsprachen zu legen, mit der Maßgabe, dass im Vermittlungsprozess der Lernprozess stets berücksichtigt und reflektiert werden muss. Das Fremdsprachenlernen wird dabei als Ergebnis vielfältiger personaler, kontextueller und gesellschaftlicher Faktoren verstanden und nicht als bloßes Resultat von Vermittlungsprozessen – die sogenannte Faktorenkomplexion. Die Autorin sieht die Notwendigkeit, auch und gerade in der Fremdsprachendidaktik das Lehren stärker in den Blick zu nehmen und in seinem Wechselspiel mit dem Lernen besser zu verstehen. Gleichzeitig warnt sie aber auch davor, dabei die Lernerorientierung aus dem Blick zu verlieren.

Nr. 225 (15-03)

Rink, Nicolina:

Förderung des Fremdverstehens : Der Rap-Song „Same Love“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 3, S. 4-5.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Fremdheit; Homosexualität; Identität; Lied; Methodik; Musik; Rap; Stereotyp; Verstehen

Kurzreferat: Die vorgestellte Unterrichtsidee beschäftigt sich mit der Förderung des Fremdverstehens anhand eines aktuellen, den meisten Schülerinnen und Schülern

geläufigen Rap-Songs von Macklemore. Diese Förderung soll durch die Rezeption des Songs „Same Love“ auf gleich zwei Ebenen angeregt werden: einerseits, indem die Schüler/-innen sich in die Lage der diskriminierten Homosexuellen hineinversetzen und somit die gesellschaftlichen Gepflogenheiten hinterfragen, andererseits durch die Perspektive des Sängers, der aufgrund der vorherrschenden Stereotype selbst befürchtet, homosexuell zu sein. (Verlag, adapt.)

Nr. 226 (15-03)

Ritzenhofen, Ute:

Language imperialism : Brian Friels Theaterstück *Translations* im Englischunterricht.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Friel, Brian; *Translations*

Schlagwörter: Englisch FU; Identität; Irland; Landeskunde; Sekundarstufe II; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Baile Beag, Irland, 1833. In einem kleinen Dorf im ländlichen Donegal treffen britische Soldaten ein, deren Auftrag es ist, ganz Irland genauestens zu vermessen, um eine erste präzise Landkarte anzufertigen und dabei irische Orts- und Flurnamen zu anglisieren. Anhand dieser Situation setzen sich die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit mit dem komplexen Zusammenspiel von Sprache, Kultur und Identität auseinander. (Verlag, adapt.)

Nr. 227 (15-03)

Roche, Jörg:

Inhalte, Flexibilität und Kontinuität der Weiterbildung im Auslandsschulwesen durch Nutzung des Medien-Mix.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 146-148.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Blended Learning; Deutsch FU; Digitale Medien; Lehrerfortbildung; Lernplattform; Weiterbildung

Kurzreferat: Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen entsendet ständig Lehrkräfte und Fachberater/-innen an Schulen im Ausland, die vorwiegend aus dem regulären Schuldienst kommen, aber oft keine spezifische Ausbildung für die fremdsprachliche und fremdkulturelle Lehr- und Lernsituation haben. Die Sensibilisierung für die genuinen Fremdperspektiven des Unterrichts ist jedoch eine Grundbedingung für jeden erfolgreichen Auslandsschulaufenthalt. Eine sinnvolle Möglichkeit, Lehrer/-innen auf ihre Aufgabe vorzubereiten, wird in der Weiterbildung mit digitalen Medien gesehen. Wie diese aussehen könnte, beschreibt der Beitrag.

Nr. 228 (15-03)

Roche, Jörg:

Zur Sprachlosigkeit des Sprachunterrichts und seiner Didaktik - Das Prinzip der Handlungs- und Aufgabenorientierung als Alternative im Erwerb und der Vermittlung von Sprache.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 235-245.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Berufsbildende Schule; Curriculum; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Heterogenität; Methodik; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Eine Schulart, in der das essenzielle Prinzip der Aufgabenorientierung bisher wenig Beachtung gefunden hat, ist die Berufsschule. Obwohl das Prinzip der Aufgabenorientierung gerade ein Kernelement des dualen Systems der Berufsausbildung darstellt, scheint seine Umsetzung in den Deutschlehrplänen der Berufsschulen genauso außergewöhnlich anzumuten, wie eine Berücksichtigung dieser Schulart in der Didaktik des Fremdsprachenunterrichts. Dabei bietet diese Schulart wie kaum eine andere die besten Möglichkeiten, den Forderungen der modernen Sprachdidaktik nach inhalts- und aufgabenbezogenem Lernen und nach Immersionsverfahren gerecht zu werden. Der Beitrag möchte erstens die Möglichkeiten der Lernoptimierung durch die Umsetzung des Prinzips der Aufgabenorientierung illustrieren, zweitens dabei den Blick auf einen bislang vernachlässigten Schultyp lenken und drittens zeigen, dass mittels einer konsequenten Anwendung des Prinzips die segregationsbedingten Probleme traditioneller Sprachförderkonzepte und so manche unterrichtsmethodische Komplexität gelöst werden können.

Nr. 229 (15-03)

Rodgers, Daryl M.:

Incidental Language Learning in Foreign Language Content Courses.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 113-136.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Erwachsene; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Inhaltsbezogenes Lernen; Lernen; Spanisch FU

Kurzreferat: This study examined the extent to which 40 students enrolled in upper level foreign language literary/cultural studies content courses showed evidence of incidental language learning over the course of a semester. Students completed a cloze passage and provided both writing and speaking samples at the beginning and end of the semester. In addition, they completed questionnaires related to their goals and perceived development, and instructors were interviewed and observed at various intervals throughout the semester. Instructors' focus was primarily on the content; focus on language was secondary and dealt with incidentally. Some positive evidence of language learning was found, but was mostly limited to students' writing. Speaking abilities, on the other hand, showed little evidence of significant improvement, and global proficiency, as measured by the cloze test, improved in some cases but not in others. Thus, there is some evidence for incidental language learning, but the question remains whether more could have been accomplished. It is suggested that an approach that more intentionally integrates content and language may meet the needs of a greater number of learners and maximize the potential for more language development. (Verlag)

Nr. 230 (15-03)

Rohde, Andreas:

„Teach what is teachable?“ : Spracherwerbsforschung und Grundschulunterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 37-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grammatik; Grundschule; Methodik; Spracherwerbsforschung

Kurzreferat: Pienemanns „Processability Theory“ und das daraus abgeleitete Stadienmodell hat nach der Veröffentlichung des Bandes „Englischerwerb in der Grundschule“ für viel Aufsehen gesorgt und Niederschlag im Kernlehrplan von 2008 gefunden. So wurde die Liste mit verbindlich zu beherrschenden sprachlichen Strukturen entfernt, und Englischlehrbücher wurden unter Berücksichtigung des Stadienmodells entwickelt. Kürzlich ging eine Studierende in ihrer Abschlussarbeit so weit, zu fordern, jede Lehrkraft in der Grundschule müsse das Stadienmodell im Detail kennen und in regelmäßigen Abständen die Sprachstände der Schüler/-innen erheben. Kann bzw. darf die Spracherwerbsforschung für den Fremdsprachenunterricht eine so entscheidende Rolle spielen? (Verlag)

Nr. 231 (15-03)

Rosensträter-Schindler, Annette:

Une voie pleine de décisions: de l'école au monde du travail : Mit den Stellungnahmen französischer Auszubildender Interviews zur Berufsausbildung vorbereiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 16-20.

Beigaben: Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsausbildung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Interview; Landeskunde; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Schüler/-innen der Oberstufe wollen häufig die Welt erobern, müssen sich aber gleichzeitig Gedanken über einen realistischen Berufsweg machen. Da hilft es bisweilen, zu schauen, wie andere diesen Weg meistern. Dieses Unterrichtsarrangement ist dem Umgang mit Texten gewidmet, in denen sich Schüler/-innen eines *Centre de Formation d'Apprentis* aus Paris zu ihrer Lebensrealität äußern. Die Interviews bieten deutschen Lernenden die Möglichkeit der Identifikation und des emotionalen Zugangs zu den jungen Franzosen, die die Innenansicht der Arbeitswelt bereits kennen.

Nr. 232 (15-03)

Rösler, Dietmar:

Übersetzen und Übersetzungen als sprachdidaktische und kulturkundliche Herausforderungen für den Fremdsprachenunterricht.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 247-258.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Literarischer Text; Philologie; Sprachlehrforschung; Studiengang; Übersetzung

Kurzreferat: Eine häufig stark lehrerzentrierte Praxis des Übersetzungsunterrichts erklärt, warum das Übersetzen im Fremdsprachenunterricht mancherorts einen so schlechten Ruf hat. Mit diesem, mit den lernerzentriert-kooperativen Alternativen zu dieser Praxis und der Frage, wie weit Übersetzungen und Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht kommunikativ-funktional sein können, beschäftigt sich das erste Kapitel. Die beiden

folgenden sprechen Fragen an, die in der Sprachlehrforschung weniger intensiv diskutiert werden, mit der Zulässigkeit und der Rolle von Übersetzungen literarischer Texte in einem fremdsprachenphilologischen Studium und mit dem landes-/kulturkundlichen Potenzial der Beschäftigung mit Übersetzungen. (Verlag, adapt.)

Nr. 233 (15-03)

Rotter, Daniela:

Focus on Form als Lehr- und Lernstrategie im DaF- und DaZ-Unterricht.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 13-31.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Lernstrategie; Methodik; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Sprachunterricht kann u.a. kommunikationsorientiert oder formorientiert realisiert werden. Im kommunikationsorientierten Unterricht fokussieren Aufgaben und Aktivitäten auf die Bedeutung sprachlicher Elemente mit dem Ziel, die kommunikative Kompetenz der Lernenden zu fördern, während im formorientierten Unterricht die Aufmerksamkeit der Lernenden auf die sprachliche Form gelenkt wird. Die Autorin möchte auf die Umsetzung formorientierten Unterrichts eingehen und dabei das als *Focus on form* bekannt gewordene Prinzip für den DaF- und DaZ-Unterricht beleuchten. Zunächst geht sie auf die Unterscheidung zwischen *Focus on form* und *Focus on formS* ein, um konstituierende Merkmale des Prinzips *Focus on form* daraus abzuleiten. In weiterer Folge geht sie auf den Lernaufgaben-Ansatz ein, der untersucht, wie Lernende im Rahmen von Aufgabebearbeitung auf die Form im Sinne eines *Focus on form* aufmerksam (gemacht) werden können. Ziel ist es, zu zeigen, welches Potenzial der *Focus on form*-Ansatz für den Unterricht mit DaF-/DaZ-Lernenden hat und welche Überlegungen der Lehrende anstellen kann, um Form- und Bedeutungsfokus zu vereinen. (Verlag, adapt.)

Nr. 234 (15-03)

Röttger, Evelyn:

Zweitspracherwerbsforschung in der Lehrerfortbildung! Bausteine für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für Erwachsene.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 53-78.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Methodik; Praxisbezug; Professionalisierung; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: Die Autorin plädiert mit Blick auf die Notwendigkeit der stärkeren Professionalisierung von Fremdsprachenlehrenden durch linguistische und spracherwerbtheoretische Kenntnisse dafür, die unterrichtspraktischen Implikationen und Zweitspracherwerbtheorien in Fortbildungen für DaF- und DaZ-Lehrende zu integrieren. Vor allem mit Blick auf die sog. 'großen Hypothesen', d.h. Kontrastiv-, Identitäts- und Interlanguagehypothese, erläutert sie anhand zahlreicher Beispiele, wie das Wissen der Lehrenden um Spracherwerbtheorien praxisrelevant erweitert werden kann.

Nr. 235 (15-03)

Rottmann, Karin; Wicke, Rainer E.:

Lehrerfortbildung und außerschulische Lernorte - wie Museen Sprach- und Fachunterricht unterstützen können.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 153-157.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Außerschulische Aktivität; CLIL; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Lehrerfortbildung; Methodik; Weiterbildung

Kurzreferat: Sprachsensibler „Fachunterricht“ im Museum ist Neuland sowohl für Schul- als auch für Museumspädagog/-innen, bietet aber für den fächerübergreifenden DaF- oder DaZ-Unterricht hervorragende Möglichkeiten. Der Beitrag will keine Handreichung für einen sprachsensiblen Fachunterricht im Museum liefern, wohl aber einige Methoden und Übungen als Modell für diese Arbeit zur Diskussion stellen, die in Maßnahmen der Lehrerfort- und -weiterbildungen Verwendung finden können.

Nr. 236 (15-03)

Rühle, Susanne; Noheh-Khan, Sarah:

Zwei Frauen, der Eiffelturm, ein Mord

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 12 /2015/ 2, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 5; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Kreatives Schreiben; Kriminalgeschichte; Lektüre; Lesen; Projektunterricht; Referenzniveau A2; Sekundarstufe I; Tagebuch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Projekt „Lesetagebuch – Mort à la Tour Eiffel“ bietet eine spannende und kurzweilige Lektüre für Schüler/-innen auf dem Niveau A2. Geschult werden sollen die Kompetenzen Leseverstehen und Schreiben in verschiedenen Aufgabenformaten. Die Aufgaben sind den jeweiligen Kapiteln zugeordnet und sollen sowohl das Global- als auch das Detailverstehen abwechslungsreich und spannend fordern und fördern. Das Projekt wurde von Kursen in der neunten Klasse (2. Fremdsprache) an einer Realschule und einer Gesamtschule durchgeführt. (Verlag)

Nr. 237 (15-03)

Rybarczyk, Renata:

Vermittlung von lexikalischen Lernstrategien im DaF-Unterricht in Polen unter besonderer Berücksichtigung der Lernenden mit Legasthenie.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 119-141.

Beigaben: Abb. 9; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Legasthenie; Lernschwäche; Lernstrategie; Methodik; Polen; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In den letzten Jahren stehen Lernende mit besonderen Lernbedürfnissen im wissenschaftlichen Fokus der Psychologen, Neurologen und Didaktiker. Eines der Probleme, die sich besonders auf das Lernen von Fremdsprachen auswirken, ist die Legasthenie. In polnischen Schulen aller Stufen nimmt die Zahl der Lerner mit diagnostizierter Legasthenie rapide zu. Für das Lernen von Fremdsprachen ist es für diese Lernergruppe besonders wichtig, zu lernen, wie Lernstrategien bewusst und zielorientiert einzusetzen sind. Durch die Bewusstmachung, Darbietung sowie das Training von Lernstrategien können die Betroffenen zur Übernahme konkreter Strategien in ihr eigenes

Strategienrepertoire angeregt werden. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Beitrag mit der Frage, welche Bedeutung die Vermittlung und das Üben von lexikalischen Lernstrategien für die Unterstützung der DaF-Lernenden mit Legasthenie haben und welche Instrumente die ausgewählten Lehrwerke für den DaF-Unterricht zur Wahl der lexikalischen Lernstrategien verwenden, die besonders zur Förderung der Lernenden mit Legasthenie geeignet sind.

Nr. 238 (15-03)

Saito, Kazuya:

Variables affecting the effects of recasts on L2 pronunciation development.

Language Teaching Research, 19 /2015/ 3, S. 276-300.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheübung; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Feedback; Japan; Phonetik

Kurzreferat: The current study investigated how recasts can promote the L2 pronunciation development of word-initial /r/ by Japanese learners of English in relation to two developmental stages of English /r/ acquisition (i.e. change in second formant [F2] ? change in third formant [F3]) as well as four affecting variables (i.e. the amount of recasts and repairs, initial pronunciation levels, explicit articulatory knowledge). In total, 54 Japanese learners of English participated in the study and received 4 hours of form-focused activity. While teachers gave pronunciation-focused recasts to students in the experimental group (n = 29), no recasts were directed to those in the control group (n = 25). According to the results of the rating session, which involved 20 native speaker listeners, their positive perception of /r/ was associated with lower F3 values as the primary cue; lower F2 values were demonstrated to be secondary, and less relevant, for listeners' positive perception of /r/. The results of the ANOVAs showed that whereas the F2 values of both the experimental and control groups equally decreased (i.e. due to the use of the interlanguage strategy), only the experimental group significantly lowered their F3 values (the extent of acquisition). Furthermore, a range of post-hoc analyses found that recast effectiveness was related to the amount of recasts and repairs and initial pronunciation levels. (Verlag)

Nr. 239 (15-03)

Salomo, Dorothé:

Jugendliche lernen anders! : Konsequenzen für die Lehrerfortbildung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 157-159.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Jugendliche; Lehrerfortbildung; Lernpsychologie; Lernverhalten; Motivation; Neurowissenschaften

Kurzreferat: Lernende im Jugendalter gelten bei Lehrkräften nicht selten als herausfordernde Zielgruppe. Als besondere Schwierigkeit erleben die Lehrenden dabei die fehlende Lernmotivation der Jugendlichen. Aber auch Disziplinprobleme und mangelnde Aufmerksamkeit der Lernenden stellen häufig eine große Herausforderung dar. Aufgrund des Erwachsenwerdens lernen Jugendliche auf eine andere Art und Weise als Erwachsene oder Kinder, da ihr Lernverhalten durch zahlreiche Faktoren beeinflusst wird, die in der Kindheit und im Erwachsenenalter keine Rolle spielen. Da das jugendliche Lernverhalten zwangsläufig Folgen für die Unterrichtsplanung und -durchführung hat, sollten diese Aspekte bei Lehrerfortbildungen in Zukunft stärker berücksichtigt werden. Dazu stellt der Beitrag einen geeigneten Ansatz vor.

Nr. 240 (15-03)

Sambanis, Michaela:

Musik bitte! : Sprache und Musik - Sprache der Musik.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 3, S. 7-10.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Emotion; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Hausaufgabe; Musik; Neurowissenschaften; Transfer

Kurzreferat: Was wissen wir über die Wirkung von Musik? Kann Musik das Lernen einer Fremdsprache stützen und wenn ja, in welcher Hinsicht? Gibt es auch Fälle, in denen Musik stört? Um diese Fragen beantworten zu können, begibt sich der Beitrag auf Spurensuche in den Neurowissenschaften und der Fremdsprachendidaktik. (Verlag)

Nr. 241 (15-03)

Sampson, Richard J.:

Tracing motivational emergence in a classroom language learning project.

System, 50 /2015/ June, S. 10-20.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Motivation; Projektunterricht; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: In order to generalise about the EFL motivation of Japanese classroom learners, much research has utilised large-scale, quantitative methods. However, recent theorising of language learner motivation is reflective of a more interactive and complex understanding of the situated nature of motivation. This paper describes a qualitative study into the contextualised motivation of one class of first-grade students at a Japanese college of technology. As part of a one-year longitudinal action research study, rich qualitative data in the form of student and teacher journals revealed a clear parallel between the complex systems concept of „emergence“ and the development of motivation across the class group in a final, six-week project. In order to understand the development of this particular whole-class motivational outcome, a process similar to retrodictive qualitative modelling (Dörnyei, 2014) was used to work backwards by (i) describing the key features of the emergent outcome; (ii) identifying common forms of interaction in the system during the six-week project, and (iii) using complex systems theory to understand some of the fundamental conditions of the emergence. The paper lends support for the usefulness of complex systems theory to foster more adequate representations of the dynamic, co-forming development of motivation in classroom settings. (Verlag)

Nr. 242 (15-03)

Sánchez Serdà, Marta:

Andalucía: más allá del flamenco. Un breve recorrido por la historia musical reciente de Andalucía.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 20-27.

Beigaben: Abb.; Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Andalusien: mehr als Flamenco. Ein kurzer Abriss der jüngeren musikalischen Geschichte Andalusiens.

Schlagwörter: Andalusien; Historiographie; Hörverstehensübung; Landeskunde; Musik; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Musikalisch wird Andalusien häufig auf den Flamenco reduziert, dabei gibt es eine Vielzahl anderer Musikstile. In dem Beitrag werden in einer subjektiven Auswahl die

erfolgreichsten Interpreten der einzelnen Musiksparten vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei – naturgemäß – auf dem Flamenco.

Nr. 243 (15-03)

Saudan, Victor:

Didactiques des langues, didactique de l'(inter)-culturel et du culinaire: le projet *Les Mets et les Mots*.

Babylonia, /2015/ 1, S. 10-19.

Beigaben: Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Essen und Trinken; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Lehrplan; Mehrsprachigkeit; Methodik; Schweiz

Kurzreferat: Die aktuellen kompetenzorientierten Lehrplanreformen schaffen erstmals explizit Raum im Unterricht für sprach-/kulturreflektierende und -vergleichende Ansätze, namentlich im Unterricht der Zweiten Landessprachen und im Fremdsprachenunterricht. Doch was genau heisst es, „den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung (zu) tragen“ (Sprachengesetz 2010, §3)? Das transdisziplinäre Forschungsprojekt *Les Mets et les Mots* /Von Speisen und Sprachen (kurz: MEMO), in welchem Forschende aus Ernährungsbildung (Claudia Wespi, PHLU), Interkultureller Pädagogik (Elke-Nicole Kappus, PHLU), Fremdsprachendidaktik (Marie-Hélène Tramèr-Rudolph, SUPSI Locarno, vgl. Ihren Artikel in diesem Band) und angewandter Linguistik (der Autor) zusammenarbeiten, hat untersucht, welche Rolle die thematische Arbeit zu Essen und Trinken im Unterricht der zweiten Landessprache hinsichtlich der Entwicklung sprachlicher und (inter-)kultureller Kompetenzen zu spielen scheint. Eine kombinierte Methode hat es erlaubt aufgrund der Untersuchungen im Tessin, der Deutschschweiz und der Westschweiz eine Reihe von diagnostischen Hypothesen „zum Stand der Dinge“ in den Bereichen Interkulturalität/plurielle Ansätze/Essen und Trinken im L2-Unterricht der Sek.I Stufe aufzustellen. Die Resultate der Untersuchung sind eher ernüchternd... und können als Alarmsignal zum aktuellen Stand der Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht verstanden werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 244 (15-03)

Sauer, Marita:

How to get them to talk easily - every day : Kleine Sprechspiele und -rituale für jeden Tag.

Take off!, /2015/ 2, S. 8-13.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: In einer Immersionsklasse werden Kinder ohne englischen Hintergrund ab der ersten Klasse in jedem Fach (außer Deutsch) auf Englisch unterrichtet. Durch den vergleichsweise hohen sprachlichen Input, die starke Anschaulichkeit und die Unausweichlichkeit der fremden Sprache sprechen die Schüler/-innen relativ schnell Englisch. Am Ende der vierten Klasse verstehen die Schüler/-innen sehr viel, sprechen ziemlich flüssig und haben das Schreiben auf Englisch ganz nebenbei gelernt. Natürlich ist der Immersionsunterricht nicht mit dem Regelunterricht Englisch mit zwei Stunden pro Woche zu vergleichen. Wie man dennoch von den Erfahrungen des Immersionsunterrichts profitieren kann, sodass die Schüler/-innen auch im Regelunterricht in ein Sprachbad eintauchen können, erläutert der Beitrag.

Nr. 245 (15-03)

Sauer, Marita:

It's showtime : Praktische Erfahrungen mit dem präsentierenden und gestalterischen Sprechen.

Take off!, /2015/ 2, S. 44-45.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Methodik; Monologisches Sprechen; Präsentation

Kurzreferat: Präsentieren und Vortragen ist eine Schlüsselkompetenz für alle Lernbereiche.

Im Fremdsprachenunterricht kann und sollte das Vorführen von Texten oder Dialogen eine große Rolle spielen, denn so wird der Redeanteil der Schüler/-innen erhöht – und gleichzeitig das Hörverständnis geschult. Eine Präsentation in einer fremden Sprache vor der ganzen Klasse zu halten, kann jedoch zu Nervosität und Stress führen. Etabliert man das Sprechen vor der ganzen Klasse bereits in den ersten Englischstunden, wird es für die Kinder selbstverständlicher und angstfreier. In dem Beitrag werden praxiserprobte Wege vorgestellt, den Klassenraum häufiger als Bühne zu nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 246 (15-03)

Sauer, Marita:

Talk, talk! : Die Sprechaktivitäten der Kinder im Englischunterricht erhöhen.

Take off!, /2015/ 2, S. 6-7.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Der Englischunterricht der Grundschule bereitet die Schüler/-innen darauf vor, in einem zusammenwachsenden Europa und einer globalisierten Welt zurecht zu kommen. In vielen Lebensbereichen, die auch schon Kinder betreffen, ist die englische Sprache Kommunikationsmittel. Die Kinder im Englischunterricht zum Sprechen zu bringen, ist die wichtigste und gleichzeitig schwierigste Aufgabe der Lehrkraft: Der Input ist meist auf zwei Stunden begrenzt, die Kinder verfügen über relativ wenige Redemittel und das Schriftbild ist häufig nur eingeschränkt als Hilfe einsetzbar. Wie man die Sprechaktivitäten der Schüler/-innen im Englischunterricht fördern kann, wird in dem Beitrag erläutert.

Nr. 247 (15-03)

Scarvaglieri, Claudio; Fadia Salem, Tanja:

„Educational Landscaping“: Ein Beitrag zur Entwicklung von Bewusstheit über Sprache und Kommunikation.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2015/ 62, S. 61-97.

Beigaben: Abb. 8; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Interview (Forschungsinstrument); Kommunikation; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeit; Methodologie; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Discussions about language awareness (LA) in linguistics and language pedagogy may frequently give the impression that the notion of LA serves as a universal passe-partout for any issue related to the learning and teaching of languages. The situation is further complicated by the fact that there are hardly any practical applications of academic knowledge about LA. To tackle this deficit, the article introduces the methodological notion of „Educational Landscaping“ (EL) that is designed to improve teacher language awareness. In the first stage of EL, academic findings about language acquisition and about the linguistic landscape of educational institutions are presented to teachers and discussed with them. In the second stage, teachers themselves investigate, analyze and, if necessary, adapt the linguistic landscape of their respective institution. The article proceeds by first discussing the concept of language awareness. Then, based on research on LA and the possibilities

of advancing it, the different methodological steps of EL are presented. On the basis of a qualitative-explorative interview study, the article describes the results achieved through the implementation of EL and discusses them with respect to LA. It is argued that in a number of cases, EL was able to spark considerable improvements in teacher language awareness. (Verlag)

Nr. 248 (15-03)

Scheller, Deborah:

My summer treasure : Sammelstücke in einem *pocket-book* vorstellen.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2 (Sally's World), S. 11-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Ferien; Grundschule; Leseverhalten; Präsentation; Schreiben; Schuljahr 4; Sommer; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Nach den Ferien möchten Kinder gern von ihren Erlebnissen berichten und ihre Mitbringsel zeigen. Die kurze Unterrichtseinheit lädt die Schüler/-innen ein, sich mit einem *pocket-book* und allen *four skills* im Englischunterricht mit ihren Sommersammelstücken und Souvenirs auseinanderzusetzen. (Verlag)

Nr. 249 (15-03)

Schinschke, Andrea; Junghanns, Christine:

Wie differenzieren? : Anforderungen an leistungsdifferenzierende Aufgaben.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 2, S. 12-15.

Beigaben: Abb. 2; Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Fremdsprachenunterricht; Individualisierung; Klassenarbeit; Lehrwerk; Methodik

Kurzreferat: Die Notwendigkeit zur Differenzierung im Unterricht ist inzwischen unumstritten. Für den Fremdsprachenunterricht fehlt es jedoch noch an klaren Konzeptionen und sinnvollen unterrichtspraktischen Vorschlägen, vor allem im Hinblick auf die Leistungsdifferenzierung. Dass bereits die Erstellung von differenzierenden Aufgaben gar nicht so einfach ist und auf welche Anforderungen und Schwierigkeiten man dabei stößt, wird in dem Beitrag aufgezeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 250 (15-03)

Schlabach, Joachim:

Mit Sprachbewusstheit auf dem Weg zur plurilingualen Kompetenz.

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 61-76.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Finnland; Französisch FU; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Praxisbezug; Sprachbewusstsein; Studienfahrt; Studiengang; Wirtschaftswissenschaft

Kurzreferat: Sprachbewusstheit als Konzept ist gerade in mehrsprachigen Sprachkursen von Bedeutung sowohl für das Lehren und Lernen als auch für das Lernziel. In dem Beitrag soll gezeigt werden, wie in zwei plurilingualen Sprachkursen Sprachbewusstheit in der Praxis konkret umgesetzt werden kann. Zu Beginn werden die Rahmenbedingungen für das Sprachenlernen von Wirtschaftsstudierenden in Finnland vorgestellt. In einem kurzen Theorieteil geht es zunächst um relevante Faktoren für das multiple Sprachenlernen, dann um plurilinguale Kompetenz als Lernziel und schließlich um die besondere Bedeutung von

Sprachbewusstheit für die Mehrsprachigkeit. Zwei fachbezogene plurilinguale Kurse werden vorgestellt und abschließend sollen ausgewählte Ergebnisse aus einer kursbegleitenden Studie zeigen, in welchen Formen Sprachbewusstheit in Lernportfolios erscheint. (Verlag, adapt)

Nr. 251 (15-03)

Schlömer, Anne:

Comment devenir chef? : Die Etappen einer „traumhaften“ Karriere mit dem Film „Comme un chef“ nachvollziehen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 21-25.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Comme un chef

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Französisch FU; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Einsatz von Spielfilmen im Fremdsprachenunterricht bietet vielerlei Vorteile, die sich auch bei der Arbeit mit der Komödie „Comme un chef“ nutzen lassen. Vor allem ist eine aktive Auseinandersetzung mit dem Film anzuregen. Die vorgestellte Unterrichtsreihe thematisiert insbesondere das Berufsleben, wie es der Film darstellt: Die Schüler/-innen erschließen sich den Etappen von Jacky, der Protagonistin, vom Aushilfsjob (*petit boulot comme peintre*) über ein unbezahltes Praktikum (*stage gratuit*) bis zum festen Arbeitsvertrag (*contrat de travail*). Produktive und kreative Aufgaben sollen gewährleisten, dass sich die Lernenden in der Fremdsprache aktiv mit beruflichen Themen beschäftigen.

Nr. 252 (15-03)

Schmelter, Lars:

Klein. Aber fein? - Ein minimalinvasiver Weg zur schulischen Förderung von Mehrsprachigkeit.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 85-96.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik; Projektunterricht; Schule; Sprachlehrforschung; Transfer

Kurzreferat: Dass Mehrsprachigkeit durch schulischen Fremdsprachenunterricht gefördert werden soll, kann als Konsens gelten. Auf dem Wege dorthin sind begriffliche, konzeptuelle, curriculare und didaktische Fragen zu klären. Die zum Teil sehr umfangreichen Vorschläge, wie Mehrsprachigkeit im schulischen Fremdsprachenunterricht gefördert werden könnte, werden bislang in der Praxis kaum angenommen. Im letzten Abschnitt des Beitrages wird ein Projekt skizziert, das versucht, minimalinvasiv im Französischunterricht zur Mehrsprachigkeitsförderung beizutragen. (Verlag)

Nr. 253 (15-03)

Schmenk, Barbara:

Grammatik. Macht. Sprache. : *Teach as you were taught* und die Ordnung des DaF-Unterrichts.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 42 /2015/ 1, S. 25-42.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Grammatik; Kanada; Lehrer; Subjektive Theorie

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird aus einem laufenden Forschungsprojekt berichtet, das sich der Erkundung subjektiver Perspektiven von Lehrenden im DaF-Unterricht an einer kanadischen Universität widmet. Ziel ist, Unterrichtssituationen nicht nur im Detail zu beschreiben, sondern auch die Innensicht von Lehrenden möglichst genau zu erfassen und im Rahmen des Verständnisses von Unterrichtssequenzen systematisch zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck wurde ein Mehrmethodendesign entwickelt, das sowohl Videomitschnitte von Unterricht als auch Fragebogenerhebungen und Interviews mit Lehrenden umfasst. Bei der Auswertung der Daten erwiesen sich die Begriffe Grammatik und Macht als zentrale Bezugskonzepte, wenn es um die Organisation und Reflexion von DaF-Unterricht geht. (Verlag, adapt.)

Nr. 254 (15-03)

Schmidt, Eva:

Das Planspiel „Klima, wandeln!“ - ein Beispiel aus der Unterrichtspraxis Deutsch als Fremdsprache in China.

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 147-163.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; China; Deutsch FU; Globales Lernen; Handlungsbezogenes Lernen; Hochschule; Methodik; Simulation; Umwelt

Kurzreferat: Das Planspiel ist im schulischen und außerschulischen Kontext in Deutschland seit Längerem ein etabliertes Konzept des handlungsorientierten Unterrichts, insbesondere in den Fächern Politik und Gesellschaftswissenschaften. Wie im fachsprachlichen Unterricht Wirtschaft kommt es auch im berufsorientierten Sprachunterricht seit Längerem zum Tragen. Inwieweit ein Planspiel im Unterricht Deutsch als Fremdsprache an einer chinesischen Universität durchführbar ist, wird in dem Beitrag näher beschrieben. (Verlag)

Nr. 255 (15-03)

Schmidt, Katja; Rüdiger, André:

Historical Songwriting : Mit Johnny Cash zum eigenen historischen Song.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 3, S. 13-16.

Beigaben: Anm. 7; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Lied; Methodik; Musik; Schuljahr 8; USA

Kurzreferat: Schüler/-innen einer achten Klasse für amerikanische Geschichte zu begeistern, ist nicht gerade ein einfaches Unterfangen. Wie dies mithilfe eines Songwriting-Projekts gelingen kann, soll in dem Beitrag gezeigt werden.

Nr. 256 (15-03)

Schmidt, Kristina:

Muzyka - duša moja : Schüler beschreiben und reflektieren Musik.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 12 /2015/ 3, S. 12.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Musik - meine Seele

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aufgabenstellung; Musik; Referenzniveau A2; Russisch FU

Kurzreferat: In der Ideenliste präsentiert die Autorin, wie man Musik im Russischunterricht einsetzen und welche Aufgaben in Form eines Arbeitsblattes man dazu gestalten kann. Ziel ist es, dass die Schüler/-innen sowohl die Musik angemessen beschreiben als auch reflektieren lernen.

Nr. 257 (15-03)

Schmidt-Bernhardt, Angela; Stork, Antje:

Interkulturelles Lernen und Fremdsprachenlehrerausbildung. Oder: Die kulturelle Brille passt nicht immer.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 345-356.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkultureller Vergleich; Interkulturelles Lernen; Internet; Lehrerausbildung; Polen; Politik/Geschichte; Projektunterricht; Sprachlehrforschung; Studienfahrt

Kurzreferat: Seit 2009 führt die Philipps-Universität Marburg regelmäßig Kooperationsseminare mit den Kollegen des Instituts für Angewandte Linguistik der Adam-Mickiewicz-Universität Poznan durch. Im Mittelpunkt der Seminare steht erfahrungsbasiertes und reflektierendes Lernen mittels eigenständiger Arbeit an anspruchsvollen Produkten in international zusammengesetzten Gruppen. 2014 wurde in Zusammenarbeit mit dem Museum für den Warschauer Aufstand ein gemeinsames Seminar in Warschau durchgeführt, bei dem die Studierenden zum Thema „Warschauer Aufstand“ im Internet Materialien für den Unterricht in Deutschland und Polen bereitstellen sollten. Kommunikationssprache ist stets – bedingt dadurch, dass es sich in Poznan um Deutschstudierende handelt – Deutsch. Es wird erläutert, welche Reflexionsebenen im interkulturellen Lernen zu berücksichtigen sind. Zunächst wird dargelegt, von welchem Kulturbegriff ausgegangen wird, anschließend werden die Grundlagen der Gestaltung und Reflexion interkultureller Begegnung skizziert. An konkreten Beispielen wird auf unterschiedliche Wahrnehmungen und Perspektiven, auf Differenzlinien und Machtasymmetrien hingewiesen. Daraus leitet sich ein Fazit für die Anforderungen an die Lehrerausbildung ab.

Nr. 258 (15-03)

Schöber, Marco:

Mit Postcrossing die weite Welt ins Klassenzimmer holen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 2, S. 9-11.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Internet; Kreatives Schreiben; Postkarte; Referenzniveau A1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Schon der Europäische Referenzrahmen legt nahe, dass Fremdsprachenlerner/-innen mit Erreichen des Referenzniveaus A1 in der Lage sein sollten, eine einfache Postkarte zu schreiben. Dennoch tun sich die Schüler/-innen schwer damit, einen kurzen Gruß zu formulieren. Postcrossing ist eine Onlineplattform, auf der Menschen aus aller Welt Postkarten miteinander austauschen können – eine ideale Möglichkeit, interkulturelle Begegnungen im Web 2.0 zu ermöglichen und junge Menschen wieder für das Medium Postkarte zu begeistern. (Verlag)

Nr. 259 (15-03)

Schönbächler, Martin:

Kulinarische Kultur & (Fremd)Sprachenerwerb: ein *Perpetuum mobile*?

Babylonia, /2015/ 1, S. 72-75.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Curriculum; Essen und Trinken; Fremdsprachenunterricht; HORECA

Kurzreferat: In der Berufsbildung sind Arbeitsplatzanforderungen für das Festlegen von Inhalten und Kompetenzen bestimmend. Der Markt und die Branche „sagen“, was zum Einlösen der verlangten Dienstleistungen in der Hotellerie und Gastronomie nötig ist, wobei die Handlungs- und Performanz-Qualität eine wichtige Rolle spielen. Dies hat, und nicht nur an der Réception im Frontoffice, viel mit Multikulturalität zu tun, d.h. einerseits mit Haltungen, Werten und Normen, etwa im Gästekontakt, andererseits mit historisch-kulturellen Hintergründen, etwa in der Kulinarik. Wie sind solche Situationen zu bewältigen? Es geht ja nicht nur darum, in einer Fremdsprache zu kommunizieren, sondern eben auch die Kulturen, die sich am Telefon oder im Face-to-Face-Kontakt entfalten, aufzunehmen und mit der eigenen zu verbinden bzw. in Bezug zu setzen, um adäquat handeln zu können. Dieses business as usual ist so gewöhnlich wie ungewöhnlich zugleich und fordert die Curricula-Entwicklung in der beruflichen Grundbildung enorm heraus. Wie soll an 38 Schultagen pro Schuljahr Sprache & Kultur gefördert werden, wenn alle Fächer unterrichtet werden müssen? Im Standardkonzept entfallen täglich in der Regel 5 Lektionen auf die Berufskunde, 3 Lektionen auf den Allgemeinbildenden Unterricht (ABU) und eine Lektion auf den Sport. Im ABU ist kein Fremdsprachenunterricht enthalten, denn die 3 erwähnten Lektionen sind für die Lernbereiche „Sprache & Kommunikation“ (gemeint ist die lokale Landessprache) und „Gesellschaft“ reserviert. Fremdsprachen werden somit in der Regel in Freikursen erworben – dann also nach 9 Lektionen Unterricht, was arbeitsgesetzlich gerade noch so möglich ist, oder dann in der Freizeit. (Verlag)

Nr. 260 (15-03)

Schröder, Konrad:

Sprachbewusstheit: Erläuterungen zu einer übergreifenden Kompetenz : Schülerinnen und Schüler sollen zum Nachdenken über Sprache und Kommunikation angeregt und befähigt werden.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 44-46.

Beigaben: Anm. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Fördermaßnahme; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Sprachbewusstsein und Sprachlernkompetenz sind im Kompetenzstruktur-Modell der KMK-Bildungsstandards für die allgemeine Hochschulreife von 2012 als transversale Kompetenzen ausgebracht: Sie durchdringen alle Arbeitsfelder des Fremdsprachenunterrichts. In dem Fachbeitrag definiert der Autor zunächst den Begriff der Sprachbewusstheit, setzt diesen in Bezug zu den Bildungsstandards und gibt schließlich einige Anregungen zur Schulung dieser Kompetenz. (Verlag, adapt.)

Nr. 261 (15-03)

Schröder, Ute; Weidl, Claudia:

Pourquoi apprendre le français? : Interviews mit Berufstätigen sprachmitteln und anhand von Notizen präsentieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 44-45.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Französisch FU; Interview; Präsentation; Referenzniveau B1; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In Interviews berichten Berufstätige aus unterschiedlichen Branchen, welchen Stellenwert das Französische in ihrem Arbeitsalltag hat. Nicht nur in Hotellerie und Tourismus, auch in der juristischen Abteilung der FraPortAG oder bei den internationalen Triebfahrzeugführern im Hochgeschwindigkeitsverkehr der Deutschen Bahn gehören Französischkenntnisse zu den Anforderungen des Arbeitgebers. Je nach Interessen für bestimmte Branchen wählen die Schüler/-innen zunächst zu zweit ein Interview aus, erschließen es in Einzelarbeit und erfassen die Kerninformationen zur Branche bzw. zur Bedeutung der Französischkenntnisse. Gemeinsam sprachmitteln sie die erfragten Informationen und können dabei für zentrale Fachbegriffe ein Wörterbuch zu Rate ziehen.

Nr. 262 (15-03)

Schubert, Laura:

Literarisches Lernen mit Hörbuch : Arturo Pérez-Reverte: „Un asunto de honor“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 13 /2015/ 2 (Heft 49), S. 44-49.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Un asunto de honor; Pérez-Reverte, Arturo

Schlagwörter: Hörbuch; Hörverstehensübung; Literaturdidaktik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Hörbücher haben bis jetzt wenig bis gar keinen Einzug in den muttersprachlichen oder gar fremdsprachlichen (Literatur-)Unterricht gefunden. Dies zu ändern ist Ziel des Beitrages. Gezeigt werden soll, wie die Bereitschaft zum Zuhören auch für den Spanischunterricht nutzbar gemacht werden und der funktional kommunikative Kompetenzerwerb (hier vor allem das Hörverstehen) mit dem literarischen Lernen verknüpft werden kann. Insbesondere sollen die Schüler/-innen erkennen, wie die Wahrnehmung der Erzählerstimme ihre Vorstellung beeinflusst und erproben, welche Gestaltungsmöglichkeiten es mit der eigenen Stimme gibt.

Nr. 263 (15-03)

Schummer, Janina; Weyerhäuser, Jens:

Where Is My Pet? : Das eigene Haustier mit einem *Wanted*-Poster beschreiben.

Grundschule Englisch, 14 /2015/ 2 (Heft 51), S. 18-19.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Monologisches Sprechen; Poster; Präsentation; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Thema „Haustiere“ motiviert Kinder in allen Grundschuljahren. Um ihnen möglichst viele Sprechgelegenheiten zu bieten, erfolgt die Erarbeitung des Wortschatzes anhand eines Tierposters. Anschließend gestalten die Schüler/-innen eigene *Wanted*-Poster, mit deren Hilfe ein entlaufenes Haustier wiedergefunden werden soll. Auf diese Weise soll das monologische Sprechen gefördert werden.

Nr. 264 (15-03)

Schurr, Julia:

La journée mondiale sans Facebook: Fluch oder Segen? : In einer *mini-simulation* die eigene Meinung zur Internetnutzung erarbeiten und in Diskussionen vertreten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 135, S. 30-35.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Digitale Medien; Französisch FU; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Simulation; Subjunktiv; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein ganzer Tag ohne Smartphone, Internet und Facebook? Für viele Schülerinnen und Schüler ist das im echten Leben eine große Herausforderung. Im Rahmen der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen daher die Schülerinnen und Schüler mithilfe einer mini-simulation nachempfinden, wie sich dieses „analoge“ Leben anfühlt. Ziel ist dabei auch Festigung sprachlicher Phänomene wie dem Subjonctif. (Verlag, adapt.)

Nr. 265 (15-03)

Schweiger, Hannes:

Kulturelles Lernen mit Literatur - von Anfang an.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 22-27.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag wird anhand von konkreten Beispielen für den Unterricht gezeigt, welche unterschiedlichen Möglichkeiten literarische Texte als Ausgangspunkt für landeskundliches und kulturreflexives Lernen bieten. Dabei werden Aufgabenstellungen und Texte sowohl für die Grundstufe (A1/A2) als auch für fortgeschrittene Lernende präsentiert. Sie sollen zum Nachdenken über das Potential von Literatur im Hinblick auf kulturbezogenes Lernen und über die eigene Praxis des Einsatzes literarischer Texte im Deutschunterricht anregen. (Verlag)

Nr. 266 (15-03)

Schweiger, Hannes; Hägi, Sara; Döll, Marion:

Landeskundliche und (kultur-)reflexive Konzepte. Impulse für die Praxis.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 3-10.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Methodik; Praxisbezug; Übersicht

Kurzreferat: Belächelt, verpönt, für fortschrittlich, unterhaltsam, zäh oder gar unverzichtbar befunden – die Palette der Ansichten, Emotionen und Diskussionen rund um das Thema Landeskunde ist breit gefächert. Vielfältig sind die Ansätze, Umsetzungen und Bezeichnungen landeskundlichen und kulturbezogenen Lehrens und Lernens. Adelheid Schumann hält in ihrer Definition von Landeskunde als wesentlich fest, dass der Begriff umstritten und die Bestimmung seines Gegenstands kontrovers und häufigen Änderungen unterworfen ist. Einige der aktuellen Debatten werden aufgegriffen und der Versuch unternommen, das eigene Verständnis von Landeskunde als Ausgangspunkt für die Beiträge dieses Heftes zu schärfen. (Verlag)

Nr. 267 (15-03)

Schwerdtfeger, Petra:

¿Vivir en la casilla? - eine Lernaufgabe zu gitanos en Andalucía.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 28-37.

Beigaben: Anm. 9; Arbeitsbl.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Ausgegrenzt leben? - eine Lernaufgabe zu gitanos in Andalusia.

Schlagwörter: Andalusien; Aufgabenorientiertes Lernen; Gesellschaft/Kultur; Gesellschaftskritik; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Minderheit; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ausgehend von einer *tarea final*, die sowohl zu Beginn als auch am Ende der Reihe in den Fokus rückt, erarbeiten sich die Schüler/-innen Hintergrundwissen zu *gitanos* in Spanien. Dabei werden insbesondere historische und kulturelle Aspekte sowie die aktuelle ökonomische Situation der *gitanos en Andalucía* fokussiert, da fast die Hälfte aller spanischen *gitanos*, nämlich 350.000, in Andalusien leben, was etwa 5 Prozent der Gesamtbevölkerung Andalusiens entspricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 268 (15-03)

Seedhouse, Paul:

The LanCook Project: When technology supports language ... and cooking skills!

Babylonia, /2015/ 1, S. 68-71.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Digitale Medien; Essen und Trinken; Fremdsprachenerwerb; Immersion

Kurzreferat: In dem Beitrag erläutert der Erfinder des *LanCook*-Projekts „Learning languages, cultures and cuisines in digital interactive kitchens“, wie Fremdsprachenlernen in einer völlig immersiv gestalteten Küchenumgebung mit den entsprechend gestalteten Aufgaben gefördert werden kann, welche Technologien dabei nötig sind und wie die Nutzer/-innen dieses Angebot wahrnehmen.

Nr. 269 (15-03)

Sewell, Andrew:

The intranational intelligibility of Hong Kong English accents.

System, 49 /2015/ April, S. 86-97.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hongkong; Hörverstehen; Kommunikation; Lingua franca

Kurzreferat: Intelligibility, usually defined as the ability of the listener to recognize words and utterances, is an important consideration for international communication in English. Most research studies have focused on international intelligibility, involving speakers from different language backgrounds. However, there have been few studies of intranational intelligibility, and little is known about how well speakers from ‘the same’ language background understand one another. This study investigated the relationship between accent features and intranational intelligibility by providing 91 listeners in Hong Kong with a range of speech samples taken from Hong Kong media broadcasts in English. These samples contained different combinations of accent features, reflecting different kinds of Hong Kong English accents. Listeners were required to produce orthographic transcripts of the speech samples. Transcript analysis produced a list of words that were frequently mistranscribed, and identification of the accent features involved showed that consonantal modifications were often associated with intelligibility problems. The findings suggest that certain L1-

related accent features are capable of reducing intranational intelligibility, as are other accent features and speech processes used by both L1 and L2 English speakers. The study has implications for pronunciation pedagogy, and for those involved with intranational and international communication in English. (Verlag)

Nr. 270 (15-03)

Shatliff, Barbara:

Let's meet : Authentische Sprechsituationen im Unterricht.

Take off!, /2015/ 2, S. 36-42.

Beigaben: Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ziel des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule ist es u.a., die Erfahrungs- und Alltagswelt der Kinder im Unterricht widerzuspiegeln. Da es kaum möglich ist, den Unterricht in die Welt „draußen“ zu verlegen, muss die Lehrkraft versuchen, das „Draußen“ in den Klassenraum zu holen. Echte Kommunikation zeichnet sich dabei dadurch aus, dass die Gesprächsteilnehmer nicht zwingend wissen, was die Fragen und Antworten sein werden. Wenn eine Verabredung getroffen werden soll, ist ein solches Defizit vorhanden: Es gilt herauszufinden, wann der Gesprächspartner Zeit für ein Treffen hat. Anhand von eigenen Wochenplänen verfügt jeder der beiden Gesprächsteilnehmer über Informationen, die der andere nicht hat und über die es sich auszutauschen gilt, um herauszufinden, wann ein Treffen stattfinden kann.

Nr. 271 (15-03)

Shin, Sun-Young; Ewert, Doreen:

What accounts for integrated reading-to-write task scores?

Language Testing, 32 /2015/ 2, S. 259-282.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Lesen; Schreiben; Test

Kurzreferat: Reading-to-write (RTW) tasks are becoming increasingly popular and have already been used in several high-stakes English proficiency exams, either replacing or complementing a prompt-based essay test. However, it is still not clear that what accounts for successful or unsuccessful performance on an integrated reading-writing task is owing to the hybrid nature of reading and writing skills and to potential rater effects on test score variability. Thus, in this study, data-driven analytic rubrics for the RTW task were developed first. Then, the analytic subscores of 83 college ESL students' responses to the RTW task were obtained. Correlational analyses were first used for the data to explore the relationship of the writing and reading skills engaged in different aspects of the RTW task. A multivariate G-study was also applied to examine the degree of variability attributable to test takers and raters on analytic subscores. The results indicate that a RTW task may tap into both reading and writing abilities given relatively high correlations observed among composite of and separate analytic subscores, and independent reading and writing scores. The multivariate G-study results also show that each analytic rating domain could capture the difference in variability of test takers' proficiency utilized in the RTW task, and raters assigned scores neither too harshly nor too leniently across each analytic rating domain. However, the results also reveal that person and rater facets contributed to score variability differently in certain analytic categories. This study provides valuable insights into the nature of RTW tasks and has implications for rating rubric development for integrated tasks. (Verlag)

Nr. 272 (15-03)

Shintani, Natsuko; Ellis, Rod:

Does language analytical ability mediate the effect of written feedback on grammatical accuracy in second language writing?

System, 49 /2015/ April, S. 110-119.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Grammatik; Hochschule; Japan; Schreiben; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Recent research has shown that written corrective feedback helps to improve learners' grammatical accuracy in new pieces of writing. However, little is known about how individual differences mediate the extent that learners benefit from feedback. This article reports a correlational study designed to examine whether one individual difference factor—language analytical ability (LAA)—mediated the extent to which 118 Japanese university students of English improved in their accurate use of the past hypothetical conditional and indefinite article in new writing depending on the type of feedback (direct feedback or metalinguistic explanation) and on whether they had an opportunity to revise. Three major findings emerged. First, learners with stronger LAA benefited more from both types of feedback than learners with weaker ability. Second, LAA played a larger role for those learners who had revised their original writing following the feedback. Third, the mediating effect was only evident in new writing produced shortly after the feedback (i.e., there was no long term effect). It is proposed that the extent that LAA was involved depended on a complex interaction involving type of feedback, opportunity to revise, and the target structure, which influenced the depth of processing the learners engaged in. (Verlag)

Nr. 273 (15-03)

Siepmann, Dirk:

Unter- und Überrepräsentation zielsprachlicher Merkmale in englisch- und französischsprachigen Texten deutscher Wissenschaftler: Quantitative und qualitative Aspekte.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 68-81.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Empirische Forschung; Englisch; Französisch; Korpusanalyse; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In recent years the computer-aided analysis of learners' use of English (and, to a lesser extent, French) lexico-grammar has focussed on secondary school and university learners, while there has been surprisingly little research interest in the writing performance of post-graduate non-native academics. The purpose of this article is to make a small contribution towards filling this gap by investigating the overuse and underuse of particular colligational and collocational patterns (e.g. *for* + NP + *to*-INF or passive constructions of the type **it will be investigated whether*) by German researchers. The article draws on a variety of sources: electronic corpora of articles and doctoral theses written by Germans, notes taken by the author while editing and proofreading academic texts as well as large reference corpus of academic English. The article concludes by discussing ways of helping German authors 'defossilize' their incorrect writing practices and gain a heightened awareness of subtle interlingual differences. (Verlag, adapt.)

Nr. 274 (15-03)

Siepmann, Philipp:

Being a Muslim and a Punk - a Contradiction in Terms? : Discussing Michael Muhammad Knight's novel *The Taqwacores* and its film adaptation (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2015/ 2, S. 25-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Knight, Michael Muhammad; *The Taqwacores*

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Gesellschaft/Kultur; Islam; Lektüre; Religion; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Sowohl Michael Muhammad Knights Roman *The Taqwacores* als auch die dazugehörige Filmadaptation - beide Gegenstand der Unterrichtseinheit - behandeln das Thema Islam von einem strikt religiösen Blickwinkel sowie einem Lebensstil der konträr dazu gesehen werden kann wie der des Punk. Die Schüler/-innen sollen auf diese Weise verstehen, welche Rolle Religion in einer modernen Gesellschaft und unter Ausbildung verschiedenster kultureller Gruppierungen spielt.

Nr. 275 (15-03)

Silberstein, Dagmar:

Der Einsatz der Fernsehserie „Berlin, Berlin“ für die Vermittlung von Modalpartikeln.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 259-271.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Berlin, Berlin

Schlagwörter: Berlin; Deutsch FU; Fernsehsendung; Lernerorientierung; Methodik; Modalpartikel; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Bei der Suche nach lernerorientierten Vermittlungsverfahren hat sich Frank G. Königs stets dafür ausgesprochen, der Individualität der Lernenden und des Lernens Rechnung zu tragen, Mythen und Dogmen der Fremdsprachenforschung zu hinterfragen und nicht einseitig auf Lehrformen zu beharren, die einer bestimmten Tradition verpflichtet sind. Von diesen Überzeugungen ausgehend, plädiert die Autorin dafür, bei der Vermittlung von Modalpartikeln Prinzipien aus verschiedenen Ansätzen aufzugreifen, um auf diese Weise den Bedürfnissen verschiedener Lernertypen besser gerecht werden zu können. Ausgehend von den Funktionen und der Relevanz der Modalpartikeln werden zunächst die Schwierigkeiten skizziert, die mit der Vermittlung der Modalpartikeln verbunden sind. Anschließend wird dargestellt, welche Anknüpfungspunkte sich aus bisherigen Vorschlägen zur Modalpartikeln-Didaktik ergeben und welche Probleme und Lücken weiterhin bestehen. Auf dieser Basis wird ein integratives Vorgehen gewählt, bei dem die Vermittlung der Modalpartikeln mit dem Einsatz der Fernsehserie „Berlin, Berlin“ verbunden wird. Der Beitrag schließt mit Beobachtungen zur Umsetzung des Verfahrens in der Praxis. (Verlag, adapt.)

Nr. 276 (15-03)

Sing, Christine S.:

„My own summary is definitely less scientific but more easy to grasp“: ESP writing and disciplinary identity.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 44 /2015/ 1, S. 82-95.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Identitätsfindung; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: This paper examines the construction of writer identities in the ESP writing of business students using English as an L2. Despite the wealth of literature on the topic, little is known about identity in ESP writing, particularly involving ESP undergraduates. The aim of this study is to investigate how these students use pronominal self-reference in order to perform authorial identities. Drawing on a self-compiled specialised corpus, the study adopts a mixed-methods approach of computation and interpretation. It was found that student writers, in assuming weak authorial roles, tend to use self-reference with low-risk functions. The findings also suggest that these students rely on inclusive we, which highlights field-specific uses in their writing. These results may help us to understand how writer identities assist students in their development of a disciplinary identity. (Verlag, adapt.)

Nr. 277 (15-03)

Sobel, Martina:

„Es tönen die Lieder ...“ : Musik einmal anders.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 12 /2015/ 3, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Didaktik; Französisch FU; Lied; Methodik; Musik

Kurzreferat: Im modernen Französischunterricht sind Lieder nicht mehr wegzudenken. Oft beschränkt sich die Methodik jedoch auf bloßes Hör- und Leseverstehen, Gespräche über Inhalte und für besonders Mutige das Mitsingen. Musik wird für den Unterricht adaptiert und gar zweckentfremdet, doch wo bleibt eigentlich das Hörvergnügen? Dieser Frage geht die Autorin in dem vorgestellten Beitrag nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 278 (15-03)

Sokolov, Cvetka:

The Writing Process under Exam Conditions.

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 39 /2014/ 2, S. 129-154.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Klassenarbeit; Methodik; Portfolio; Schreiben

Kurzreferat: Characteristics of the writing process acknowledged by adherents of both genre and process approaches to teaching writing seem to offer abundant evidence in favour of portfolio assessment. However, due to some disadvantages, most notably the danger of plagiarism and the alternative assessment's timeconsuming nature, there are teachers who either avoid it altogether or at least insist on combining it with the traditional timed writing under exam conditions. This article focuses on some ways in which in-class assessment of writing can be conducted by taking the nature of the writing process into account as much as possible. Enabling candidates to use various resources, including technology, allotting time generously, not insisting rigidly on a particular length of exam essays, and assigning topics thoughtfully contribute considerably to achieving this aim. In addition, various stages

of the writing process can be incorporated into in-class assessment if the exam period is expanded. Writing teachers should explore possible strategies, developing the optimal combination of approaches to assessing writing in their particular teaching context. (Verlag, adapt.)

Nr. 279 (15-03)

Soruç, Adem; Griffiths, Carol:

Identity and the spoken grammar dilemma.

System, 50 /2015/ June, S. 32-42.

Beigaben: Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Gesprochene Sprache; Handlungsforschung; Identität; Native Speaker

Kurzreferat: This article reports on a study that investigated issues involved with the teaching of features of spoken English, sometimes called spoken grammar, including the use of vague language, placeholders, lexico-grammatical units and ellipsis. Materials focussing on four spoken features were prepared and presented over a period of two months to 19 students aged 18 to 20 preparing to enter a private university in Istanbul, Turkey. Of these students, nine were female and 10 male. It was found that although some initial uptake of these features was evident at the time of the post-test, little had been maintained by the time of the delayed post-test three weeks later. During focus group interviews, students attributed this attrition to the fact that spoken grammar norms conflicted with their own sense of identity, making them feel „fake”, „artificial” and „embarrassed”. The dilemma regarding the perceived pedagogical need to teach „natural” English by native speaker norms, versus students’ need to adopt features with which they feel comfortable according to their own sense of identity is discussed. It is suggested that teaching spoken grammar should be seen as offering learners choices which they are free to adopt or not according to their own identities. (Verlag)

Nr. 280 (15-03)

Stam, Gale:

Changes in Thinking for Speaking: A Longitudinal Case Study.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 83-99.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Gestik; Kognition; Spanisch; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Cross-linguistic research on motion events has shown that Spanish speakers and English speakers have different patterns of thinking for speaking about motion, both linguistically and gesturally. Spanish speakers express path linguistically with verbs, and their path gestures tend to occur with path verbs, whereas English speakers express path linguistically with satellites (adverbs or particles), and their path gestures tend to occur with satellite units. This article investigated whether a Spanish-speaking English language learner’s thinking for speaking patterns about motion exhibited continuous linguistic and gestural change in her L1 (Spanish) and L2 (English). The results indicate that the learner’s gestural expression of path changed in both her L1 and L2, and her gestural expression of manner changed in her L2. This change suggests that manner, a pattern acquired in childhood, may not be resistant to change after all. The results have implications for the teaching of second and foreign languages. (Verlag)

Nr. 281 (15-03)

Steinbach, Andrea:

Experimenting with language: Limericks.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 47.

Beigaben: Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Ausspracheübung; Englisch FU; Limerick; Methodik

Kurzreferat: Limericks eignen sich aufgrund ihrer kurzen pointierten Form gut für erste Experimente mit englischsprachigen Gedichten und sind darüber hinaus ein gutes Aussprache-Training. In dem Methodenspicker für Lehrkräfte zeigt die Autorin, wie Limericks im Unterricht eingesetzt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 282 (15-03)

Steinl, Johannes:

Conducting a job interview : Die Schülerinnen und Schüler erproben sich in einem fiktiven Kontext.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bewerbung; Englisch FU; Freizeit; Jugendliche; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sprechen; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In den USA haben Ferienlager (*summer camps*) für Kinder und Jugendliche eine lange Tradition. In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen der achten oder neunten Klasse dabei den Einstellungsprozess eines *camp counselors* als möglicher Arbeitgeber oder Bewerber nachvollziehen. Sie üben Bewerbungsgespräche aus beiden Perspektiven ein und können anschließend ihre Zwischenergebnisse überarbeiten und ergänzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 283 (15-03)

Steinl, Johannes:

Irish emigration to the USA: past and present : Bis heute wandern viele Iren in die USA aus.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Filmografie 2

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Irland; Landeskunde; Leseverstehen; Politik/Geschichte; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: In der auf zwei bis drei Unterrichtsstunden angelegten Einheit sollen die Schüler/-innen Gründe für die irische Einwanderung nach Amerika erarbeiten. Dabei beschäftigen sie sich sowohl mit einer historischen Quelle des 19. Jahrhunderts als auch mit einem aktuellen Zeitungsartikel, so dass historische Entwicklungen nachvollzogen und verglichen werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 284 (15-03)

Steinmann, Cornelia:

Landeskunde im Netz : Ausgewählte Tipps, Tools und Links für einen multiperspektivischen und kooperativen Unterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 44-50.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blog; Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Internet; Landeskunde; Methodik

Kurzreferat: Erkunden heißt Fragen stellen. Fragen, deren Antworten man (noch) gar nicht weiß. Und: Wer weiß – vielleicht bleibt es gar dabei. Wie dem auch sei: Die Fragen sind das Wichtige, ganz besonders dann, wenn sie von den Lernenden gestellt werden können. Ideen, wie das geht, Möglichkeiten, die das Internet hierfür bietet und praxiserprobte Aktivitäten werden präsentiert und laden zum Ausprobieren ein. (Verlag)

Nr. 285 (15-03)

Storjohann, Petra:

Was ist der Unterschied zwischen *sensitiv* und *sensibel*?

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2015/ 62, S. 99-122.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bedeutungswandel; Empirische Forschung; Kollokation; Lexikologie; Semantik; Sprachgebrauch; Synonymie

Kurzreferat: In this paper, general problems with easily confused words among a language community are addressed. Serving as an example, the difficulties of semantic differentiation between the use of German *sensibel* and *sensitiv* are discussed. On the one hand, the question is raised as to how a speech community faces challenges of semantic shifts and how monolingual dictionaries document lexical items with similar semantic aspects. On the other hand, the author will demonstrate the discrepancies of information on meaning as retrieved and interpreted from large corpus data. It will be shown how the semantics of words change and hence cause confusion among speakers. As a result, empirical evidence opens up several questions concerning the prescriptive vs. descriptive treatment of paronymic items such as *sensibel/sensitiv* and it demands different approaches to the lexicographic description of such words in future reference works. (Verlag, adapt.)

Nr. 286 (15-03)

Storozenko, Victoria:

Tatort Fremdsprachenunterricht: Fremdsprachenlernen mit Krimis.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 273-281.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Kreatives Schreiben; Kriminalgeschichte; Methodik; Schule; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Das Verbrechen und die Suche nach seinen Motiven begleitet die menschliche Geschichte seit ihren Anfängen. Daher kann es kaum verwundern, dass dieses Thema bis heute eine große Anziehungskraft ausübt, die ihre Wirkung u.a. in ungezählten Filmen und in der Literatur zeigt. Dabei unterscheidet man in der Systematik der Kriminalromane drei Idealtypen: Neben dem Rätselkrimi mit seiner zentralen Frage „*Whodunnit?*“ lassen sich noch die *hard-boiled fiction*, bei der die oftmals ambivalente Figur des Detektivs und ihre Facetten die Erzählung dominieren, und das Subgenre des *thrillers*, in dem nicht selten der Täter und seine Logiken und Motive, seine Planung des Verbrechens sowie seine Tricks zur Irreführung der Ermittler im Fokus stehen, unterscheiden. Insbesondere die ersten beiden Idealtypen eignen sich für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht in der Schule oder auch für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. In dem Beitrag stellt die Autorin Überlegungen zu den Unterrichtsmethoden mit Kriminalgeschichten an und zeigt verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Krimis im Fremdsprachenunterricht auf.

Nr. 287 (15-03)

Straeter-Lietz, Claudia:

Playing with words : Creative writing mit unterschiedlichen Textsorten.

Englisch 5 bis 10, /2015/ 2 (Heft 30), S. 8-11.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; Präsentation; Projektunterricht; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kreatives Schreiben wird oft als für Anfänger zu schwierig angesehen. Dabei ist es weniger anspruchsvoll als beispielsweise das Schreiben einer Erzählung. Das liegt daran, dass bei kreativen Schreibaktivitäten die Einhaltung der Satzstruktur und der logischen Beziehungen weniger wichtig sind: Wörter müssen nicht unbedingt nach den Standardregeln der Semantik und Syntax oder nach einer bestimmten inhaltlichen Logik zusammengefügt werden. In dem vorgestellten Projekt lernen die Schüler/-innen einfache Methoden kennen, mit denen sie kreative Schreibleistungen erbringen, die den Sprachlernprozess beleben und individualisieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 288 (15-03)

Stübig, Frauke; Stübig, Heinz:

Interkulturelles Verstehen oder: Sprache ist der Bildung Anfang.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 357-367.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Frankreich; Fremdsprachenunterricht; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Leistungskurs; Methodik; Politik/Geschichte; Projektunterricht; Schuljahr 12; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Die dargestellten Untersuchungen befassen sich mit dem Zusammenhang von Sprache und Bildung unter der spezifischen Fragestellung des im Sprachunterricht und beim Erlernen von Sprachen vermittelten interkulturellen Verstehens. Dazu wird zunächst im Anschluss an die Bildungstheorie Wolfgang Klafkis dessen Vorschlag aufgegriffen, „epochaltypische Schlüsselprobleme“, also Problembereiche, die die Lebensbedingungen der Menschen gegenwärtig und auch zukünftig bestimmen, in das Zentrum des Unterrichts zu stellen. Dieser Ansatz wird dahingehend erweitert, dass dafür plädiert wird, „interkulturelles Verstehen“ als ein weiteres Schlüsselproblem zum Gegenstand des (Sprach)Unterrichts zu machen. Die Betonung des kulturellen Aspekts beim Lehren und Lernen von Sprachen eröffnet einen umfassenden Zugang zu den jeweils inhärenten Traditionen, wodurch unter anderem kulturelle Differenz erfahren und der Umgang damit eingeübt werden kann. Dabei ist die Bewusstheit der eigenen Kultur eine entscheidende Voraussetzung für die Offenheit bzw. der Öffnung gegenüber dem Fremden. An einem Unterrichtsbeispiel aus einem Leistungskurs Französisch der Jahrgangsstufe 12 wird abschließend der Frage nachgegangen, wie diese Forderung im Schulalltag umgesetzt und eingelöst werden kann. Dabei handelt es sich um das aus dem Regelunterricht erwachsene Projekt „Auf den Spuren der Internierungslager Gurs und Les Milles“, das nach intensiven schulischen Vorarbeiten in eine Fahrt zu einer französischen Partnerarbeitsgruppe nach Pau in den französischen Pyrenäen mündete. (Verlag, adapt.)

Nr. 289 (15-03)

Szczodrowski, Marian:

Übungen als Grundlage für fremdsprachliche Einkodierungsprozesse.

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 7-21.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Kognitives Lernen; Methodik; Spracherwerb; Übung

Kurzreferat: Various forms of language-activity influence the acquisition of a foreign language. In this article, the author underlines the importance of foreign-language exercises, and their effectiveness in the developing the learner's encoding of decoded foreign-language information structures in the form of constant structure-matrices. The theories of teaching and learning drawn on in the article point to the variety of methods and degrees of foreign-language acquisition, both through cognitive exercises and through the pattern approach. Such exercises develop receptive and productive language-communication skills. (Verlag)

Nr. 290 (15-03)

Szulc-Brzozowska, Magdalena:

Explikation der generischen Verwendung des bestimmten Artikels im Deutschen am Beispiel des Framekonzepts.

Deutsch als Fremdsprache, 52 /2015/ 1, S. 28-37.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikel; Deutsch FU; Grammatik; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit der Problematik der Verwendung des bestimmten Artikels im Deutschen, und zwar mit seiner sogenannten generischen Lesart. Als Grundlage zur Erklärung der Funktion des Definitartikels beim generischen Gebrauch wird hier das Framekonzept herangezogen. Es erlaubt, den Begriff „Definitheit“ aus neuer, kognitiver Perspektive zu betrachten und – was im Fall der generischen Lesart des bestimmten Artikels eine besondere Rolle spielt – neu zu bestimmen. (Verlag)

Nr. 291 (15-03)

Thaler, Engelbert:

Lernervariablen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 3, S. 15-16.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Individuelle Unterschiede; Intelligenz; Lernstil; Lernstrategie; Sprachbegabung

Kurzreferat: Das didaktische Lexikon präsentiert diesmal Informationen zum Begriff Lernervariablen. Der Hintergrund hierfür liegt auf der starken Heterogenität von Lernenden und den damit verbundenen individuellen Unterschieden. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema, geht der Autor auf die einzelnen Variablen Intelligenz, Sprachbegabung, Lernstil und Lernstrategien genauer ein und verknüpft diese mit unterschiedlichen Beispielen.

Nr. 292 (15-03)

Thaler, Engelbert:

Literal Music Videos.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 12 /2015/ 3, S. 6-7.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kompetenzmodell; Kreativität; Musik; Text; Videoclip

Kurzreferat: Wenn ein berühmter Musikvideoclip mit originaler Melodie, aber neuem Text eingesungen wird und dieser Text genau das beschreibt, was im Video zu sehen ist, dann nennt sich das *Literal Music Video*. Wie diese Bild-Text-Synchronizität des neuen Mediums gewinnbringend im Englischunterricht eingesetzt werden kann, zeigt der Autor in dem Beitrag. (Verlag, adapt.)

Nr. 293 (15-03)

Thaler, Engelbert:

Musikbasierter Fremdsprachenunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 12 /2015/ 3, S. 11-14.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lehrmaterialauswahl; Methodik; Musik

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist die Einbindung von Musik in den Fremdsprachenunterricht unter Berücksichtigung bildungspolitischer Vorgaben wie Kompetenzen und Bildungsstandards. Der Autor betrachtet dabei unterschiedliche Gesichtspunkte wie Musikauswahl, Genres, methodisches Vorgehen oder auch außerschulisches Lernen.

Nr. 294 (15-03)

Thompson, Amy S.; Vásquez, Camilla:

Exploring Motivational Profiles Through Language Learning Narratives.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ 1, S. 158-174.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrer; Motivation; Persönlichkeit; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: This study analyzes the language learning narratives of 3 NNS foreign language teachers. It uses as a theoretical framework the L2 Motivational Self System (L2MSS) (Dörnyei, 2009) but adds the dimension of psychological reactance (Brehm, 1966). The findings indicate that the L2MSS underestimates the relationship between 'I' and 'other,' a distinction that is paramount in Self-Discrepancy Theory (Higgins, 1987). Specifically, the 'I' dimension is strongly articulated in the ideal L2 self, whereas the 'other' dimension is not. The inverse is true for the ought-to L2 self in which the 'other' dimension is emphasized. These omissions underemphasize the importance of the interaction between the self and the context in forming language learning motivation. In addition, the findings indicate that the L2MSS framework needs further development in order to account for learners in a variety of settings, as opposed to primarily an English as a Foreign Language (EFL) environment. Consistent with recent claims about the types of contributions that language learning biographies/narratives can make to SLA research (Pavlenko, 2007), this study offers additional insights into how individual differences interact with contextual variables in language learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 295 (15-03)

Tomczak, Ewa; Ewert, Anna:

Real and Fictive Motion Processing in Polish L2 Users of English and Monolinguals: Evidence for Different Conceptual Representations.

The Modern Language Journal, 99 /2015/ Supplement, S. 49-65.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Kognition; Polnisch; Verb; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The authors examine cross-linguistic influence in the processing of motion sentences by L2 users from an embodied cognition perspective. The experiment employs a priming paradigm to test two hypotheses based on previous action and motion research in cognitive psychology. The first hypothesis maintains that conceptual representations of motion are embodied by sensory and motor systems and predicts that linguistic descriptions of motion will be susceptible to conceptual priming effects. The second hypothesis assumes that the processing of fictive motion sentences, such as *The road runs through the forest* (cf. Talmy, 2000a), involves additional mental simulation of motion and predicts that fictive motion will be processed more slowly than real motion. The participants were groups of Polish and English monolinguals and Polish L2 users of English, who were students in an English-medium university program. Sentence meaningfulness judgment and response time data were collected from the monolinguals and the L2 users tested in both languages. Sentence meaningfulness judgments were examined to see how the participants represent motion in language and response time data were analyzed for evidence of conceptual processing. The results showed expected differences in response times to various sentence types in all groups, but the priming effect was not observed in Polish monolinguals and only selectively present in the L2 users responding in both languages. The results of our experiment indicate that fictive motion processing is both embodied in physical experience of motion and modified by language. (Verlag, adapt.)

Nr. 296 (15-03)

Tompson Issa, Sandra:

Nouns on the Job Market: An Approach for Recognizing Noun Position Errors.

English Teaching Forum, 53 /2015/ 2, S. 32-37.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fehler; Methodik; Nomen; Syntax

Kurzreferat: Die Stellung des Nomens in englischen Sätzen kann gerade für nicht Lerner/-innen, die noch recht am Anfang stehen, ein großes Fehlerpotenzial bergen. In dem Beitrag zeigt die Autorin, wie diese Fehlerquelle mithilfe methodischer Tricks seitens der Lehrkraft vermieden werden kann und welche Rolle dabei das Verständnis über den syntaktischen Aufbau der englischen Sprache spielt.

Nr. 297 (15-03)

Tonsern, Clemens:

Kulturelles Lernen mit fiktionalem Film.

Fremdsprache Deutsch, /2015/ 52, S. 28-33.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Methodik; Sketch; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Medium Film hat sich im Bereich des Deutschunterrichts einen festen Platz erobert. Ähnliches gilt für das »kulturelle Lernen« entsprechend des kulturwissenschaftlichen Ansatzes im Bereich der Landeskunde-Vermittlung. Was hingegen mitunter fehlt, sind konkrete und praxisnahe Arbeitsvorschläge für dieses »kulturelle Lernen« im Deutschunterricht. Das Medium Film scheint besonders gut dafür geeignet, kulturelle Deutungsmuster zu veranschaulichen und im Unterricht zu thematisieren. (Verlag)

Nr. 298 (15-03)

Tönshoff, Wolfgang:

Deutsch als zweite oder weitere Fremdsprache - vom Lernerprofil zu einer spezifischen Didaktik und Methodik.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 97-110.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Deutsch FU; Didaktik; Empirische Forschung; Lehrerbildung; Lernerorientierung; Mehrsprachigkeit; Methodik; Sprachlehrforschung; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Der Beitrag verfolgt das Ziel, Deutschunterricht in den übergeordneten Kontext der europaweit geführten Diskussion um die 'Erziehung zur Mehrsprachigkeit' zu stellen und – ausgehend von den lernerseitigen Voraussetzungen – Prinzipien für seine Gestaltung abzuleiten. Damit geht es ausdrücklich nicht um einen Sprachvergleich - etwa zwischen dem Englischen und dem Deutschen -, sondern um fremdsprachendidaktisch motivierte Überlegungen zur Konkretisierung eines adressatenspezifischen Vermittlungskonzepts. Im Weiteren werden ausgehend von einer kritischen Bestandsaufnahme Perspektiven für die curriculare Entwicklungsarbeit und für die Lehrmaterialentwicklung aufgezeigt. Zudem ergeben sich Konsequenzen für die Lehrerbildung. Abschließend wird ein Blick auf die empirische Forschung geworfen, die bisher allerdings kaum über vom untersuchungsmethodischen Instrumentarium her sehr eingeschränkte Ansätze hinaus gekommen ist. Deshalb bedarf es parallel zu den notwendigen Entwicklungsarbeiten in jedem Fall weiterer Forschungsaktivitäten, die auch in methodischer Hinsicht der Komplexität des Untersuchungsgegenstandes angemessen sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 299 (15-03)

Tramèr-Rudolphe, Marie-Hélène:

Un voyage culinaire autour de la France en L2.

Babylonia, /2015/ 1, S. 45-50.

Beigaben: Anm.;

Sprache: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Frankreich; Französisch FU; Landeskunde; Projektunterricht; Schuljahr 7; Schweiz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Mitarbeit des Kantons Tessin bei dem Projekt *Des Mets et des Mots* (MEMO) begann im November 2012 und ermöglichte zum ersten Mal, die bis dahin sehr begrenzten L2-Projekte mit kulinarischen Themengebieten zusammenzubringen. Es wurde daher beschlossen, ein Bildungsprojekt für Französisch als Fremdsprache in der siebten Klasse, Niveau A2, zu erstellen, in dem die Student/-innen, eine kulinarische Reise in die verschiedenen Regionen Frankreichs durchführen können. Dieses Pilotprojekt soll auch Sprachlehrer/-innen mit den einzusetzenden Lehrmaterialien (in diesem Fall Lebensmittel) vertrauter machen. Nach einer Präsentation des didaktischen Kurses, der in einer Klasse durchgeführt wurde, stellt die Autorin dieses Artikels die Ergebnisse des Projekts vor. (Verlag, adapt.)

Nr. 300 (15-03)

Uhrig, Karl:

Learning styles and strategies for language use in the context of academic reading tasks.

System, 50 /2015/ June, S. 21-31.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Fallstudie; Lernstil; Lernstrategie; Lesen; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Although research has indicated that learning styles influence language learning strategy choices, many studies regard the two in isolation from each other. Additionally, most research in these areas is based on large-scale survey instruments that are removed from the context of language learning and use. This study represents an attempt to resolve these issues through two case studies of international students' learning strategy use on tasks in professional graduate programs in the US. Data gathered from interviews, documents, and task logs were analyzed first for strategy use on specific tasks, then for patterns that may indicate consistency according to learning style. The findings indicate that the participants' learning styles provide more predictability in strategy use on particular tasks than other factors such as discipline. (Verlag)

Nr. 301 (15-03)

Utri, Reinhold:

Grüazi/Pfiat di/Hallöchen - ein paar Anmerkungen zur Einbindung von Sprachvarietäten in den DaF-Unterricht.

Glottodidactica, 41 /2014/ 2, S. 59-73.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch FU; Lehrwerk; Sprachgebrauch; Varietät; Wörterbuch

Kurzreferat: In the development of languages (including varieties) nationalities or countries play an important role. That is how pluricentric languages have developed. In the field of German as a pluricentric language many articles have already been published in scientific magazines. In spite of that the pluricentricity of languages is hardly acknowledged - the effects can be seen in dictionaries, in programs of teaching at universities (literature, linguistics as well as translation studies), but above all in text books for students, where elements of pluricentricity are usually absent. That is why some desiderata for the future teaching German as a Foreign Language ought to be expressed. (Verlag)

Nr. 302 (15-03)

Vajta, Katharina:

À la découverte de l'identité nationale à travers la gastronomie française.

Babylonia, /2015/ 1, S. 34-38.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Französisch FU; Landeskunde; Lehrwerkanalyse; Schweden; Sekundarschule (Ausland)

Kurzreferat: This study examines the role of gastronomy in French schoolbooks for upper secondary schools in Sweden, and more precisely how regional gastronomy and culinary practices are presented. Learners discover different specialities when exploring France, and learn how gastronomy promotes France as the country of culinary excellence and authentic food. French culinary practices mark a national and cultural frontier between French culture and the Swedish learner. These gastronomic traditions seem to be characteristic of French textbooks: observations made in German and Spanish textbooks indicate that gastronomy is

not shown as a national characteristic but rather as a question of personal taste and individual practices. (Verlag)

Nr. 303 (15-03)

van Compernelle, Rémi A.; Henery, Ashlie:

Learning to do concept-based pragmatics instruction: Teacher development and L2 pedagogical content knowledge.

Language Teaching Research, 19 /2015/ 3, S. 351-372.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fallstudie; Lehrer; Lehrerausbildung; Methodik; Pragmatik; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: This article explores the development of pedagogical content knowledge in relation to one teacher's experience in learning to engage in a Vygotskian approach to teaching second language (L2) pragmatics known as 'concept-based pragmatics instruction' (CBPI). The teacher, Mrs. Hanks, was a PhD candidate in second language acquisition at the time of the study, and she was a co-investigator for a larger project that investigated the integration of CBPI into an intact L2 French class that she was teaching. The authors focus on three aspects of Mrs. Hanks' development: (1) mediation she received during 'mentoring meetings' with a more expert collaborator (her co-investigator), (2) changes in her classroom practices during the study, and (3) metacognitive reflections on her progress at the end of the study. Drawing on Vygotskian theory, the authors examine Mrs. Hanks' development in terms of her internalization and transformation of relevant pedagogical content knowledge. In this way, they are contributing to the very small amount of empirical work examining teacher education/development in the context of 'learning to do' concept-based instruction, with specific focus on CBPI. (Verlag, adapt.)

Nr. 304 (15-03)

Vences, Ursula:

Bogotá und Medellín - mehr als nur Gewalt und Drogen.

Hispanorama, /2015/ 148, S. 76-84.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Gesellschaft/Kultur; Großstadt; Interkulturelles Lernen; Kolumbien; Landeskunde; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag hat zum Ziel, das Bild Kolumbiens von einem extrem gefährlichen Land zu korrigieren oder zumindest zu ergänzen. Es soll am Beispiel der beiden Metropolen Bogotá und Medellín von dem Bemühen der Behörden sowie der Menschen selbst die Rede sein, trotz aller weiterhin bestehenden Widrigkeiten eine Zivilgesellschaft aufzubauen, in der Gewalt und daraus resultierende Missstände verringert werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 305 (15-03)

Venturelli, Mireille:

Déguster le français: le menu des «Assiettes de la francophonie».

Babylonia, /2015/ 1, S. 51-54.

Beigaben: Abb.; Anm.;

Sprache: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Frankophonie; Landeskunde; Maghreb; Schweiz

Kurzreferat: In dem Beitrag wird das schweizerische Programm *Les Assiettes de la francophonie*, welches aus der Vereinigung AMOPA-TI hervorgegangen ist, vorgestellt. Dabei werden kulturelle, kulinarische und didaktische Ziele beleuchtet und anhand eines Beispiels aus dem Maghreb im Jahr 2013 verdeutlicht.

Nr. 306 (15-03)

Voges, Angela:

Les pronoms d'objet? Je les trouve bien ... : Zum funktionalen Einsatz von Objektpronomen - auch in einer Klassenarbeit.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 135, S. 17-23.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Direktes Objekt; Französisch FU; Grammatik; Indirektes Objekt; Klassenarbeit; Kriminalgeschichte; Pronomen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Direkte und indirekte Objektpronomen sind ein wichtiges grammatisches Phänomen. Leider erschließt sich ihr Sinn jungen Lernern häufig nur ansatzweise. Was Objektpronomen aber im Hinblick auf die leserfreundliche und ökonomische Gestaltung von Texten leisten können, veranschaulicht die Autorin mit einer kurzen Kriminalgeschichte. Die korrekte Anwendung der Objektpronomen ist dann in einer Klassenarbeit gefordert. (Verlag, adapt.)

Nr. 307 (15-03)

Voigt, Matthias; Wagner, Sebastian:

An die Arbeit! : Zum Stellenwert der Arbeit im Wandel der Zeit.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 6-8.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Didaktik; Englisch FU; Historiographie

Kurzreferat: In dem Beitrag widmen sich die beiden Autoren dem Thema „Berufe“ aus didaktisch-pädagogischer Sicht. Dabei geht es neben der geschichtlichen Betrachtung des Begriffes von Arbeit vor allem darum, wie man dieses Thema im Unterricht behandeln kann.

Nr. 308 (15-03)

Voigt, Matthias; Wagner, Sebastian:

Irland: schöne Insel mit bewegter Vergangenheit : Die Grüne Insel bietet vielfältige Zugangsmöglichkeiten zum Unterricht.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 6-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Irland; Landeskunde; Praxisbezug

Kurzreferat: In dem Basisbeitrag zeigen die beiden Autoren, wie facettenreich die „grüne Insel“ Irland ist. Dabei richten sie ihr Augenmerk nicht nur auf die wechselvolle Geschichte der Insel, sondern zeigen auf, wie dieses Thema im Englischunterricht umgesetzt werden kann.

Nr. 309 (15-03)

Voss, Hermann:

On parle, mais comment? : Bildung und Gebrauch der Adverbien deduktiv mit einer digitalen Präsentation vermitteln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 135, S. 24-29.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Adverb; Deduktiver Ansatz; Digitale Medien; Französisch FU; Präsentation; Referenzniveau A2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Echtes Entdecken anzustoßen ist in fortgeschrittenen Lerngruppen angesichts zunehmend komplexer grammatischer Strukturen bisweilen schwierig. In dem Beitrag zeigt

der Autor, wie deduktives Vorgehen mit einer Prezi-Präsentation es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihren Verstehens- und Lernprozess im eigenen Tempo zu gestalten. (Verlag, adapt.)

Nr. 310 (15-03)

Waas, Ludwig:

Breathe in - breathe out : Ganzheitliches Lehren und Lernen (2).

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 35-36.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Holistischer Ansatz; Methodik; Suggestopädie

Kurzreferat: Die suggestopädische Methode, wie sie Lozanow in seinem Unterricht bei Studenten anwendete, wurde im Laufe von zirka 40 Jahren von ihm selbst und von zahlreichen Lehrenden für spezielle Altersgruppen und Kulturkreise adaptiert und verfeinert. Die wesentlichen Grundelemente beruhen jedoch auf seinen Entdeckungen und Prinzipien für ein „beschleunigtes Lernen“. In dem Beitrag wird eine für deutsche Grundschul Kinder entwickelte und erprobte Vorgehensweise vorgestellt. (Verlag)

Nr. 311 (15-03)

Wagner, Sebastian:

„A miserable Irish Catholic childhood“ : Angela’s Ashes: Alan Parkers Verfilmung von Frank McCourts Memoiren.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 2, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Angela’s Ashes; McCourt, Frank; Parker, Alan

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaftskritik; Hör-Seh-Verstehen; Irland; Roman; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dem Roman „Angela’s Ashes“ von Frank McCourt leidet der Protagonist unter seinem Leben in einer irisch-katholischen Familie und möchte nichts mehr, als aus dieser Realität auszubrechen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen zunächst die zentralen Aspekte der Biographie des Autors herausarbeiten und diese mit ihren eigenen Kindheitserinnerungen vergleichen. Danach werden die Kindheitserinnerungen aus dem Roman in Beziehung zu den damaligen gesellschaftlichen Umständen gesetzt, um schließlich einen kontrastierenden Blick zum stilisierten „American dream“ der „miserable Irish Catholic childhood“ einzunehmen.

Nr. 312 (15-03)

Wagner, Sebastian:

The Pursuit of Happiness: Kann Geld glücklich machen? : Eine Definition von Glück.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Pursuit of Happiness

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Gesellschaftskritik; Interview; Schuljahr 11; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Film *The Pursuit of Happiness* setzt Glück mit Wohlstand gleich. Im Fokus der Unterrichtseinheit steht dabei die Frage an die Schüler/-innen, ob diese Definition allgemeingültig ist. Die Schüler/-innen setzen sich dafür mit der Thematik auseinander, welche Rolle der Beruf und ein gesichertes Einkommen in der Lebensplanung der Filmfiguren Chris, Linda und Christopher Gardner jeweils haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 313 (15-03)

Walker, Carolyn:

A study of self-concept in reading in a second or foreign language in an academic context.

System, 49 /2015/ April, S. 73-85.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 5; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskurs; Empirische Forschung; Fachsprache; Lesen; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: This longitudinal, mixed methods study focused on the nature of, and changes in, second or foreign language (L2) reading self-concepts among international students studying on a pre-master's course. The study builds on previous research in the area of reading self-concept, but views the self as a frame for the discourse of reflexive self-beliefs. A framework was developed which showed how L2 reading self-perceptions can be linked in important ways to personal histories, motivational processes and the situational context. The findings included insights into how self-concepts of reading differed according to competence perceptions and levels of English language ability, as well as an analysis of the ways in which these self-views changed over the duration of the course. It is hoped that the study will provide insights into how students in international education situations experience learning to read and learning through reading simultaneously so that educators can support them more effectively. (Verlag)

Nr. 314 (15-03)

Walter, Alexandra:

Förderung der fremdsprachlichen Lesekompetenz durch die Audiofunktion des Leslernprogramms MuViT.

In: Elsner, Daniela (Hrsg.); Lohe, Viviane (Hrsg.): Multimodalität und Fremdsprachenlernen (Papers of Excellence. Ausgewählte Arbeiten aus den Fachdidaktiken ; 5). Aachen: Shaker /2014/, S. 33-57.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fördermaßnahme; Kompetenzmodell; Lesen; Methodik; Sekundarstufe I; Software

Kurzreferat: In Anbetracht des hohen Stellenwerts, den die englische Sprache im modernen europäischen Alltag hat, ist es besorgniserregend, dass bundesweite und internationale Studien den deutschen Schülerinnen und Schülern regelmäßig eine geringe Lesekompetenz in Deutsch und Englisch attestieren. Da die Sekundarstufe I die Grundlagen für das extensive Lesen legt, beschäftigt sich der präsentierte Beitrag mit der Förderung der Lesekompetenz in dieser Altersstufe. Hierzu wird zunächst erörtert, was unter Lesekompetenz zu verstehen ist, welche Besonderheiten es beim Erwerb der fremdsprachlichen Lesekompetenz zu beachten gilt und wie diese effektiv gefördert werden kann. Dabei wird Lesen mit begleitendem Hören am Computer mithilfe des Leslernprogrammes MuViT als innovatives Konzept zur Lesekompetenzförderung vorgestellt und anhand einer Studie quantitativ evaluiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 315 (15-03)

Weidl, Claudia:

Die Berufswelt in den Französischunterricht integrieren : Mit der Arbeitswelt in Kontakt kommen und die Bedeutung von Französischkenntnissen im Beruf vermitteln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Französisch FU; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: Die Angebote zur Berufsorientierung bzw. Berufs- und Studienorientierung wurden in den letzten Jahren, u.a. unterstützt durch die Bundesagentur für Arbeit, in allen Sekundarstufenschulformen erheblich ausgeweitet. Die Hauptgründe hierfür sind die demografische Entwicklung in der Bundesrepublik, der damit einhergehende Fachkräftemangel und die Entwicklung zu einer wissensbasierten Gesellschaft. Die Berufsorientierung setzt in der Sekundarstufe I schon in Klasse 7/8 ein, damit die Schüler/-innen nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule eine konkrete Anschlussperspektive haben. Wie man Themen der Berufsorientierung gezielt und motivierend in den Französischunterricht integriert und gleichzeitig die Bedeutung der französischen Sprache im Berufsleben verdeutlicht, will der Beitrag zeigen. Außerschulischen Lernorten kommt in diesem Kontext ebenso eine besondere Bedeutung zu wie beruflich orientierten Auslandsaufenthalten.

Nr. 316 (15-03)

Werner, Dorothee:

Don't let the monsters win : Ein sommerliches Wortschatz-Lernspiel.

Grundschulmagazin Englisch, 13 /2015/ 2, S. 11-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Kleidung; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sommer; Unterrichtseinheit; Wetter; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Spiele sind im Unterricht sehr beliebt. Die Aufforderung *Don't let the monsters win* motiviert die Kinder ganz besonders. So spielen sie nicht gegeneinander, sondern miteinander und zwar gemeinsam gegen die Monster. Natürlich wollen die Kinder gegen die Monster gewinnen. Gelingt das nicht, wird sofort eine zweite Runde gewünscht. So wird der Wortschatz geübt und vertieft. (Verlag)

Nr. 317 (15-03)

Wicke, Rainer E.; Ende, Karin:

Anforderungen an eine zeitgemäße Lehrerfortbildung - Struktur und Prinzipien.

Deutsche Lehrer im Ausland, 62 /2015/ 2, S. 100-115.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Deutsch FU; Lehrerfortbildung; Methodik; Unterrichtsinhalt

Kurzreferat: Es ist unbestritten, dass der Europäische Referenzrahmen die Diskussion um eine Neuorientierung eines standardisierten und kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts wesentlich beeinflusst hat. Daneben bestimmen aber auch neue pädagogische Ansätze die Fachdiskussion: CLIL, der Mehrsprachigkeitsansatz oder die Entwicklung eines Gesamtsprachencurriculums. Diese Entwicklungen haben auch Einfluss auf die Maßnahmen der Lehrerfortbildung. Die stärkere Berücksichtigung neuer wissenschaftstheoretischer, aber auch fachdidaktischer Erkenntnisse und Inhalte erfordert

eine Neugestaltung von Lehrerfortbildungsmaßnahmen. In dem Beitrag werden dazu grundsätzliche Überlegungen angestellt.

Nr. 318 (15-03)

Wied, Andrea:

Se préparer pour un job de vacances : Das dialogische Sprechen in beruflichen Situationen mit kooperativen Methoden trainieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 32-37.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Dialogisches Sprechen; Französisch FU; Gruppenarbeit; Praktikum; Referenzniveau B1; Rollenspiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wer ein Auslandspraktikum absolvieren will, muss auf Gespräche mit dem Arbeitgeber vorbereitet sein. Dabei gewinnt das erste Gespräch vor Ort an Bedeutung, in dem sich die Praktikant/-innen in der Regel vorstellen. Dann ist die kommunikative Kompetenz der Lernenden für einen guten Start ins Praktikum oder in den Ferienjob entscheidend. Der Fremdsprachenunterricht kann durch das regelmäßige Training des dialogischen Sprechens dazu beitragen, dass Jugendliche ihre kommunikative Kompetenz verbessern und in (beruflichen) Gesprächen sicherer agieren können. Die vorgestellte Unterrichtseinheit nutzt dafür im Rahmen eines Rollenspiels verschiedene kooperative Lernformen.

Nr. 319 (15-03)

Wild, Kathrin:

Ausspracheerwerb junger Erwachsener - eine Frage der (Selbst-)Steuerung?

In: Ferraresi, Gisella (Hrsg.); Liebner, Sarah (Hrsg.): SprachBrückenBauen : 40. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bamberg 2013 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 92). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 101-118.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Autonomes Lernen; Deutsch FU; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Rhythmus; Wortakzent

Kurzreferat: Der Beitrag stellt einige Ergebnisse einer empirischen Jahresstudie zum Ausspracheerwerb junger Erwachsener vor. Hierbei wurde einerseits untersucht, inwieweit rhythmische Übungselemente zu anderen Lernerfolgen im Bereich des Wortakzents führten als konventionelle Imitationsübungen, wobei jeweils ein stark kognitives Vorgehen gewählt wurde. Andererseits wurden Faktoren, die mit Aussprachelerfolgen korrelieren, untersucht. Somit wird versucht, die Frage zu beantworten, inwieweit sich der Ausspracheerwerb (selbst) steuern lässt. Im ersten Teil des Beitrags werden die Bedeutung einer verständlichen Aussprache und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen für die fremdsprachliche Ausspracheschulung diskutiert sowie ein Überblick über den Status Quo des modernen fremdsprachlichen Ausspracheunterrichts gegeben. Im Weiteren wird auf Faktoren, die in einer Wechselbeziehung mit dem Ausspracheerwerb stehen, eingegangen. Im zweiten Teil werden das methodische Vorgehen der Untersuchung erläutert und einige Ergebnisse vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 320 (15-03)

Wildhaber, Christoph; Ghisla, Gianni:

Fenster zu anderen Sprachen und Kulturen in der Ausbildung zum Kochberuf: Ein exemplarisches Szenario.

Babylonia, /2015/ 1, S. 78-79.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Didaktik; Essen und Trinken; Fachsprache; Mehrsprachigkeit; Schweiz; Unterrichtsinhalt

Kurzreferat: In dem Beitrag versuchen die beiden Autoren, anhand eines konkreten Beispiels aus der Berufswelt eines Schweizer Kochs zu zeigen, in welchem Rahmen im berufskundlichen Unterricht Aspekte von Mehrsprachigkeit und Multikulturalität eingebracht werden können. Dabei steht der Gastronomiebereich mit seinen fachsprachlichen Besonderheiten im Fokus.

Nr. 321 (15-03)

Wildsmith-Cromarty, Rosemary; Steinke, Kelly:

The write approach: Can R2L help at tertiary level?

Per Linguam, 30 /2014/ 1, S. 38-54.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Gph. 3; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Hochschule; Lernstrategie; Lesen; Südafrika

Kurzreferat: This article discusses a one-year intervention that was implemented using the Read to Learn (R2L) approach with 46 isiZulu-speaking students at a South African University in 2011. All the students were in the BCom4 Access Programme at the University of KwaZulu-Natal and originated from Quintile 1-4 schools. Participating students were taught to understand and read selected texts. They were then assisted through a process of 'scaffolding', in which they ultimately learnt how to independently write a text of the same genre, using the six stages of the R2L teaching cycle. Of the original 46 students, 10 were closely tracked. Various data were collected and analysed during the study period. Findings revealed that there was a marked improvement in both reading (an increase of at least two levels) and writing abilities at both the micro and the macro levels of text. These results suggest that the R2L approach, as a reading intervention, can contribute towards the improvement of the academic literacy levels of disadvantaged students at tertiary level. (Verlag)

Nr. 322 (15-03)

Winkenjohann, Ursula:

Anything goes!?: Inklusive Beschulung im Englischunterricht der Grundschule.

Take off!, /2015/ 2, S. 48-49.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Inklusionsunterricht; Methodik

Kurzreferat: Die Ratifizierung der Menschenrechtskonvention durch den Deutschen Bundestag, insbesondere Artikel 24, sieht für alle Schulen seit 2009 die Umsetzung eines Unterrichts vor, der alle Menschen einbezieht. Wie Inklusion im Alltag aussehen kann, zeigt das vorgestellte Praxisbeispiel. (Verlag, adapt.)

Nr. 323 (15-03)

Wolff, Dieter:

Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht und sprachpsychologische Entwicklungsmodelle: Ein Plädoyer für eine stärkere Vernetzung am Beispiel des Schreibens.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 179-190.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lehrplan; Methodik; Psycholinguistik; Schreiben; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass der im Jahre 2001 veröffentlichte Gemeinsame Europäische Referenzrahmen nicht nur den Fremdsprachenunterricht in ganz Europa, sondern darüber hinaus die Schule als Institution beeinflusst hat. Auswirkungen zeigen sich in den verschiedensten Bereichen: Zu den wichtigsten gehört sicher die auf mehr Lernerautonomie abzielende Entwicklung von Portfolios für den Sprachunterricht und die länderübergreifende systematische Ausrichtung der fremdsprachlichen Lehrpläne auf Kompetenzstufen. Die Einbeziehung des GeR in die Formulierung der Bildungsstandards, die als Orientierungsmaßstab für die Lehrplanarbeit im Fremdsprachenunterricht dienen, ist von viel – auch berechtigter Kritik begleitet worden. Es wurde beispielsweise bemängelt, dass die für den GeR entwickelten Deskriptoren sich nicht für die Lehrplanentwicklung an den Schulen eignen. Die vollzogene Integration des GeR in die Lehrplanentwicklung hat u.a. dazu geführt, dass grundlegende Erkenntnisse zur Sprachentwicklung und zum rezeptiven und produktiven Sprachgebrauch nicht in die Reflexion über eine Implementierung eingeflossen sind. Dies führt, wie in dem Beitrag gezeigt werden soll, zu Problemen bei der konkreten Umsetzung. Durch den Vergleich der Forschungsergebnisse eines exemplarisch ausgewählten psycholinguistischen Forschungsbereichs mit den methodisch-didaktischen Lernzielsetzungen kompetenzorientierter Lehrpläne soll auf eine Divergenz aufmerksam gemacht werden, die zwischen diesen Erkenntnissen und der Formulierung der Lehrpläne besteht und für eine engere Kooperation zwischen Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik auch im Bereich der Lehrplanentwicklung plädiert werden.

Nr. 324 (15-03)

Wolfin, Alexander:

Getting a job in a globalized world : Welche Fertigkeiten sind in der globalisierten Arbeitswelt besonders wichtig?

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 39-43.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1; Originaltext, Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitslosigkeit; Arbeitsmarkt; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Globalisierung; Schuljahr 11; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Schüler/-innen der Qualifikationsphase sind mit Konzepten der Bildungspolitik, Bildungsreformen, Arbeitslosenquote oder des Fachkräftemangels durch ihre unmittelbar medial geprägte Lebenswelt konfrontiert. Für ihre Lebensrealität sind Fragen einer zeitgemäßen Bildung und Arbeitsmarktchancen relevant. Die vorgestellte Unterrichtssequenz verknüpft diese Fragen mit dem Themenfeld Globalisierung. (Verlag, adapt.)

Nr. 325 (15-03)

Woltin, Alexander:

How to design a poster or visual.

Praxis Englisch, 9 /2015/ 3, S. 47-48.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Methodik; Poster; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: In dem Methodenspicker für Lehrkräfte stehen Poster mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht im Vordergrund. Der Autor zeigt dabei auf, welche Rolle Postern zukommen kann und wie sie von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden können. Darüber hinaus schlägt der Autor eine Checkliste vor, die sowohl während der Erarbeitungsphase als auch zur Evaluation eingesetzt werden kann.

Nr. 326 (15-03)

Xie, Qin:

Do component weighting and testing method affect time management and approaches to test preparation? A study on the washback mechanism.

System, 50 /2015/ June, S. 56-68.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Methodik; Testformat; Testverhalten; Washback-Effekt

Kurzreferat: This study utilized Structural Equation Modeling to investigate the washback mechanism, focusing on two design aspects of an English language proficiency test: component weighting (weight assigned to different test papers) and testing methods (item format), and their washback on test preparation. Two months before taking the test, a large sample of test-takers (N = 1000) were surveyed regarding their perceptions of the two design aspects and their test preparation activities. Their official test scores were collected when they were available. Data was analyzed to estimate the washback effects of perceived changes on test-taker time management and approaches to test preparation, and their test performance. The study found that test-takers spent more time on the papers with higher weight and less on those with lower weight. Reporting component scores seemed unable to adjust this tendency. Meanwhile, favorable perception of test validity was associated with a higher level of engagement in both desirable language learning activities and focused test preparation (drilling and cramming). This suggests that favorable perceptions may not be able to reduce negative washback, but may be able to promote positive ones. (Verlag)

Nr. 327 (15-03)

Xu, Jinfen; Li, Banban; Curtis, Andy:

Validating an English language teaching reflection inventory in a Chinese EFL context.

System, 49 /2015/ April, S. 50-60.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrer; Selbsteinschätzung

Kurzreferat: The present study aims to validate Akbari et al.'s (2010) English Language Teaching Reflection Inventory in a Chinese EFL context. It comprises two phases. During the first phase, Akbari et al.'s (2010) hypothetical model was modified and validated through exploratory factor analysis (EFA) and confirmatory factor analysis (CFA). The data used in this phase includes two samples (S1 = 334 and S2 = 1055), making a total of 1389 EFL teachers from 16 different universities or colleges in China. The EFA was carried out with the first sample, and the CFA was carried out with both the first and second samples. During the second phase, the data from the second sample was used to investigate the surveyed participants' reflective practices. To gain a deeper understanding of their prac-

tices, 12 teachers were interviewed. The analysis of the data revealed the following outcomes and conclusions: (1) Akbari et al.'s original six-factor model with 42 items was modified and a new seven-factor model with 33 items was developed; (2) The Chinese EFL teachers' reflection in this study was found to be at a medium level. The „classroom management” and „moral” factors were found to be the most frequently reflected on, and the „critical” and the „practice” factors were the least. Suggestions for future research on teachers' reflective practices are also offered. (Verlag)

Nr. 328 (15-03)

Xuan Giao, Le:

Melodische Realisierung geschlossener Silben bei südvietnamesischen Deutschlernenden - Einfluss der muttersprachlichen Tonmuster?

Linguistische Berichte, /2015/ 242, S. 165-192.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: vietnames.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Vietnamesisch; Empirische Forschung; Intonation; Phonetik; Prosodie; Silbe; Tonsprache

Kurzreferat: Vietnamese is a tonal language, while German is a stress-timed one. A hypothesis based on this difference is that the Vietnamese *sắc2*- and *nặng2*-tone patterns may have an influence on the melodic performance of Vietnamese learners in German closed syllables. This study investigates the hypothesis by comparing the F0-contours in 15 closed syllables, each produced by 16 Vietnamese learners of German, with those produced by 10 native German speakers. Results show that the Vietnamese learners perform significantly different F0-contours from those of the German group. Further comparisons within the Vietnamese group between the F0-contours in the German syllables and the Vietnamese *sắc2*- or *nặng2*-tones, produced by the same learners, reveal striking similarities and thus, indicate a probable interference of these tone patterns. A discussion of the linguistic factors that motivate the Vietnamese learners to transfer these *sắc2*- and *nặng2*-tones suggests that the coda-tone-restriction in Vietnamese and the word stress in German play a crucial role in the melodic performance in closed syllables of Vietnamese learners. (Verlag)

Nr. 329 (15-03)

Youn, Soo Jung:

Validity argument for assessing L2 pragmatics in interaction using mixed methods.

Language Testing, 32 /2015/ 2, S. 199-226.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Interaktion; Pragmatik; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Validität

Kurzreferat: This study investigates the validity of assessing L2 pragmatics in interaction using mixed methods, focusing on the evaluation inference. Open role-plays that are meaningful and relevant to the stakeholders in an English for Academic Purposes context were developed for classroom assessment. For meaningful score interpretations and accurate evaluations of interaction-involved pragmatic performances, interaction-sensitive data-driven rating criteria were developed, based on the qualitative analyses of examinees' role-play performances. The conversation analysis performed on the data revealed various pragmatic and interactional features indicative of differing levels of pragmatic competence in interaction. The FACETS analysis indicated that the role-plays stably differentiated between the varying degrees of the 102 examinees' pragmatic abilities. The raters showed internal consistency despite their differing degrees of severity. Stable fit statistics and distinct difficulties were reported within each of the interaction-sensitive rating criteria. The findings served as backing for the evaluation inference in the validity argument. Finally, impli-

cations of the findings in operationalizing interaction-involved language performances and developing rating criteria are discussed. (Verlag)

Nr. 330 (15-03)

Zapf, Elke Christine:

Le savoir-vivre en affaires: Je t'aime, moi non plus! : Auslandspraktika mit *Critical Incidents* interkulturell vorbereiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 49 /2015/ 134, S. 26-31.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bewerbung; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Praktikum; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein Berufspraktikum in Frankreich ist für die Schüler/-innen eine hervorragende Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und interkulturelle Einblicke in die andere (Unternehmens-)Kultur zu gewinnen. Die Arbeit mit *Critical Incidents* - kritischen Interaktionssituationen – ist eine gute methodische Möglichkeit, das Praktikum interkulturell vorzubereiten. Auch berufsbezogene Aspekte wie *la lettre de motivation* bieten gute Anknüpfungspunkte für die Auseinandersetzung mit Unterschieden in der deutsch-französischen Arbeitsweise.

Nr. 331 (15-03)

Zhang, Yanna:

Zur Anwendung der Dolmetschstrategien auf das Dolmetschen Deutsch-Chinesisch.

Lebende Sprachen, 60 /2015/ 1, S. 164-176.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: chines.

Schlagwörter: Deutsch,Chinesisch; Dolmetschen; Empirische Forschung; Methodik

Kurzreferat: In Leipzig competency model (LKM), three interpreting strategies are distinguished – semantically-led, concept-led and interaction-led interpreting strategy. Based on LKM model, in this paper the investigation results for selecting the interpreting strategies for Chinese-German are presented, which is from the study at the Beijing International Studies University. From a theoretical and practical analysis it is concluded that the concept-led and the interaction-led interpreting strategy are suitable for interpreting between the language pair German-Chinese. (Verlag)

Nr. 332 (15-03)

Zhou, Wenying; Li, Guofang:

Chinese language teachers' expectations and perceptions of American students' behavior: Exploring the nexus of cultural differences and classroom management.

System, 49 /2015/ April, S. 17-27.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Einstellung; Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerverhalten; USA

Kurzreferat: This paper reports on six Chinese language teachers' experiences and perceptions of their classroom management in the United States of America. The analysis revealed that the teachers experienced cultural mismatches between their Chinese cultural expectations and American students' actual classroom behavior and struggled with challenges of understanding the demands of American classroom management, lack of effective strategies for managing American classroom, and language barriers. However, the teachers were able to adopt strategies commonly used by American teachers to manage their American students while retaining some of their Chinese practices. The findings suggest that cultural differences in classroom management play a significant role in affecting Chinese language teach-

ers' classroom instruction and must be addressed in Chinese language teachers' preparation programs as well as their continued professional development in the U.S. and similar contexts. (Verlag)

Nr. 333 (15-03)

Zierau, Cornelia; Kofer, Martina:

Literatur in der Sprachförderung - Überlegungen zu einer Neuorientierung im Sprach- und Literaturunterricht am Beispiel von Wolfgang Herrndorfs Adoleszenzroman „Tschick“.

Deutsch als Fremdsprache, 52 /2015/ 1, S. 3-13.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Herrndorf, Wolfgang; Tschick

Schlagwörter: Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Lektüre; Literaturdidaktik; Roman; Textauswahl

Kurzreferat: In diesem Artikel werden Möglichkeiten aufgezeigt, sprachliches und fachliches Lernen im Literaturunterricht zu verbinden. Dabei werden Aspekte der Literatúrauswahl, der Sprachverwendung und -förderung sowie des fächerübergreifenden Lernens fokussiert. Ziel ist es, auf eine interkulturelle Literaturdidaktik hinzuwirken, die neben inhaltlichen und pädagogischen Aspekten auch die sprachliche Dimension berücksichtigt. (Verlag)

Nr. 334 (15-03)

Zimmermann, Kerstin:

Sprachlerneignung - eine Perspektive für den Fremdsprachenunterricht?

In: Röttger, Evelyn (Hrsg.); Zimmermann, Kerstin (Hrsg.): Entwicklungstendenzen in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : Zweitspracherwerb und Unterricht - Lehrwerke - Projekte. Frankfurt a.M.: Lang /2012/, S. 33-52.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Eignung; Eignungstest; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag widmet sich einem im deutschsprachigen Raum bislang wenig beachteten Thema. Er umfasst einen Abriss der Diskussion um Sprachlerneignung von den fünfziger Jahren bis heute. Neben einer Einführung in das Konzept der Sprachlerneignung nach Carroll bietet der Beitrag eine kurze Vorstellung des *Modern Language Aptitude Test* als einem bekannten Messinstrument der Sprachlerneignung. Zudem werden neuere Ansätze und Entwicklungen beleuchtet und schließlich die Anwendungsmöglichkeiten der Lerneignung im modernen Fremdsprachenunterricht diskutiert.

Nr. 335 (15-03)

Zimmermann, Martina; Ries, Simone; Häfliger, Anna; Arnold, Gustav:

It's Mealtime! : Approaching food around the planet with CLIL activities for EFL classrooms.

Babylonia, /2015/ 1 (Beilage No. 77), 6 gez. S.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: CLIL; Didaktisiertes Material; Englisch FU; Essen und Trinken; Interkulturelles Lernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die vorgestellte didaktische Anlage zum Thema „Food Around The Planet“ will dazu beitragen, das Repertoire von Lehrpersonen zu erweitern, die in ihren Englischlektionen CLIL-Elemente einbauen wollen. Es werden konkrete Vorschläge gemacht, wie ein Thema im Fremdsprachenunterricht Englisch von der Primar- bis zur Sekundarschule II im Sinne von CLIL alters- und sprachniveauadäquat umgesetzt werden kann. Diese laden dazu ein, über eigene und fremde Essgewohnheiten und -praktiken

nachzudenken, die über vereinfachende, nationale Stereotypen hinausgehen und der alltäglichen kulinarischen Diversität (z.B. innerhalb einer Familie) gerecht werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 336 (15-03)

Zydatiß, Wolfgang:

Sprachenlernen im fremdsprachigen Fachunterricht - oder: Der noch 'lange Marsch' zu einer domänenorientierten Diskursfähigkeit in bilingualen Bildungsgängen.

In: Hoffmann, Sabine (Hrsg.); Stork, Antje (Hrsg.): Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik: Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/, S. 283-296.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Naturwissenschaft; Sachtext; Sekundarbereich

Kurzreferat: Wie der Blick in die sogenannten Bildungsstandards und die regionalen Kernlehrpläne für die Sachfächer zeigt, gehört der Primat den fachlichen Inhalten. Ein analoges Selbstverständnis gilt für die bilingualen Zweige, sodass die unauflösliche Interdependenz des fachlichen und des sprachlichen Lernens eine untergeordnete Rolle spielt. Extensive Bildungsgänge werden in ihren Zielsetzungen und Unterrichtsarrangements von den übergeordneten Leitvorstellungen bestimmt, die an deren Ende umgesetzt bzw. erreicht werden sollten: im Falle des Abiturs als „Wissenschaftspropädeutik“ und „Studierfähigkeit“. In dem Beitrag soll schwerpunktmäßig auf einen speziellen Aspekt der fachkommunikativen Diskursivität eingegangen werden, der in der anglophonen funktionalen Sprachbeschreibung als grammatische Metapher bekannt ist. Diese sind inzwischen ein (in funktional-stilistischer Hinsicht) distinktives Merkmal fachkommunikativer Texte und Diskurse, repräsentieren aber ein fachliches wie sprachliches Lernproblem für Schüler/-innen der ausgehenden Sekundarstufe I bzw. der Sekundarstufe II. Am Beispiel des naturwissenschaftlichen Unterrichts wird gezeigt, wie grammatische Metaphern im Fachunterricht thematisiert werden können, damit fachkommunikative Diskurse und Genres sach- und kontextgerecht de- bzw. enkodiert werden können.

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Abkürzung	1	Bilderbuch	49, 82, 144
Abschlussprüfung	36, 123	Bildungspolitik	200
Adverb	309	Bildungsstandards	87, 260
Affektives Lernen	84	Bilingualer Unterricht	336
Afrika	32	Bilingualismus	33, 44, 109, 209
Alphabetisierung	5–6, 48	Binnendifferenzierung	179, 220, 249
Ambiguität	43	Biographie	110
Andalusien	123, 130, 242, 267	Blended Learning	13, 72, 172, 190, 227
Anfangsunterricht	25, 29, 70, 175, 265	Blog	114, 284
Angewandte Linguistik	169, 218	Brasilien	175
Anglizismus	157	Brief	137
Angst	30, 219	Chanson	25
Arabien	202	Chat	4, 213
Arabisch FU	100	China	67, 217, 254, 327, 332
Arbeitsblatt	256	Chinesisch	33
Arbeitslosigkeit	324	Chinesisch FU	43
Arbeitsmarkt	23, 68, 152, 192, 231, 261, 307, 315, 318, 324	CLIL	9, 92, 105, 235, 335
Artikel	290	Code Switching	164
Ästhetik	159	Comics	87, 147
Aufgabenanalyse	215	Computergestütztes Lernen	15
Aufgabenorientiertes Lernen	18, 36, 106, 137, 213, 228, 233, 249, 251, 267–268	Curriculum	48, 119–120, 123, 162, 204, 228, 259, 298
Aufgabenstellung	18, 23, 45–46, 67, 109, 194, 210, 214–215, 220, 256, 271, 277, 300	Deduktiver Ansatz	309
Außerschulische Aktivität ..	201, 235, 293	Definition	19
Auslandsaufenthalt	330	Deutsch ...	75, 98, 125, 127, 131, 211, 301
Auslandsschule	80, 105, 119, 126, 172, 177, 190, 227, 235, 239, 317	Deutsch als Zweitsprache	53, 79, 109, 141, 156, 162–163, 171, 207, 233–234, 286
Auslandsstudium	101	Deutsch FU	2, 5–6, 11–12, 20, 48, 53, 56, 59, 65, 70, 76, 80, 92, 102–103, 105, 108–109, 117, 119, 126, 136, 156–158, 160, 162–163, 166, 171–172, 175, 177, 184, 188, 190–191, 207, 211, 227, 233–235, 237, 239, 250, 253–254, 265–266, 275, 284, 286, 289–290, 297–298, 301, 317, 319, 328, 333
Aussprache	238	Deutsch MU	53
Ausspracheschulung	46, 89, 319	Deutsch, Arabisch	1
Ausspracheübung	238, 281	Deutsch, Chinesisch	331
Australien	9, 76, 165, 221	Deutsch, Französisch	216
Authentisches Lehrmaterial	52	Deutsch, Italienisch	158
Autonomes Lernen	48, 179, 194, 319	Deutsch, Vietnamesisch	328
Bedeutungswandel	285	Deutschland	59, 92, 141, 194
Belgien	187	Diachronische Sprachbetrachtung	157
Berlin	211, 275	Diagnostischer Test	138
Berufsausbildung	231, 259, 320	Dialogisches Sprechen	31, 47, 143, 270, 318
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht	48, 152, 192, 231, 250–251, 254, 261, 315, 318, 330	Didaktik	37, 50, 58, 107, 110, 142, 157, 171, 243, 277, 298, 307, 320
Berufsbildende Schule	228	Didaktisiertes Material	335
Berufspraxis	195	Differenzierung	18, 52
Beschreibung	222		
Bewerbung	66, 68, 282, 330		
Bewertung	86, 138, 167, 221, 278		
Bewusstmachung	208, 273		

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Digitale Medien 4, 13, 15, 58, 64, 72, 158, 213, 227, 264, 268, 309
- Direktes Objekt 306
- Diskurs 313
- Diskussion 133
- Dissertation 208
- Dokumentation 132
- Dolmetschen 331
- Dramatechnik 155, 205
- Drittsprachenerwerb 109
- DSH 53
- E-Learning 13, 72
- Eignung 334
- Eignungstest 334
- Einsprachiges Wörterbuch 184
- Einstellung 85, 294, 332
- Einzelarbeit 223
- Emotion 24, 84, 240
- Empirische Forschung 1–3, 6–7, 10–11, 14–15, 30, 34, 38, 43–46, 50, 64, 67, 72, 75, 77–79, 85–87, 90, 98, 100–101, 105, 109, 113, 115–118, 121, 127, 134, 136, 139, 141–142, 146, 164, 167, 169–170, 176, 181, 184, 191, 194, 196, 198, 202, 207, 209–210, 214–215, 217, 219, 229, 237–238, 241, 247, 253, 269, 271–273, 276, 278–280, 285, 294–295, 298, 300, 313–314, 319, 321, 326–329, 331–332
- England 165
- Englisch 33, 77, 98, 113, 125, 127, 131, 202, 208–209, 221, 238, 273, 279–280, 295
- Englisch als Zweitsprache 138
- Englisch FU 7, 9, 16–17, 22–23, 26, 28–29, 31–32, 34–35, 38–40, 45, 47, 49, 51, 55, 57, 60–63, 66, 68–69, 73, 81–85, 87–88, 94–96, 99, 104, 109, 111–112, 114, 118, 122, 124, 128–129, 137, 139–140, 143–144, 146, 151, 153–155, 161, 164–165, 173–174, 178–179, 181–182, 185–186, 193, 195–198, 205, 213–214, 217, 219, 222–223, 225–226, 230, 238, 241, 244–246, 248, 255, 258, 263, 269–270, 274, 276, 281–283, 287, 292, 294, 296, 307–308, 310–312, 314, 316, 322, 324–325, 327, 329, 335
- Entspannung 129
- Erfahrungsbericht 9, 65, 76, 322
- Erwachsene 5, 113, 181, 197, 229
- Erwachsenenbildung 2, 5–6, 48, 319
- Erzählen 32, 42, 83, 94
- Erzähltechnik 128
- Erzählung 21
- Essen und Trinken 27, 59, 61, 97, 135, 165, 193, 206, 243, 259, 268, 299, 302, 305, 320, 335
- Europäischer Referenzrahmen 36, 323
- Evaluation 17, 28, 102, 325
- Fächerübergreifender Unterricht 9, 105, 172, 174, 235, 288, 333
- Fachsprache 1, 14, 77, 92, 105, 127, 139, 160, 172, 276, 313, 320, 329, 336
- Fallstudie 108, 300, 303
- Fantasiliteratur 147
- Feedback 17, 41, 134, 138, 178, 208, 219, 238, 272
- Fehler 296
- Ferien 69, 248
- Fernsehen 10, 96
- Fernsehsendung 216, 275
- Film 274, 312
- Filmanalyse 20
- Finnland 250
- Fördermaßnahme 74, 90, 260, 314
- Forschungsdesiderat 106
- Forschungsprojekt 6, 48, 115–116, 158, 202
- Forschungsüberblick 127, 134
- Fortgeschrittenenunterricht 70, 101, 150, 229, 265
- Foto 173, 185
- Fragebogen 30, 85, 218
- Frankophonie 305
- Frankreich 71, 203, 231, 288, 299
- Französisch 75, 113, 273
- Französisch als Zweitsprache 215
- Französisch FU 18, 24–25, 52, 71, 107, 148–150, 152, 192, 203, 206, 212, 220, 229, 231, 236, 250–252, 261, 264, 277, 299, 302, 306, 309, 315, 318, 330
- Frauen 64
- Freiarbeit 9, 179, 223
- Freizeit .. 68, 111, 148, 193, 270, 282, 316
- Fremdheit 225
- Fremdsprachenerwerb 240, 268
- Fremdsprachenunterricht 3, 8, 13, 19, 36, 41, 58, 72, 89–91, 106, 115, 176, 180, 224, 228, 232, 240, 243, 249, 257, 259–260, 288, 293, 323, 334, 336
- Frühbeginn 116, 216
- Futur 148

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Gedächtnis 101
Gedicht 93
Germanistik 141
Geschlechtsspezifische Unterschiede
51–52, 85, 114, 153–155, 173, 185, 205
Gesellschaft/Kultur 16, 57, 59,
63, 65, 71, 76, 78, 122, 133, 135, 195, 216,
265–267, 274, 283–284, 288, 297, 304,
308, 324
Gesellschaftskritik 267, 311–312
Gesprochene Sprache 279
Gestik 11, 24, 33,
37–38, 44, 75, 113, 280
Globales Lernen 106, 254
Globalisierung 202, 324
Grammatik 38, 110, 134,
149–150, 170, 230, 253, 272, 290, 306
Grammatikunterricht 149
Graphic novel 87, 146, 166
Großbritannien 68
Großstadt 304
Grundschule 9, 26, 28–29,
45, 47, 49, 60, 69, 81–83, 94–96, 124, 128,
137, 140, 143–144, 151, 161, 179, 193,
222–223, 230, 244–246, 248, 263, 270,
310, 316, 322
Gruppenarbeit 115, 150, 223, 318
GUS 92
Handlungsbezogenes Lernen 13,
96, 193, 199, 228, 254
Handlungsforschung 202, 279
Hauptschule 146
Hausarbeit 141
Hausaufgabe 176, 240
Haustiere 263
Heterogenität 54, 90, 212, 220, 228
Historiographie 61, 86,
242, 283, 307–308, 334
Hochschule 11, 20,
27, 34, 53, 92, 99, 115, 118, 121, 136, 141,
145, 160, 163, 168–169, 194, 218, 221,
254, 272, 321
Höflichkeit 103
Höflichkeit (linguistisch) 103
Holistischer Ansatz 39, 89,
140, 179, 310
Homosexualität 225
Hongkong 167, 269
Hör-Seh-Verstehen 165, 311
Hörbuch 262
HORECA 259
Hören 214
Hörverstehen 2, 74, 122, 182, 269
Hörverstehensübung 32, 49,
80, 94, 124, 140, 161, 182, 242, 262
Identität 88, 225–226, 279
Identitätsfindung 51, 114,
153–155, 173, 185, 205, 276
Immersion 268
Indien 73, 128, 165
Indirektes Objekt 306
Individualisierung 48, 249
Individuelle Unterschiede 101, 291
Induktiver Ansatz 148
Inhaltsbezogenes Lernen 229
Inklusionsunterricht 90, 322
Intelligenz 291
Interaktion 10, 188, 329
Interdisziplinarität 98
Interferenz 78
Interkomprehension 120, 183, 207
Interkultureller Vergleich 257
Interkulturelles Lernen 12, 25,
27, 54, 59, 65, 73, 76, 91, 93, 107, 111,
132–133, 135, 165, 175, 183, 203, 216,
231–232, 243, 257–258, 265–267, 284,
288, 297, 304, 330, 333, 335
Internet 60, 185, 190, 257–258, 284
Interpretation 199
Interview 117, 153, 231, 261, 312
Interview (Forschungsinstrument) 90,
98, 247
Intonation 24, 328
Irland 16, 61, 122, 226, 283, 308, 311
Ironie 195
Islam 203, 274
Italien 65, 117
Jahreszeit 9
Japan 20, 108, 238, 241, 272
Japanisch 33
Japanisch MU 108
Jugendliche 147, 185, 239, 282, 333
Jugendliteratur 155, 187
Kamerun 136
Kanada 165, 253
Kinder 109, 216
Kindergarten 216
Kinesik 19, 140, 189
Klassenarbeit 62, 212, 249, 278, 306
Kleidung 316
Kochrezept 165

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Kognition 11, 38, 100–101, 116, 280, 295
- Kognitives Lernen 289
- Kollokation 141, 285
- Kolumbien 304
- Kommunikation 4, 22, 121, 196, 210, 213, 247, 269
- Kommunikationssituation 67, 195, 210
- Kommunikative Kompetenz 32, 42, 74, 81, 149–150, 244, 246, 270, 288
- Kompetenzmodell 36, 45, 84, 87, 121, 135, 146, 159, 180, 260, 292–293, 314, 323
- Kontext 100
- Kontrastierung 158
- Konversation 14, 217
- Korea 139
- Korpusanalyse 158, 160, 273
- Korrektur 134, 219
- Kreatives Schreiben 21, 31, 137, 186, 236, 258, 286–287
- Kreativität 84, 96, 292
- Kriminalgeschichte 10, 236, 286, 306
- Kurzgeschichte 147
- Landeskunde 12, 16, 59, 61, 63, 65, 71, 73, 76, 93, 122, 132–133, 135, 156, 165, 175, 201, 203, 211, 216, 226, 231–232, 242, 255, 265–267, 283–284, 297, 299, 302, 304–305, 308
- Latein FU 120
- Lauter Lesen 83, 96
- Lebenslanges Lernen 180
- Legasthenie 237
- Lehrbuch 171
- Lehrer 17, 41, 102, 163, 178, 180, 200, 253, 294, 303, 327, 332
- Lehrerbildung 91, 106, 115, 120, 167, 178, 180, 200, 257, 298, 303
- Lehrerfortbildung 3, 80, 105, 119, 126, 171–172, 177, 190, 227, 234–235, 239, 317
- Lehrerrolle 30, 40, 91, 179, 224, 247
- Lehrerverhalten 30, 332
- Lehrerzentrierter Ansatz 91, 224
- Lehrmaterialauswahl 293
- Lehrplan 123, 243, 323
- Lehrwerk 15, 59, 92, 114, 190, 211, 249, 301
- Lehrwerkanalyse 56, 70, 103, 302
- Leistungsbeurteilung 28, 36, 108, 167, 212, 220
- Leistungsdifferenzierung 212
- Leistungskurs 288
- Lektüre 52, 68, 73, 203, 236, 274, 333
- Lernberatung 117, 168
- Lernen 229
- Lernerorientierung 55, 224, 275, 298
- Lernkarte 143–144, 161
- Lernklima 17, 129
- Lernplattform 13, 227
- Lernpsychologie 239
- Lernschwäche 237
- Lernschwierigkeit 5
- Lernsituation 169
- Lernspiel 22, 112, 144, 193, 244, 316
- Lernstil 291, 300
- Lernstrategie 40, 43, 79, 100, 191, 198, 233, 237, 291, 300, 321
- Lernverhalten 239
- Lernziel 78
- Lesen 49, 104, 146, 183, 197, 214, 236, 271, 300, 313–314, 321
- Leseverhalten 197, 248
- Leseverstehen 16, 138, 146, 166, 198, 283
- Lexikographie 184, 204
- Lexikologie 285
- Liebe 61, 147
- Lied 95, 107, 110, 122, 124, 193, 225, 255, 277
- Limerick 61, 281
- Lingua franca 99, 125, 202, 269
- Linguistik 158
- Literarischer Text 159, 199, 232, 265
- Literaturdidaktik 42, 93, 147, 155, 159, 199, 206, 262, 265, 333
- Logik 22
- Maghreb 305
- Märchen 12
- Materialsammlung 94, 189, 193
- Mathematik 79, 160
- Medien 188
- Mediendidaktik 188
- Medienerziehung 80, 96, 132
- Medienverbund 188
- Mehrsprachigkeit 97, 145, 164, 204, 207, 243, 247, 298, 320
- Mehrsprachigkeitsdidaktik 25, 79, 106, 115–116, 119–120, 162–163, 183, 250, 252
- Menschen mit Migrationshintergrund 54, 93, 109, 141, 163, 207

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Methodik 1–3, 5–6, 8, 12–13, 17, 19, 21, 28–29, 34–35, 39–42, 51–52, 55–56, 58, 70, 72, 81–83, 89, 94–95, 99, 103, 106–107, 112, 119–120, 126, 128–129, 153–154, 156, 158–160, 162, 166, 171–172, 177–179, 182–183, 189, 193, 197, 199, 208, 212–213, 216, 220, 223–225, 228, 230, 233–235, 237, 243–246, 249–250, 252, 254–255, 265–266, 275, 277–278, 281, 284, 286, 288–290, 293, 296–298, 303, 310, 314–315, 317, 322–323, 325–326, 331, 334
- Methodologie 247
- Mexiko 93
- Migrantenliteratur 93
- Mimik 24
- Minderheit 267
- Mobiles Lernen 72, 213
- Modalität 38
- Modalpartikel 275
- Modalverb 158
- Monarchie 175
- Monolingualismus 33, 44, 164
- Monologisches Sprechen 26, 42, 60, 83, 222, 245, 263
- Motivation 18, 55, 67, 85, 112, 136, 194, 197, 220, 239, 241, 294
- Mündliche Prüfung 102, 192
- Mündliches Ausdrucksvermögen ... 23, 40
- Musik 18, 74, 80, 107, 110, 169, 201, 225, 240, 242, 255–256, 277, 292–293
- Nacherzählung 49
- Nationalsozialismus 156
- Native Speaker 217, 279
- Naturwissenschaft 336
- Neurowissenschaften 239–240
- Neuseeland 165
- Niederlande 187
- Nomen 296
- Nonverbale Kommunikation 195
- Nordirland 63
- Nordrhein-Westfalen 102, 123
- Österreich 65, 162, 175
- Pakistan 62
- Partnerarbeit 223
- Persönlichkeit 45, 294
- Philologie 232
- Phonetik 142, 238, 328
- Phonologie 46
- Plakat 60
- Polen 2, 237, 257
- Politik/Geschichte 12, 156, 257, 283, 288
- Polnisch 295
- Portfolio 48, 91, 151, 278
- Poster 174, 263, 325
- Postkarte 258
- Pragmatik 14, 303, 329
- Praktikum 66, 152, 318, 330
- Präsentation 42, 60, 83, 151, 174, 222, 245, 248, 261, 263, 287, 309
- Praxisbezug 170, 179, 234, 250, 266, 308
- Professionalisierung 177–178, 234
- Projektarbeit 71, 201, 206
- Projektunterricht 60, 65, 80, 137, 174, 185, 236, 241, 252, 257, 287–288, 299
- Pronomen 306
- Propädeutik 168
- Prosa 187, 199
- Prosodie 328
- Prozessorientierung 8
- Prüfung 102
- Prüfungsvorbereitung 192
- Psycholinguistik 323
- Puppenspiel 216
- Puzzle 22
- Qualitative Forschung 329
- Quantitative Forschung 329
- Radio 18
- Rap 74, 110, 124, 225
- Rechtschreibung 89
- Redemittel 26, 47, 69
- Referenzniveau A1 148, 192, 258
- Referenzniveau A2 192, 231, 236, 256, 309
- Referenzniveau B1 56, 132, 152, 251, 261, 264, 318, 330
- Referenzniveau B2 56, 156, 251, 264, 330
- Reifeprüfung 36
- Reim 124
- Religion 57, 62–63, 88, 274
- Rezeptive Fertigkeit 164
- Rhythmus 319
- Rollenspiel ... 47, 104, 114, 143, 205, 318
- Roman 73, 187, 203, 311, 333
- Russisch 209
- Russisch FU 54, 74, 110, 132, 189, 194, 201, 256

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Sachtext 336
Sachunterricht 9
Sapir-Whorf-Hypothese 37–38
Schottland 165
Schreiben 6, 34, 39, 50, 64,
66, 77, 99, 134, 145, 152, 168, 208, 213–
214, 222, 248, 271–273, 276, 278, 323
Schriftliche Prüfung 123
Schriftliches Ausdrucksvermögen
181, 208
Schule 102, 162–163,
200, 222, 252, 286
Schüler 17, 129
Schuljahr 01 140
Schuljahr 02 140, 144
Schuljahr 03 9, 140, 143–144, 161, 316
Schuljahr 04 9, 69, 82,
137, 140, 143–144, 151, 161, 248, 316
Schuljahr 05 79, 165, 287
Schuljahr 06 66, 165, 186,
189, 205, 287
Schuljahr 07 16, 31,
104, 111, 114, 146, 299
Schuljahr 08 31, 104, 255, 282
Schuljahr 09 32, 173–174, 282
Schuljahr 10 21, 32, 173–174, 262, 311
Schuljahr 11 73, 153, 312, 324
Schuljahr 12 73, 288
Schulpolitik 119, 163
Schweden 38, 302
Schwedisch 38, 183
Schweiz 97, 243, 299, 305, 320
Sekundarbereich 89, 336
Sekundarschule (Ausland) 181, 302
Sekundarstufe I 16, 35,
63, 85, 207, 236, 314
Sekundarstufe II 35–36,
54, 57, 62, 74, 88, 123, 155, 206, 220, 226,
262, 274, 311–312, 324, 330
Selbsteinschätzung 45, 220,
303, 313, 327
Semantik 285
Semiotik 4, 166, 169
Sexualität 51, 114,
153–155, 173, 185, 205
Silbe 328
Simulation 254, 264
Singen 26
Sitten und Gebräuche 61, 133
Situationsbericht 92
Sketch 31, 297
Software 314
Sommer 143, 161, 248, 316
Sonett 155
Soziale Netzwerke 10, 68, 80
Soziolinguistik 157
Spanien 133
Spanisch 280
Spanisch FU 21, 42,
93, 101, 123, 130, 133, 142, 147, 159, 199,
229, 242, 262, 267, 304
Spiel 58, 182
Spielfilm 20, 35, 114,
132, 156, 251, 297, 311
Sport 19, 132, 174
Sprachanwendung 24, 77
Sprachbegabung 291
Sprachbewusstsein 25, 69,
79, 91, 97, 116, 162, 207, 216, 233, 247,
250, 260
Sprache 37, 44
Spracherwerb 163, 289
Spracherwerbsforschung 29, 230
Spracherwerbsphase 29
Sprachgebrauch 125, 195, 285, 301
Sprachkompetenz 108, 116, 152, 272
Sprachlehrforschung 2–3,
8, 13, 36, 72, 99, 102, 106, 117, 162, 180,
183, 224, 228, 232, 252, 257, 275, 286,
288, 298, 323
Sprachmittlungsübung 152, 261
Sprachspiel 161
Sprechen 23, 28–29,
40, 46, 81, 86, 104, 124, 152, 214, 219,
222, 244, 246, 282
Sri Lanka 50
Stationenlernen 192
Statistische Auswertung 192
Stereotyp 78, 225
Stil 208
Studienfahrt 250, 257
Studiengang 27, 68, 115, 232, 250
Subjektive Theorie 253
Subjunktiv 264
Südafrika 64, 200, 204, 321
Südtirol 116
Suggestopädie 310
Synchronische Sprachbetrachtung 157
Synonymie 285
Syntagmatik 181, 184
Syntax 4, 217, 296
Szenisches Spiel 42, 199

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Tafelbild 188
Tagebuch 236
Taiwan 118
Tandem-Methode 54
Team-Teaching 115
Terrorismus 62
Tertiärsprache 116
Test 139, 214, 218, 221, 271
Testentwicklung 53, 102
Testformat 326
Testverhalten 218, 326
Text 198, 292
Textanalyse 57, 62, 88
Textarbeit 54, 84, 159, 199
Textaufgabe 79
Textauswahl 35, 52, 82, 159, 333
Textproduktion 145, 191
Textverarbeitung 7
Theater 104, 226
Tiere 128, 144, 193
Tonsprache 328
Tourismus 16, 130
Tradition 122, 133
Transfer 183, 198, 240, 252
Transkript 160
Transkulturalität 135
Türkei 92
Tutor an der Hochschule 55
Übergangsproblematik 151
Übersetzen 8
Übersetzung 1, 232
Übersetzungsproblem 1, 131
Übersicht 19, 44, 81, 154, 266, 315
Übung 23, 68, 176, 178, 182, 289
Umfrage 115
Umwelt 254
Umweltschutz 130
Ungarisch 141, 211
Unterrichtseinheit 9, 16, 21, 25–26, 31–32, 35, 47, 49, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 73–74, 88, 93–96, 104, 111, 114, 122–124, 128, 130, 132–133, 137, 143–144, 147–148, 150–153, 155, 161, 165, 173–175, 185–186, 192–193, 201, 203, 205, 222, 226, 231, 236, 242, 248, 251, 258, 261–264, 267, 270, 282–283, 287, 297, 299, 304, 306, 309, 311–312, 316, 318, 330, 335
Unterrichtsforschung 41, 108, 196, 241, 298
Unterrichtsinhalt 317, 320
Unterrichtsmitschau 178
Unterrichtsqualität 3, 41, 91, 177, 180
Unterrichtsstunde 18, 20, 24, 189
USA 88, 93, 100, 137, 165, 255, 282–283, 332
Validität 53, 329
Varietät 301
Verb 75, 184, 295
Verbalphrase 56
Vergleichende Analyse 11, 33, 37, 75, 109, 125, 127, 131, 164, 184, 188, 209, 211, 217, 280, 295
Verkaufsgespräch 47
Verkehrsmittel 222
Verstehen 46, 225
Video 58, 80
Videoclip 173, 292
Visualisierung 39, 166, 196
Visuelles Unterrichtsmittel 325
Vokabellernen 100, 112, 146, 237
Vokal 7
Vorlesen 31, 82
Washback-Effekt 326
Weiterbildung 190, 227, 235
Weltkrieg 187
Werbung 173
Wetter 316
Whiteboard 188
Wirtschaftswissenschaft 191, 250
Wissenschaftssprache 34, 50, 77, 98–99, 121, 125, 127, 131, 141, 145, 157, 168, 208, 273, 276, 300
Wortakzent 319
Wortbildung 70
Wörterbuch 301
Wortschatzarbeit 26, 49, 69–70, 89, 94, 110, 128, 143–144, 161, 165, 193, 237, 263, 270, 316
Wortverbindung 56
Zeichentrickfilm 35
Zeichnung 112
Zungenbrecher 82
Zweisprachige Methode 108
Zweitsprache 43, 86, 116, 134
Zweitsprachenerwerb 33, 44, 46, 113, 170, 196, 215, 280, 294
Zweitsprachenerwerbsforschung 37, 210, 234

Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Fachliteratur

Abdelaty, Ragab M.	1	Crowther, Dustin	46
Adamczak-Krysztofowicz, Sylwia	2	Curtis, Andy	327
Aguado, Karin	3	Dahlhaus, Katharina	47
Albert, Georg	4	Damjanovic, Ljubica	11
Albert, Ruth	5–6	Dammers, Eva	48
Alsadoon, Reem	7	Dasko, Nick	61
Alves, Fabio	8	Dausend, Henriette	49
Andrée, Julia	9	De Silva, Radhika	50
Androutsopoulos, Jannis	10	Decke-Cornill, Helene	51, 154
Arnold, Gustav	335	Deharde, Kristine	52
Athanasopoulos, Panos	11, 37–38	Demmig, Silvia	53
Badstübner-Kizik, Camilla	12	Denisova-Schmidt, Elena	54
Baier, Stefan	13	Derrick, Deirdre	55
Bardovi-Harlig, Kathleen	14	Díaz, Andrea	56
Barrette, Catherine M.	15	Dines, Peter	57
Bastkowski, Martin	16–17	Dirks, Benjamin	165
Beermann, Ellen	18	Dirks, Katharina	165
Behr, Ursula	19	Dissanayake, Sanjeeva	58
Behrens, Sophie	9	Döll, Marion	59, 266
Beier-Taguchi, Diana	20	Doms, Christiane	60
Beltrán Brotons, María Jesús	21	Douglas, Matthew	61, 68
Benallie, Tyanne	61	Dreher, Christian	165
Benucci, Heather	22–23	Düwel, Dieter	62–63
Bial, Jessica	24–25	Dyers, Charlyn	64
Biegholdt, Georg	26	Ebner, Elisabeth	65
Blake, Charles	100	Eckenroth, Christina	66
Bohunovsky, Ruth	175	Eddy-U, Mary	67
Bordessoule Gilliéron, Nadine	27	Ehrhart Krull, Mindy	68
Böttger, Heiner	28	Elder, Catherine	139
Botz, Lieselotta	29	Ellis, Rod	272
Bowles, Anita	100	Ende, Karin	317
Briesmaster, Mark	30	Engelke, Susanne	17
Briesmaster-Paredes, Judith	30	Englberger, Edeltraud	69
Brose, Claudia	31–32	Ernst, Marion	70
Brown, Amanda	33, 68	Ewert, Anna	295
Brown, Anthony	34	Ewert, Doreen	271
Buckwalter, Tim	100	Facius, Béatrice	71
Burger, Günter	35	Fadia Salem, Tanja	247
Burnand, Julie	11	Falk, Simon	72
Burwitz-Melzer, Eva	36	Feldhege, Anna-Maria	73
Bylund, Emanuel	11, 37–38	Feldmeier, Alexis	48
Carroll, Mary	75	Fischer, Yulia	74
Carter, Katherine	39	Flecken, Monique	75
Casamassima, Myrian	40	Fleming, Clare	76
Caspari, Daniela	41	Flowerdew, John	77
Çevik, Nazli	42	Fornoff, Roger	78
Chen, Tsung-Ying	43	Frank, Magnus	79
Chu, Wo-Hsin	43	Friederich, Ute	80
Cook, Vivian	44	Frisch, Stefanie	81–83
Cox, Jessica G.	101	Fröhlich, Lisanne	59
Creutz, Maya Anastasia	45	Fronhofer, Nina-Maria	84

Autorenregister der Fachliteratur

Fuchs, Stefanie	85	Jakisch, Jenny	98
Fulcher, Glenn	86	Janßen, Wilfried	126
Ganß, Mareike	87	Jaworska, Sylvia	127
Gebert, Elisabeth	165	Jebautzke, Kirstin	128
Gentner, Elisabeth	88	Jenkins, Amy	129
Gerlach, David	89–91	Jerome, Amanda	61, 68
Ghisla, Gianni	320	Jiménez Romera, Alicia	130
Gladitz, Anne	92	Jönsson, Adam	61
Glawion, Elena	93	Jopkiewicz, Katarzyna	131
Glombik, Sonja	94–96	Junghanns, Christine	249
Gloor, Ursina	97	Kaltseis, Magdalena	132
Gnutzmann, Claus	98–99	Kampmann, Benjamin	133
Golonka, Ewa	100	Kang, Eunyoung	134
Grey, Sarah	101	Kappus, Elke Nicole	135
Griffiths, Carol	279	Kenné, Augustin	136
Grotjahn, Rüdiger	102	Kikwitzki, Julia	137
Grün, Jennifer von der	62–63	Kim, Ah-Young (Alicia)	138
Grunzig, Dörte	56, 103	Kim, Hyejeong	139
Gültekin-Karakoç, Nazan	92	Kinkel, Ina	140
Gundlach, Julia	104	Kispál, Tamás	141
Gürsoy, Erkan	79	Kissling, Elizabeth M.	142
Haataja, Kim	105	Klein, Dorothee	143
Häfliger, Anna	335	Klein, Kerstin	144
Hägi, Sara	59, 76, 266	Kleppin, Karin	102
Hallet, Wolfgang	106	Knorr, Dagmar	145
Han, Zhaohong	134	Kocanda, Volker Sebastian	146
Harder, Janina	107	Koch, Corinna	147–150
Harting, Axel	108	Kofer, Martina	333
Heier, Lisa	109	Kolb, Annika	151
Heift, Trude	7	Koller, Christoph	152
Heinz, Maike	110	König, Lotta	153–155
Hempel, Stephanie	111	Koreik, Uwe	156
Hendricks, Sara	112	Kormos, Judit	215
Hendriks, Henriette	113	Kowalonek-Janczarek, Monika	157
Henery, Ashlie	303	Kraft, Andreas	158
Hermann-Cohen, Marc-Philip	114	Kräling, Katharina	21, 42, 159
Hickmann, Maya	113	Kramasz, Debra	100
Hirzinger-Unterrainer, Eva M.	115	Krause, Arne	160
Hofer, Barbara	116	Kronisch, Inge	161
Hoffmann, Sabine	117	Krumm, Hans-Jürgen	162–163
Holberg, Stephanie	82	Krumm, Jasmin	164
Hsu, Wen-Hsien	118	Krüsemann, Wilhelm	126
Hufeisen, Britta	119–120	Kuhnen, Claudia	48
Hunstiger, Agnieszka	92	Kuty, Margitta	165
Hüttner, Julia	121	Kuzminykh, Ksenia	166
Hutz, Matthias	122	Lam, Ricky	167
Imedio Murillo, María Eloísa	123	Lammers, Ina	168
Insua, Florencia	40	Lang, Erika	169
Isaacs, Talia	46	Larsen-Freeman, Diane	170
Ixmeier, Angelika	124	Legutke, Michael	171
Jachym, Barbara	125	Leisen, Josef	172

Autorenregister der Fachliteratur

Lewin, Sonja	173	Owtram, Nicola	208
Lewis, Martina	174	Pairet, Ana	27
Li, Banban	327	Pavlenko, Aneta	209
Li, Guofang	332	Pawlak, Mirosław	210
Lin, Dong-Yi	43	Petneki, Katalin	211
Löchel, Waltraud	21	Philipp, Elke	212
Lorke, Franziska	175	Pogner, Karl-Heinz	145
Lütge, Christiane	176	Pollard, Andrew	213
Luthe, Sandra	126	Powers, Andrew	214
Macaire, Dominique	216	Powers, Donald E.	214
Maier, Hermann	177	Préfontaine, Yvonne ..	215
Malu, Kathleen F.	178	Putsche, Julia	216
Martín Fraile, Katharina	159	Quan, Lihong	217
Martin, Isabel	179	Rabe, Frank	98
Martinez, Hélène	180	Rambiritch, Avasha	218
Maxwell-Reid, Corinne	181	Rassaei, Ehsan	219
McCaughey, Kevin	182	Rauch, Kerstin	220
Meißner, Franz-Joseph	183	Read, John	221
Meliss, Meike	184	Reckermann, Julia	222
Merse, Thorsten	185	Rettinger, Sabine	223
Mezger-Wendlandt, Gudrun	186	Riemer, Claudia	224
Michalski, Amanda	61	Ries, Simone	335
Missinne, Lut	187	Rink, Nicolina	225
Mitschian, Haymo	188	Ritzenhofen, Ute	226
Model, Doreen	189	Roche, Jörg	227
Moeller, André	80	Rodgers, Daryl M.	229
Mohr, Imke	171, 190	Rohde, Andreas	230
Moll, Melanie	191	Rohrbach, Jan	153
Möllmann, Silke	192	Rosensträter-Schindler, Annette	231
Mönning, Petra	193	Rösler, Dietmar	232
Mossman, Sabrina	14	Rotter, Daniela	233
Mozgalina, Anastasia	194	Röttger, Evelyn	234
Müller, Christian	68, 195	Rottmann, Karin	235
Munezane, Yoko	196	Rüdiger, André	255
Murray, Beth	197	Rühle, Susanne	236
Mychajlowycz, Kasia	61, 68	Rybarczyk, Renata	237
Mystkowska-Wiertelak, Anna	210	Saito, Kazuya	46
Nabi Karimi, Mohammad	198	Salas, Spencer	197
Nagel, Rebecca	199	Salomo, Dorothé	239
Nathanson, Renee R.	200	Sambanis, Michaela	240
Neubauer, Hanka	201	Sampson, Richard J.	241
Ni Thoghda, Michele	197	Sánchez Serdà, Marta ..	242
Nickerson, Catherine	202	Sanz, Cristina	101
Niewalda, Katrin	20	Saudan, Victor	243
Nieweler, Andreas	203	Sauer, Marita	244
Nkomo, Dion	204	Scarvaglieri, Claudio	247
Noheh-Khan, Sarah	236	Scheller, Deborah	248
Nowoczien, Jessica	205	Schinschke, Andrea	249
Oechslin, Katharina	206	Schlabach, Joachim	250
Oleschko, Sven	207	Schlömer, Anne	251
Olfert, Helena	207	Schmelter, Lars	252

Autorenregister der Fachliteratur

Schmenk, Barbara	253	Tomczak, Ewa	295
Schmidt, Eva	254	Tompson Issa, Sandra	296
Schmidt, Katja	255	Tonsern, Clemens	297
Schmidt, Kristina	256	Tönshoff, Wolfgang	298
Schmidt-Bernhardt, Angela	257	Tramèr-Rudolphe, Marie-Hélène	299
Schöber, Marco	258	Trofimovich, Pavel	46
Scholz, Sarah	165	Tsai, Pei-Shu	43
Schönbächler, Martin	259	Uhrig, Karl	300
Schröder, Konrad	260	Utri, Reinhold	301
Schröder, Ute	261	Vajta, Katharina	302
Schubert, Laura	262	van Compernelle, Rémi A.	303
Schummer, Janina	263	Vásquez, Camilla	294
Schurr, Julia	264	Vellenga, Heidi E.	14
Schütze, Susanne	179	Vences, Ursula	304
Schwarz, Julia	26	Venturelli, Mireille	305
Schweiger, Hannes	265	Voges, Angela	306
Schwerdtfeger, Petra	267	Voigt, Matthias	111
Seedhouse, Paul	268	Volynsky, Maria	209
Serafini, Ellen J.	101	von Stutterheim, Christiane	75
Sewell, Andrew	269	Voss, Hermann	309
Shatliff, Barbara	270	Waas, Ludwig	310
Shin, Sun-Young	271	Wagner, Sebastian	111
Shintani, Natsuko	272	Walach, Evelyn	54
Siepmann, Dirk	273	Walker, Carolyn	313
Siepmann, Philipp	274	Walter, Alexandra	314
Silberstein, Dagmar	275	Wang, Chao-Hua	43
Silbert, Noah	100	Weidenhöffer, Jessica	10
Sing, Christine S.	276	Weidl, Claudia	261
Sobel, Martina	277	Weimar, Katja	75
Sokolov, Cvetka	278	Weisser, Martin	217
Soruç, Adem	279	Werner, Dorothee	316
Stam, Gale	280	Weyerhäuser, Jens	263
Stamenković, Nevena	93	Wicke, Rainer E.	235
Stein, Freekje	187	Wied, Andrea	318
Steinbach, Andrea	281	Wild, Kathrin	319
Steinke, Kelly	321	Wildhaber, Christoph	320
Steinl, Johannes	282	Wildsmith-Cromarty, Rosemary	321
Steinmann, Cornelia	284	Winkenjohann, Ursula	322
Storjohann, Petra	285	Wolff, Dieter	323
Stork, Antje	257	Woltin, Alexander	324
Storozenko, Victoria	286	Xie, Qin	326
Straeter-Lietz, Claudia	287	Xu, Jinfen	327
Stübig, Frauke	288	Xuan Giao, Le	328
Stübig, Heinz	288	Youn, Soo Jung	329
Surkamp, Carola	154	Zalipyatskikh, Natalya	92
Szczodrowski, Marian	289	Zapf, Elke Christine	330
Szulc-Brzozowska, Magdalena	290	Zhang, Yanna	331
Terberger, Eva-Lotta	148	Zhou, Wenying	332
Thaler, Engelbert	291	Zierau, Cornelia	333
Thompson, Amy S.	294	Zimmermann, Kerstin	334
Tichy, Ellen	211	Zimmermann, Martina	335

Autorenregister der Fachliteratur

Zydati, Wolfgang 336

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Adiga, Aravind	73
Angela's Ashes	311
Un asunto de honor	262
Berlin, Berlin	275
Charlamov, Valerij	132
Comme un chef	251
Erleuchtung garantiert	20
Friel, Brian	226
Herrndorf, Wolfgang	333
Houellebecq, Michel	203
Knight, Michael Muhammad	274
Lebedev, Nikolaj	132
McCourt, Frank	311
Parker, Alan	311
Pérez-Reverte, Arturo	262
The Pursuit of Happyness	312
Shakespeare, William	155
Sonnet 18	155
Soumission	203
The Taqwacores	274
Translations	226
Tschick	333
The White Tiger	73

Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 337 (15-03)

Angele, Martina:

„British values aren't optional, they're vital“ : Einen Artikel über die Bedeutung von Werten in der multikulturellen britischen Gesellschaft analysieren (S II).

RAAbits Englisch, /2015/ 2, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Islam; Kommentar; Menschen mit Migrationshintergrund; Multikulturelle Erziehung; Politik/Geschichte; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: In Großbritannien wird darüber diskutiert, welche Bedeutung Werte in der multikulturellen britischen Gesellschaft haben. Anlass der öffentlichen Diskussion war 2014 die organisierte Kampagne „Operation Trojan Horse“. Islamistische Lehrkräfte und Schulleiter haben britische Schulen mit Schüler/-innen muslimischen Glaubens systematisch unterwandert. Als Folge dessen erklärten Politiker, dass an Schulen verstärkt britische Werte vermittelt werden müssten. Aber was sind britische Werte? Warum sind sie überhaupt wichtig? Und warum sollten sie an Schulen unterrichtet werden? In seinem Artikel „British values aren't optional, they're vital“ beantwortet Premierminister David Cameron diese Fragen. In der Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen den Artikel von Cameron über die Wertediskussion in Großbritannien analysieren, einen vergleichenden Blick auf die deutsche Wertevermittlung werfen und monologisch und dialogisch Stellung zu Themen wie „Islamophobia“ und „Multi-ethnic Societies“ Stellung beziehen. Außerdem schreiben sie ein *letter to the editor* zu Camerons Artikel.

Nr. 338 (15-03)

Banzhaf, Michaela:

Chi era Dante Alighieri? : Unterrichtsideen zum 750. Geburtstag des Dichters (Klassen 11/12 bzw. 12/13, ab 4. Lernjahr).

RAAbits Italienisch, /2015/ 2

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., ital.

Übersetzung des Sachtitels: Wer war Dante Alighieri?

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Alighieri, Dante

Schlagwörter: Italienisch FU; Lektüre; Literaturdidaktik; Poesie; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Jahr 2015 jährt sich der Geburtstag Dante Alighieris zum siebenhundertfünfzigsten Mal. Über die Grenzen Italiens hinweg ist dieser Dichter mit seinem Werk der *Divina Commedia* (Göttliche Komödie) bekannt geworden. In der präsentierten Unterrichtseinheit lesen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II ausgewählte Versdichtungen, erarbeiten sich Informationen über sein Leben und treten schließlich in einem Quiz gegeneinander an.

Nr. 339 (15-03)

Beuchert, Elena:

¡Háblame de la gran ciudad! : Das monologische Sprechen im dritten Lernjahr fördern (Klasse 10).

RAAbits Spanisch, /2015/ 2, S. 1-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Erzähl mir von der großen Stadt.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Globales Lernen; Großstadt; Landeskunde; Lateinamerika; Monologisches Sprechen; Präsentation; Schuljahr 10; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mit mehr als 22 Millionen Einwohnern ist der Großraum Mexiko-Stadt derzeit die zehntgrößte Metropole der Welt. Auch Buenos Aires, Lima und Bogotá finden sich unter den Top 40. Das Leben in der Großstadt lockt viele Menschen an, unkontrolliertes Wachstum führt jedoch unweigerlich auch zu Problemen. Die Schüler/-innen sollen sich mit dem Thema auseinandersetzen, indem sie mithilfe von Bildern lateinamerikanische Großstädte beschreiben, Textinhalte mündlich wiedergeben und selbst Lösungsvorschläge für ein urbanes Problem unterbreiten. Das zusammenhängende Sprechen wird dabei in mehreren Phasen geübt und evaluiert, sodass die Lernenden am Ende der Reihe in der Lage sind, die erworbenen Teilkompetenzen in einer Kurzpräsentation zusammenzuführen. (Verlag)

Nr. 340 (15-03)

De Florio-Hansen, Inez:

Costi quel che costi! : Konjunktiv und Konditional zum Ausdruck von Sprecherhaltungen (ab Klasse 10, ab 3. Lernjahr).

RAAbits Italienisch, /2015/ 2

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., ital.

Übersetzung des Sachtitels: Koste es, was es kostet!

Schlagwörter: Italienisch FU; Konditional; Konjunktiv; Schuljahr 10; Übung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit stehen das Konjunktiv und das Konditional im Mittelpunkt. Mit ihnen lassen sich hypothetische Zustände, Wünsche oder auch Ängste sprachlich korrekt ausdrücken. Zum Üben und Wiederholen eignen sich dabei die in der Unterrichtseinheit verarbeiteten Dialoge und Lückentexte.

Nr. 341 (15-03)

Jung, Désirée:

„Escape in New York“ : Eine schüler- und handlungsorientierte Einführung in den Umgang mit einer Ganzschrift (Klasse 7/8).

RAAbits Englisch, /2015/ 2, S. 1-6, 1-19, 1-3.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Escape in New York; Musman, Richard

Schlagwörter: Englisch FU; Ganztext; Handlungsbezogenes Lernen; Jugendliche; Lektüre; Leseverstehen; Roman; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der 17-jährige Kevin erlebt in New York ein aufregendes Abenteuer und muss diverse Probleme des Erwachsenwerdens bewältigen. Auf der Suche nach der geheimnisvollen Cathy kommt er Drogendealern auf die Spur und zeigt Zivilcourage – eine spannende landeskundliche Lektüre, die zahlreiche Sprechanlässe bietet. In der

Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen schrittweise an die Lektüre einer längeren Ganzschrift herangeführt werden. Der gezielte Einsatz von Schaubildern unterstützt das Textverständnis. (Verlag, adapt.)

Nr. 342 (15-03)

Kempen, Felicitas:

Lois Lowrys „The Giver“ : Inhaltliche und analytische Auseinandersetzung mit jugendrelevanten Themen des dystopischen Romans (Klasse 10/11).

RAAbits Englisch, /2015/ 2, S. 1-8, 1-37, 1-2.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Giver; Lowry, Lois

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Fantasyliteratur; Hör-Seh-Verstehen; Kommunikative Kompetenz; Roman; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Zukunftsforschung

Kurzreferat: Jonas wächst behütet in einer perfekt scheinenden Gesellschaft auf, die auf Regeln und Gleichheit basiert. Dann erfährt er jedoch Dinge, die seine Wahrnehmung – im wahrsten Sinne des Wortes – der ihm bekannten Welt verändern. Wird sich Jonas gegen all das, was er sein Leben lang als die Wahrheit angesehen hat, stellen? Lois Lowrys vielschichtiger dystopischer Jugendroman ermöglicht schülerorientierte Lernaufgaben zu jugendrelevanten Themen wie Freundschaft, Familie und Auflehnung gegen Autoritäten und starre Strukturen. Anhand von kreativen und handlungsorientierten Verfahren schulen die Lernenden ihre kommunikativen Kompetenzen und setzen sich kreativ und analytisch mit dem Roman auseinander. (Verlag)

Nr. 343 (15-03)

Kleudgen, Julia:

Oroscopi: parliamo del futuro! : Die Tempusform „Futur I“ erarbeiten und anwenden (ab Klasse 9, ab 2. Lernjahr).

RAAbits Italienisch, /2015/ 2

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., ital.

Übersetzung des Sachtitels: Horoskope: Lasst uns über die Zukunft sprechen!

Schlagwörter: Futur; Horoskop; Italienisch FU; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Unterrichtseinheit richtet ihren Blick nach vorn: Was wird die kommende Woche bringen? Die Schüler/-innen lesen, was die Sterne uns verraten, und trainieren das *futuro semplice*, indem sie selbst Horoskope schreiben. (Verlag, adapt.)

Nr. 344 (15-03)

Limmer, Dominique:

Rire contre le racisme: „Qu’est-ce qu’on a fait au Bon Dieu?“ : Interkulturelles Lernen anhand einer Filmkomödie (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2015/ 2, S. 1-8, 1-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gesellschaftskritik; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Komödie; Rassendiskriminierung; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spielfilm; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Unsere Gesellschaft ist bunt! Das setzt Offenheit im Umgang miteinander voraus. Doch schaut die gelebte Wirklichkeit oft anders aus: Religiöser Fanatismus,

Ausländerfeindlichkeit und Rassismus sind an der Tagesordnung. Toleranz und Respekt lassen sich aber lernen. Dazu möchten der Film und die Unterrichtsreihe ihren Beitrag leisten: Ohne erhobenen Zeigefinger wird der Akzent auf das Kennenlernen anderer Kulturen und Religionen, auf die Reflexion von (eigenen) Verhaltensweisen und das Modelllernen gelegt. (Verlag)

Nr. 345 (15-03)

Pierrot, Daniel; Schroeder, Lothar-Friedrich:

Fred Vargas: „Cinq francs pièce“ - Comment faire parler le seul témoin? : Förderung der Lese- und Sprechkompetenz in der Oberstufe.

RAAbits Französisch, /2015/ 2, S. 1-7, 1-33, 1-2.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Cinq francs pièce; Vargas, Fred

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kriminalgeschichte; Lektüre; Leseverstehen; Novelle; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Drei Schüsse, eine schwer verletzte Frau und ein Clochard als einziger Zeuge des Verbrechens, der allerdings beharrlich zu diesem Vorfall schweigt. Zusammen mit Kommissar Adamsberg sollen die Schüler/-innen die Ermittlungen aufnehmen und herausfinden, warum sich der Obdachlose Pi nicht zur Tat äußert und wie man ihn doch noch zu einer Aussage bewegen kann. Im Verlauf der Untersuchung soll neben der Empathiefähigkeit auch die Sprechkompetenz der jugendlichen Spürnasen und Ermittler gefördert werden.

Nr. 346 (15-03)

Rohn, Jochen:

„Maroa“ - de la calle al escenario : Die Rolle der Musik in einem venezolanischen Spielfilm analysieren (ab 3. Lernjahr, Klasse 10-12).

RAAbits Spanisch, /2015/ 2, S. 1-34.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Maroa - von der Straße auf die Bühne.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Maroa

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Gesellschaft/Kultur; Hör-Seh-Verstehen; Musik; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Spielfilm; Unterrichtseinheit; Venezuela

Kurzreferat: Die 11jährige Maroa aus Venezuela verbringt die meiste Zeit auf der Straße. Durch den Verkauf von pornografischen Zeitschriften und Heiligenbildchen versucht sie, etwas Geld für sich und ihre cholerische Großmutter zu verdienen. Als Maroa es nicht mehr bei ihr aushält, beschließt sie, sich mit der Gang ihres Freundes Carlos durchzuschlagen und landet letztlich in einem Heim für Jugendliche. Der musikalische Leiter Joaquín entdeckt ihr Talent und nimmt sie als Klarinettistin in sein Jugendorchester auf. Maroa erkennt ihre Chance auf eine echte Veränderung – kann sie diese nutzen oder wird sie von ihrer Vergangenheit eingeholt? Durch die parallele Analyse von Filmmusik, Charakteren und Handlung eignet sich die Reihe insbesondere zur Schulung des Hör-Seh-Verstehens und für den fächerübergreifenden Spanisch- und Musikunterricht. (Verlag)

Nr. 347 (15-03)

Schartner, Sandra:

Fórmula 1: El Gran Premio de la Gramática : Mit Vollgas ins Grammatiktraining (ab Ende 2. Lernjahr, Klasse 9).

RAAbits Spanisch, /2015/ 2, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Adjektiv; Adverb; Indikativ; Indirekte Rede; Lernspiel; Präposition; Relativpronomen; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Spanisch FU; Subjunktiv; Unterrichtseinheit; Zeitenfolge

Kurzreferat: Grammatik ganz gezielt zu trainieren ist nicht immer spannend. Wenn man die Übung aber als spannendes Formel-1-Rennen gestaltet, sind die Schüler/-innen mit Spaß bei der Sache. *Tiempos verbales, estilo indirecto* und der *subjuntivo* sind nur einige der Themen, die hier geübt werden. (Verlag)

Nr. 348 (15-03)

Schroeder, Lothar-Friedrich:

Prendre le métro à Paris : Die französische Hauptstadt mit der Metro entdecken (ab dem ersten Lernjahr).

RAAbits Französisch, /2015/ 2, S. 1-8.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Französisch FU; Landeskunde; Paris; Soziales Lernen; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Paris sollte man eigentlich lieber zu Fuß und überirdisch entdecken, um möglichst viel von der Schönheit der französischen Hauptstadt aufzunehmen. Doch wer in der Stadt schnell von einem Ort zum anderen gelangen möchte, der nimmt am besten die Metro. In der vorgestellten Kurzeinheit orientieren sich die Schüler/-innen in Paris, lernen Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen und fragen nach dem Weg durch das Metronetz. (Verlag, adapt.)

Nr. 349 (15-03)

Sprenger, Ekkehard:

„Black Lives Matter!“ : Die Rassenunruhen in den USA anhand unterschiedlicher Textsorten erschließen (Klasse 9-11).

RAAbits Englisch, /2015/ 2, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gewalt; Landeskunde; Literarischer Text; Minderheit; Rassendiskriminierung; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Im August 2014 wurde der unbewaffnete afroamerikanische Teenager Michael Brown von einem weißen Polizisten in Ferguson, Missouri erschossen. Der Vorfall führte zu Protesten und Unruhen, die nicht nur Ferguson, sondern ganz Amerika erschütterten. Öffentlich wurde über rassistisch motivierte Polizeigewalt und Rassismus gegenüber Afroamerikaner/-innen im Allgemeinen diskutiert. Obwohl die Rassentrennung offiziell abgeschafft wurde, sind Afroamerikaner/-innen häufig immer noch Zielscheibe für Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus. So ist die Gesellschaftsgruppe beispielsweise doppelt so häufig von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen wie weiße Amerikaner/-innen. Die vorgestellte Unterrichtseinheit will das Thema anhand literarischer Texte diskutieren und so den Schüler/-innen zu mehr Wissen über *racial discrimination* in der amerikanischen Gesellschaft verhelfen.

Nr. 350 (15-03)

Vega Ordóñez, Silvia:

Galicia, el gallego y los gallegos : Eine spanische Region kennenlernen und die Schreibkompetenz trainieren (ab Ende 2. Lernjahr, Klasse 11/12).

RAAbits Spanisch, /2015/ 2, S. 1-30.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: span.

Schlagwörter: Bilingualismus; Galicisch; Korrektur; Landeskunde; Referenzniveau B1; Schreiben; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Tradition; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Galicien als nordwestlichste *Comunidad Autónoma* Spaniens ist lange Zeit als Regenregion unterschätzt worden. Der *Camino de Santiago*, der jedes Jahr mehr Pilger aus aller Welt anzieht, hat die Region inzwischen stärker ins Bewusstsein gerückt. Nahezu unberührte Atlantikstrände, grüne Wälder und vielfältige kulturelle und kulinarische Besonderheiten machen die Region aber auch jenseits der Hauptstadt Santiago de Compostela für Touristen attraktiv. Dennoch hat Galicien wirtschaftlich zu kämpfen: Die Hafenindustrie und Landwirtschaft bieten vielen jungen Menschen nur unzureichende Perspektiven, sodass sich auch heute wie schon in den 50er- und 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts viele von ihnen zur Emigration entschieden. Die Schüler/-innen beschäftigen sich mit dem Bilingualismus von *castellano* und *gallego*, den kulturellen Traditionen und der wirtschaftlichen Lage. Beim Verfassen verschiedener Textsorten trainieren sie insbesondere ihre Schreibkompetenz.

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Adjektiv	347	Präposition	347
Adverb	347	Präsentation	339
Anfangsunterricht	348	Rassendiskriminierung	344, 349
Aufgabenorientiertes Lernen	342	Referenzniveau B1	350
Bildbeschreibung	339	Relativpronomen	347
Bilingualismus	350	Roman	341–342
Englisch FU	337, 341–342, 349	Schreiben	350
Fächerübergreifender Unterricht	346	Schuljahr 07	341
Fantasyliteratur	342	Schuljahr 08	341
Französisch FU	344–345, 348	Schuljahr 09	343, 347, 349
Futur	343	Schuljahr 10	339–340, 342, 344, 346–347, 349
Galicisch	350	Schuljahr 11	342, 349
Ganztext	341	Sekundarstufe II ..	337–338, 344–346, 350
Gesellschaft/Kultur	346	Soziales Lernen	348
Gesellschaftskritik	344	Spanisch FU	339, 346–347, 350
Gewalt	349	Spielfilm	344, 346
Globales Lernen	339	Sprechen	339, 345
Großbritannien	337	Stationenlernen	348
Großstadt	339	Subjunktiv	347
Handlungsbezogenes Lernen	341	Textarbeit	342
Hör-Seh-Verstehen	342, 344, 346	Tradition	350
Horoskop	343	Übung	340
Indikativ	347	Unterrichtseinheit	337–350
Indirekte Rede	347	USA	349
Interkulturelles Lernen	344	Venezuela	346
Islam	337	Verkehrsmittel	348
Italienisch FU	338, 340, 343	Wirtschaft	350
Jugendliche	341	Wortschatzarbeit	343, 348
Kommentar	337	Zeitenfolge	347
Kommunikative Kompetenz	342, 345	Zeitung	337
Komödie	344	Zukunftsforschung	342
Konditional	340		
Konjunktiv	340		
Korrektur	350		
Kriminalgeschichte	345		
Landeskunde	339, 348–350		
Lateinamerika	339		
Lektüre	338, 341, 345		
Lernspiel	347		
Leseverstehen	341, 345		
Literarischer Text	349		
Literaturdidaktik	338		
Menschen mit Migrationshintergrund	337		
Minderheit	349		
Monologisches Sprechen	339		
Multikulturelle Erziehung	337		
Musik	346		
Novelle	345		
Paris	348		
Poesie	338		
Politik/Geschichte	337		

Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Lehrmaterialien

Angele, Martina	337
Banzhaf, Michaela	338
Beuchert, Elena	339
De Florio-Hansen, Inez	340
Jung, Désirée	341
Kempen, Felicitas	342
Kleudgen, Julia	343
Limmer, Dominique	344
Pierrot, Daniel	345
Rohn, Jochen	346
Schartner, Sandra	347
Schroeder, Lothar-Friedrich	345, 348
Sprenger, Ekkehard	349
Vega Ordóñez, Silvia	350

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Alighieri, Dante	338
Cinq francs pièce	345
Escape in New York	341
The Giver	342
Lowry, Lois	342
Maroa	346
Musman, Richard	341
Vargas, Fred	345